

# Statistik von Baden-Württemberg

Band  
537

## **Agrarberichterstattung 1997**

Bodennutzung, Viehhaltung, Betriebs-  
systeme, sozialökonomische Struktur,  
Besitz- und Arbeitsverhältnisse

ISSN 0408 - 1714 (Schriftenreihe)  
ISSN 0175 - 8624 (Agrarberichterstattung)

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg  
Postfach 10 60 33 · 70049 Stuttgart

Herausgeber und Vertrieb: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Böblinger Str. 68, 70199 Stuttgart,  
Telefon (0711) 6 41-28 66, Fax (0711) 6 41-21 30 oder 24 40

Preis DM 16,30  
zuzüglich Versandkosten

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet.

## **Vorwort**

Für die Landwirtschaft in der Europäischen Union stehen große und weitreichende Entscheidungen an: Die beabsichtigte Erweiterung der EU um die mittel- und osteuropäischen Staaten und die Nachfolgeverhandlungen im Rahmen der WTO machen eine Weiterentwicklung der EG-Agrarreform aus dem Jahre 1992 erforderlich, um deren konkrete Ausgestaltung unter dem Stichwort "Agenda 2 000" ein heftiges Ringen eingesetzt hat. In dieser Situation gewinnen aktuelle Informationen zur Struktur und Ausrichtung der landwirtschaftlichen Betriebe besondere Bedeutung. Mit dem vorliegenden Band werden die Ergebnisse der Agrarberichterstattung 1997 präsentiert, die wichtige Informationen zu den Themenbereichen Bodennutzung, Viehhaltung, sozialökonomische Erwerbsform, Betriebssystematik, Besitz- und Pachtverhältnisse sowie zum Arbeitseinsatz in der Landwirtschaft für das Land Baden-Württemberg liefert. Aufgrund des repräsentativen Erhebungsverfahrens stehen die Ergebnisse der Agrarberichterstattung 1997 zwar vergleichsweise rasch, aber, mit Ausnahme der Betriebsgrößenstruktur, nicht in regional tiefer Gliederung zur Verfügung.

Stuttgart, im September 1998

Statistisches Landesamt  
Baden-Württemberg  
Dr. Eberhard Leibing  
Präsident

## **Inhalt**

	<b>Seite</b>
Vorwort	3
Vorbemerkungen	9
Methodische Hinweise	9
– Erfassungs- und Darstellungsbereich	9
– Vergleichbarkeit	10
– Stichprobenplan	11
– Fehlerrechnung	12
– Betriebsklassifizierung	13
Begriffsbestimmungen	19
Anmerkungen zu den Tabellen	21
Abkürzungen und Zeichenerklärung	22

## **Tabellenteil**

### **Bodennutzung und Viehhaltung**

1. Landwirtschaftliche Betriebe in Baden-Württemberg 1997 nach Rechtsformen und ausgewählten Kulturarten	27
2. Landwirtschaftliche Betriebe mit Ackerland in Baden-Württemberg 1997 nach Fruchtarten	28
3. Landwirtschaftliche Betriebe mit Viehhaltung in Baden-Württemberg 1997	30
4. Landwirtschaftliche Betriebe mit Rindvieh in Baden-Württemberg 1997 nach Bestandsgrößen	32
5. Landwirtschaftliche Betriebe mit Milchkühen in Baden-Württemberg 1997 nach Bestandsgrößen	32
6. Landwirtschaftliche Betriebe mit Mastschweinen in Baden-Württemberg 1997 nach Bestandsgrößen	33
7. Landwirtschaftliche Betriebe mit Zuchtsauen in Baden-Württemberg 1997 nach Bestandsgrößen	33

### **Besitz- und Pachtverhältnisse**

8. Besitz- und Eigentumsverhältnisse der landwirtschaftlichen Betriebe an der landwirtschaftlich genutzten Fläche in Baden-Württemberg 1997	37
9. Landwirtschaftliche Betriebe mit gepachteten Einzelgrundstücken der landwirtschaftlich genutzten Fläche in Baden-Württemberg 1997 nach Art ihrer Nutzung und nach der Höhe der Jahrespacht in DM je Hektar	38
10. Landwirtschaftliche Betriebe mit gepachteten Einzelgrundstücken der landwirtschaftlich genutzten Fläche in Baden-Württemberg 1997 nach Acker- und Dauergrünland	40
11. Landwirtschaftliche Betriebe mit gepachteten Einzelgrundstücken von Baumobst, Rebland und "Sonstigen landwirtschaftlich genutzten Flächen" in Baden-Württemberg 1997	40



**Sozialökonomik**

- |   |    |
|---|----|
| 12. Betriebsinhaber, seine auf dem Betrieb lebenden Familienangehörigen und familienfremde Arbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Haupt- und Nebenerwerbsbetrieben in Baden-Württemberg 1997 | 43 |
| 13. Ergebnisse über Bodennutzung und Viehhaltung für sozialökonomische Betriebstypen in Baden-Württemberg 1997 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche                       | 44 |
| 14. Ergebnisse über Bodennutzung und Viehhaltung für sozialökonomische Betriebstypen in Baden-Württemberg 1997 nach Größenklassen des Standardbetriebseinkommens                                | 46 |
| 15. Ergebnisse über Bodennutzung und Viehhaltung für sozialökonomische Betriebstypen in Baden-Württemberg 1997 nach Betriebssystemen  | 48 |

**Arbeitsverhältnisse**

- |  |    |
|--|----|
| 16. Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe in Baden-Württemberg 1997 nach Rechtsformen  | 53 |
| 17. Landwirtschaftliche Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen in Baden-Württemberg 1997 nach Arbeitsbereichen und Beschäftigtengruppen                                 | 54 |
| 18. Betriebsinhaber und Familienangehörige in den landwirtschaftlichen Betrieben in Baden-Württemberg 1997 nach Arbeitsbereichen und Beschäftigtengruppen                  | 55 |
| 19. Betriebsinhaber und Familienangehörige in den landwirtschaftlichen Betrieben in Baden-Württemberg 1997 nach Personengruppen, Arbeitsbereichen und Beschäftigtengruppen | 56 |
| 20. Betriebsinhaber und Familienangehörige in den landwirtschaftlichen Betrieben in Baden-Württemberg 1997 nach dem Alter  | 58 |
| 21. Arbeitsleistung, Anzahl der Betriebe, ständige und nichtständige Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe in Baden-Württemberg 1997 nach Rechtsformen           | 60 |
| 22. Ständige Arbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben in Baden-Württemberg 1997 nach dem Alter  | 62 |
| 23. Ständige Arbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben in Baden-Württemberg 1997 nach ihrer Stellung im Beruf  | 62 |
| 24. Familienfremde Arbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen in Baden-Württemberg 1997  | 63 |
| 25. Arbeitsleistung der Familienarbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben in Baden-Württemberg 1997 nach Personengruppen   | 64 |
| 26. Arbeitsleistung der Familienarbeitskräfte und der familienfremden Arbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben in Baden-Württemberg 1997                        | 65 |

**Betriebssystematik**

- |  |    |
|--|----|
| 27. Landwirtschaftliche Betriebe in Baden-Württemberg 1997 nach Betriebssystemen<br>– zusammenfassende Übersicht – | 69 |
|--|----|

	Seite
28. Landwirtschaftliche Betriebe in Baden-Württemberg 1997 nach Betriebssystemen, nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche und des Standardbetriebseinkommens	70
29. Landwirtschaftlich genutzte Fläche der landwirtschaftlichen Betriebe in Baden-Württemberg 1997 nach Betriebssystemen, Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche und des Standardbetriebseinkommens	72
30. Standardbetriebseinkommen in DM je Betrieb der landwirtschaftlichen Betriebe in Baden-Württemberg 1997 nach Betriebssystemen, Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche und des Standardbetriebseinkommens	74
31. Landwirtschaftliche Betriebe in Baden-Württemberg 1997 nach ausgewählten Betriebssystemen, Rechtsformen, sozialökonomischen Betriebstypen und Größenklassen des Standardbetriebseinkommens	76
 <b>Buchführung</b>	
32. Landwirtschaftliche Betriebe mit Buchführung in Baden-Württemberg 1997 nach Rechtsformen und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	80
33. Landwirtschaftliche Betriebe mit Buchführung in Baden-Württemberg 1997 nach Größenklassen des Standardbetriebseinkommens	81
34. Landwirtschaftliche Betriebe mit Buchführung in Baden-Württemberg 1997 nach Betriebssystemen	82
 <b>Wirtschaftsdünger</b>	
35. Landwirtschaftliche Betriebe mit Anfall von Festmist und Gülle aus der Nutztierhaltung in Baden-Württemberg 1996/1997	84
36. Aufbringung, Abgabe und Übernahme von Gülle durch landwirtschaftliche Betriebe in Baden-Württemberg 1996/1997 a) Aufbringung b) Abgabe und Übernahme	84
37. Landwirtschaftliche Betriebe mit Lagerkapazität für Gülle in Baden-Württemberg 1997	85
38. Landwirtschaftliche Betriebe mit Lagerkapazität für Festmist in Baden-Württemberg 1997	86
39. Landwirtschaftliche Betriebe mit Lagerkapazität für Jauche in Baden-Württemberg 1997	87
40. Landwirtschaftliche Betriebe mit Gülle in Baden-Württemberg 1997 nach Größenklassen des Viehbestandes in Großvieheinheiten je Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche	88
 <b>Betriebsgrößenstruktur</b>	
41. Landwirtschaftliche Betriebe in Baden-Württemberg 1997 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF)	90

	Seite
<b>Übersichten</b>	
1. Umsteiger von Tabellennummern der Agrarberichterstattung 1997 zu Tabellenummerierungen früherer Erhebungen	11
2. Auswahlplan für die Agrarberichterstattung 1997	12
3. Einstufung nach Leistungsklassen und Standarddeckungsbeiträge für gärtnerische Kulturen in der Agrarberichterstattung 1997	13
4. Standarddeckungsbeiträge (StDB) für Baden-Württemberg in der Agrarberichterstattung 1997	14
5. Einstufung der Stadt- und Landkreise in der Agrarberichterstattung 1997 nach Leistungsklassen	15
6. Stufenaufbau der Betriebssystematik – Agrarberichterstattung 1997 –	16
7. Funktionen und Rechenwerte für die festen Spezial- und Gemeinkosten in der Agrarberichterstattung 1997	18
8. Umrechnungsschlüssel für Großvieheinheiten (GV) in der Agrarberichterstattung 1997	22
<b>Schaubilder</b>	
1. Die fünf wichtigsten Fruchtarten auf dem Ackerland in Baden-Württemberg 1997	25
2. Eigentums- und Pachtflächen in den landwirtschaftlichen Betrieben in Baden-Württemberg 1997	35
3. Anteile von Haupt- und Nebenerwerbsbetrieben in Baden-Württemberg 1997 nach Größenklassen der LF	41
4. Arbeitskräftebesatz (AKE je 100 ha LF) in den landwirtschaftlichen Betrieben in Baden-Württemberg 1997 nach Größenklassen der LF	51
5. Landwirtschaftliche Betriebe in Baden-Württemberg 1997 nach der Höhe des Standardbetriebseinkommens (StBE)	67
6. Anteile buchführender Betriebe in Baden-Württemberg 1997 nach Betriebsbereichen und -formen	79
7. Betriebe mit Anfall von Wirtschaftsdünger in Baden-Württemberg 1997 nach Größenklassen der LF	83
8. Betriebe und landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) in Baden-Württemberg 1997 nach Größenklassen der LF	89

## Vorbemerkungen

Die Agrarberichterstattung 1997 setzte die in den Jahren 1974/75 begründete Erhebungsreihe zur laufenden Strukturbeobachtung in der Landwirtschaft mit zweijährigem Turnus fort. Seit über zwei Jahrzehnten steht nun mit der Agrarberichterstattung ein Instrumentarium zur Verfügung, das aktuelle und detaillierte Informationen über die jeweilige Situation des Agrarsektors sowie dessen strukturelle Veränderungen liefert. Entsprechend der gesetzlichen Regelung wurde die Agrarberichterstattung 1997 nur in repräsentativ ausgewählten Stichprobenbetrieben durchgeführt, mit der Folge, daß die Ergebnisse nur für das Land, nicht aber in regional tiefer Gliederung für Kreise und Gemeinden veröffentlicht werden können. Eine Ausnahme stellen die Ergebnisse zur Betriebsgrößenstruktur dar, die aus der allgemeinen Feststellung der betrieblichen Einheiten gewonnen werden. Darüber hinaus stehen in regional tiefer Gliederung derzeit nur die Ergebnisse der Agrarberichterstattung 1995 zur Verfügung, aktuellere Daten auf dieser Ebene werden erst nach Abschluß der nächsten Landwirtschaftszählung 1999 verfügbar sein.

### Gesetzliche Grundlagen, Erhebungsprogramm

Die Agrarberichterstattung 1997 beruhte auf dem Gesetz über Agrarstatistiken in der Neufassung vom 23. September 1992 (BGBl. I S. 1632), zuletzt geändert durch Art. 21 des Gesetzes vom 2. August 1994 (BGBl. I S. 2018), und bestand aus einem Grund- und einem Ergänzungsprogramm. Zur möglichst weitgehenden Entlastung der Auskunftspflichtigen übernahm die Agrarberichterstattung im Rahmen des **Grundprogramms** die einzelbetrieblichen Angaben zur

- Bodennutzungshaupterhebung vom Frühjahr 1997
- allgemeinen Viehzählung vom 3. Dezember 1996
- repräsentativen Arbeitskräfteerhebung vom April 1997

und führte sie betriebsweise zusammen. Während Bodennutzungshaupterhebung und Viehzählung primär der Feststellung der Produktionsgrundlagen dienen, werden die Angaben im Rahmen der Agrarberichterstattung betriebsbezogen als Strukturnachweis verwendet.

Das **Ergänzungsprogramm** diente der Feststellung

- von Merkmalen zur Kennzeichnung der sozialökonomischen Verhältnisse der Betriebe sowie zur Buchführung,
- der Besitz- und Pachtverhältnisse,
- der (außerbetrieblichen) Erwerbs- und Unterhaltsquellen,
- des Anfalls und der Ausbringung von Wirtschaftsdünger tierischer Herkunft.

Im Unterschied zu Jahren mit totaler Agrarberichterstattung, in denen die sozialökonomischen Verhältnisse und die Buchführung in allen Betrieben festgestellt werden, wird in Repräsentativjahren wie 1997 das gesamte Ergänzungsprogramm nur in ausgewählten Stichprobenbetrieben erhoben.

Mit dem vorliegenden Quellenband werden die Ergebnisse des Grund- und Ergänzungsprogramms dargeboten. Der Nachweis ist aus methodischen Gründen auf die Landesebene beschränkt (vgl. hierzu auch den Abschnitt „Stichprobenplan“).

## Methodische Hinweise

### Erfassungs- und Darstellungsbereich

In die Agrarberichterstattung einbezogen wurden Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) von mindestens 1 Hektar (ha) sowie Betriebe mit weniger als 1 ha LF, deren natürliche Erzeugungseinheiten mindestens dem durchschnittlichen Wert einer jährlichen landwirtschaftlichen Markterzeugung von 1 ha LF entsprachen.

Die Mindesterzeugungseinheiten wurden bundeseinheitlich wie folgt festgelegt (die Grenzwerte galten für jede Erzeugungseinheit einzeln):

#### a) Mindestanbauflächen:

- 30 Ar Rebland (im Ertrag oder nicht im Ertrag)
- 30 Ar Obstanlagen (im Ertrag oder nicht im Ertrag)
- 30 Ar Hopfen
- 30 Ar Tabak
- 30 Ar Gemüseanbau im Freiland
- 30 Ar Baumschulen
- 10 Ar Blumen und Zierpflanzen im Freiland
- 1 Ar Anbau unter Glas von Gemüse oder Blumen und Zierpflanzen für Erwerbszwecke
- 1 Ar Anbau von Heil- und Gewürzpflanzen oder Gartenbausämereien für Erwerbszwecke

#### b) Mindestviehbestand

- 8 Rinder
- 8 Schweine
- 50 Schafe
- 200 Legehennen
- 200 Junghennen
- 200 Schlacht-, Masthähne und -hühner (einschließlich der hierfür bestimmten Küken) und sonstige Hähne
- 200 Gänse, Enten, Truthühner

Im Aufbau folgt die Agrarberichterstattung dem sogenannten **Betriebsprinzip**, das heißt, sämtliche Flächen und Viehbestände eines Betriebes werden ohne Rücksicht auf die Markungszugehörigkeit und die Eigentumsverhältnisse in derjenigen Gemeinde nachgewiesen, in der sich die Wirtschaftsgebäude bzw. der Betriebs- oder Verwaltungssitz des Betriebes befinden.

Als „Betrieb“ im Sinne der Erhebung ist diejenige technisch-wirtschaftliche Einheit zu verstehen, die für Rechnung eines Inhabers bewirtschaftet wird, einer einheitlichen Betriebsführung untersteht und land- und/oder forstwirtschaftliche Erzeugnisse hervorbringt.

Besitzeinheiten, die aus steuerlichen oder anderen Gründen nominell auf mehrere Inhaber aufgeteilt sind, gelten als ein Betrieb, sofern sie in betriebswirtschaftlicher Hinsicht eine Einheit bilden. Ebenso werden mehrere Betriebseinheiten in der Hand eines Inhabers als ein Betrieb angesehen, wenn für die Bewirtschaftung dieser Einheiten in der Regel dieselben Produktionsmittel und Arbeitskräfte eingesetzt werden.

In der repräsentativen Agrarberichterstattung werden Ergebnisse nur für Betriebe mit der Hauptproduktionsrichtung Landwirtschaft (landwirtschaftliche Betriebe) nachgewiesen. Betriebe mit der Hauptproduktionsrichtung Forstwirtschaft werden nicht berücksichtigt.

Die Abgrenzung zwischen beiden Betriebsgruppen erfolgt aufgrund des Flächenverhältnisses zwischen landwirtschaftlich genutzter Fläche und Waldfläche.

Dabei gelten als

**Forstbetriebe:**

alle Betriebe, bei denen die Waldfläche mehr als das Zehnfache der LF ausmacht;

**Landwirtschaftliche Betriebe:**

alle Betriebe, bei denen die Waldfläche das Zehnfache der LF nicht übersteigt.

Weitere Gliederungs- und Sachmerkmale sind im Abschnitt „Begriffsbestimmungen“ erläutert.

### **Vergleichbarkeit**

Grundsätzlich empfiehlt es sich aus methodischen Gründen zu Vergleichszwecken auf Daten zurückzugreifen, die nach dem gleichen, repräsentativen Erhebungsverfahren ermittelt wurden. Die Ergebnisse der Agrarberichterstattung 1997 sind von daher prinzipiell vergleichbar mit den Ergebnissen aus den Jahren 1993, 1989, 1985, ... sowie mit Ergebnissen aus dem repräsentativen Erhebungsteil der Agrarberichterstattungen 1995, 1991, 1987, ... Die Vergleichbarkeit wird allerdings durch methodische Veränderungen eingeschränkt, die erstmals zur Agrarberichterstattung 1997 wirksam wurden.

Methodisch bedingte Brüche sind für die Merkmalsbereiche

- (1) Arbeitskräfte und
- (2) sozialökonomische Kennzeichnung der Betriebe

zu verzeichnen. Eine Reihe von Modifikationen gab es im Verfahren der

- (3) Klassifikation,

die bei einem Vergleich der Ergebnisse aus unterschiedlichen Jahren zu berücksichtigen sind. Zusätzlich wird der Vergleich von Angaben aus unterschiedlichen Jahren dadurch erschwert, daß sich

- (4) der Aufbau und die Numerierung der Tabellen verändert hat.

### **zu (1) - Arbeitskräfte**

Bis zum Jahr 1995 wurden die Kategorien Betriebsinhaber und auf dem Betrieb lebende/arbeitende Familienangehörige, aus denen sich die Zahl der Familienarbeitskräfte ergibt, in allen

Betrieben in der Hand natürlicher Personen erhoben. Zu den Betrieben in der Hand natürlicher Personen zählen auch die Betriebe, die von mehreren Personen gemeinschaftlich bewirtschaftet werden (z.B. BGB-Gesellschaft, OHG, Erbengemeinschaft, ...). Für diese Betriebe war es außerordentlich schwierig, sich an die vorgegebenen Bedingungen (nur eine Person als Betriebsinhaber zulässig, alle übrigen Personen sind im Verwandtschaftsverhältnis zum Betriebsinhaber anzugeben) anzupassen. Mit Beginn der Agrarberichterstattung 1997 wurde daher festgelegt, daß Personengesellschaften bzw. -gemeinschaften nur noch Angaben zu betrieblichen Arbeitskräften in den Kategorien der „sonstigen Beschäftigten“ vorzunehmen hatten. Von dieser Umstellung sind sowohl die Zeitreihen für die Familienarbeitskräfte (durch Beschränkung auf die Betriebe in der Rechtsform der Einzelunternehmen) als auch die der familienfremden Arbeitskräfte (durch Einbeziehung der Personengesellschaften) betroffen.

### **zu (2) - Sozialökonomische Kennzeichnung**

Für die sozialökonomische Kennzeichnung, d.h. die Kennzeichnung von Haupt- und Nebenerwerbsbetrieben, gilt das Gleiche wie unter (1). Bis zum Jahr 1995 wurden alle Betriebe in der Hand natürlicher Personen in Haupt- und Nebenerwerbsbetriebe gegliedert, 1997 wurde diese Unterscheidung nur noch für Betriebe in der Rechtsform Einzelunternehmen getroffen. Darüber hinaus war bis zum Jahr 1995 allein die Zusammensetzung des Jahresnettoeinkommens in der Unterscheidung nach außerbetrieblichem und betrieblichem Einkommen für die Zuordnung entscheidend. Betriebe mit überwiegend außerbetrieblichem Einkommen wurden der Kategorie Nebenerwerb zugeordnet, Betriebe mit überwiegend oder ausschließlich betrieblichem Einkommen zählten zu den Haupteinwerbsetrieben. Ab dem Jahr 1997 ist nicht mehr allein das dargestellte Einkommenskriterium entscheidend, sondern auch die Größe des Betriebs spielt eine Rolle. Als Maß für die Größe wird dabei das im Betrieb geleistete Arbeitsvolumen (berechnet in Arbeitskräfteinheiten: AKE) herangezogen. Alle Betriebe mit mehr als 1,5 AKE gelten jetzt als Haupteinwerbsetriebe, alle Betriebe mit weniger als 0,75 AKE als Nebenerwerbsetriebe. Bei Betrieben zwischen 0,75 und 1,5 AKE ist nach wie vor die Beantwortung der Frage nach der Zusammensetzung des Gesamteinkommens entscheidend für die Zuordnung zu einem der beiden Bereiche.

### **zu (3) - Klassifikation**

Das Verfahren und die zugrundegelegten Parameter werden ausführlich im Abschnitt Klassifikation beschrieben. An dieser Stelle wird nur auf die wichtigen Veränderungen im Vergleich zu den Vorjahren eingegangen.

#### **a) Teil-Standarddeckungsbeiträge**

In früheren Jahren wurden die Standarddeckungsbeiträge je Produktionsverfahren für insgesamt fünf Leistungsklassen bundeseinheitlich errechnet. Eine regionale Zuordnung ergab sich nur dadurch, daß jeder Stadt- bzw. Landkreis einer dieser fünf Leistungsklassen zugeordnet wurde (Übersicht 5). Im Jahr 1997 wurden diese bundeseinheitlichen Standarddeckungsbeiträge weiter regionalisiert, indem bei jenen Produkten, für die Ausgleichszahlungen seitens der EU gewährt werden, die landesspezifischen Ausgleichsbeträge berücksichtigt wurden. Die in der Klassifikation verwendeten Standarddeckungsbeiträge sind dadurch nicht mehr bundeseinheitlich, sondern für jedes Land gesondert festgelegt (Übersicht 4).

b) Einheitsquadratmeter (EQM)

Die Einstufung nach Leistungsklassen für gärtnerische Erzeugnisse (Gemüse, Blumen, Zierpflanzen u.ä.) erfolgte bislang wie bei den übrigen pflanzlichen Produkten anhand der regionalen Ertragskennziffern, die eine Zuordnung von jedem Kreis zu einer der fünf Leistungsklassen ermöglichte. Dieses Zuordnungsverfahren ließ jedoch außer acht, daß im gärtnerischen Bereich die Ertrags- und Kostenverhältnisse von anderen Faktoren, wie z.B. dem einzelbetrieblichen Produktionsumfang, weitaus stärker bestimmt werden.

Die Einstufung im gärtnerischen Produktionsbereich erfolgt ab dem Jahr 1997 nach den sog. Einheitsquadratmetern (EQM). Dabei werden die Nutzflächen mit je nach Nutzungsintensität unterschiedlichen Koeffizienten (z.B. Gemüse im Freiland: 1,0, Blumen unter Glas: 19,4) bewertet. Die Summe der Koeffizienten dient als Maß für die Intensität der gärtnerischen Nutzung und wird für die Zuordnung zu einer der Leistungsklassen herangezogen (Übersicht 3).

c) Ausgleichszulage

Die Ausgleichszulage wurde früher nur pauschalisiert in der Standarddeckungsbeitragsberechnung berücksichtigt. Ab dem Jahr 1997 wird die Ausgleichszulage bei der Errechnung des Standardbetriebeinkommens nur noch in jenen Betrieben berücksichtigt, die ihren Sitz in einem benachteiligten Gebiet haben. Die Höhe der zu berücksichtigenden Ausgleichszulage wird für jedes Land einzeln festgelegt.

d) Festkostenberechnung

Die Berechnung der Festkosten erfolgt grundsätzlich wie bisher mit Hilfe spezieller Festkostenfunktionen, die für die unterschiedlichen Betriebssysteme festgelegt wurden. Im Gegensatz zu früher sind die Festkostenfunktionen jedoch nicht mehr für die Größenbereiche größer/kleiner 100 000 DM, sondern größer/kleiner 150 000 DM Gesamtstandarddeckungsbeitrag je Betrieb definiert. Für Betriebe in der Hand juristischer Personen werden die Festkostenwerte nicht mehr aus Funktionen abgeleitet, stattdessen werden feste Kostenwerte verwendet (Übersicht 7).

zu (4) - Aufbau und Numerierung der Tabellen

Für die Agrarberichterstattung 1997 wurde das bundeseinheitliche Tabellenprogramm tiefgehend überarbeitet und neu numeriert. Einzelne Merkmale werden nicht mehr, andere dafür in tieferer bzw. anderer sachlicher Gliederung nachgewiesen. Um das Auffinden vergleichbarer Angaben aus früheren Erhebungen zu vereinfachen, enthält Übersicht 1 eine Gegenüberstellung von früheren mit den jetzt gültigen Tabellennummern. Die Übersicht 1 ist z.B. so zu lesen, daß die Inhalte der aktuellen Tabelle 1 in früheren Jahren in der Tabelle 51 zu finden sind. Die Numerierungen beziehen sich dabei nicht auf die laufende Nummer in der jeweiligen Veröffentlichung, sondern auf die Tabellennummer im bundeseinheitlichen Tabellenprogramm. Die Gegenüberstellung in Übersicht 1 bezieht sich nur auf die wesentlichen Tabelleninhalte, d. h. daß sich nicht alle Merkmale oder Merkmalskombinationen aus der aktuellen Tabelle in der angegebenen Vergleichstabelle befinden müssen.

Übersicht 1

**Umsteiger von Tabellennummern der Agrarberichterstattung 1997 zu Tabellennumerierungen früherer Erhebungen**

Tabellennummer im vorliegenden Band	Bundeseinheitliche Numerierung NEU	Bundeseinheitliche Vergleichstabelle ALT
1	1R	51
2	2R	52
3	51R	11
4	52R	12
5	53R	13
6	54R	14
7	55R	16
8	201R	451
9 }	204R }	460
	205R }	467
10	202R	467
11	203R	468
12 }	262R }	AKE 2
		AKE 3
13	151.1R	461.1
14	151.2R	461.2
15	151.3R	461.3
16	251R	neu
17	252R	AKE 1
18	253R	AKE 2
19	254R	AKE 2
20	259R	AKE 5
21	258R }	AKE 1
		AKE 2
		AKE 3
22	260R	AKE 5
23	261R	AKE 6
24	255R	AKE 3
25	257R	AKE 4
26	256R	AKE 4
27	Zusammenfassung	-
28	101.1R	
29	101.2R	151
30	101.3R	A151
31	A104R	-
32	152.1R	461.4
33	152.2R	461.5
34	152.3R	461.6
35	451R	470
36	452R	470
37	453.1R	471
38	453.2R	471
39	453.4R	471
40	454R	-
41	FBE1T	FBE1

**Stichprobenplan**

In die Stichprobe zur Agrarberichterstattung 1997 wurden 12 900 oder knapp 14 % aller landwirtschaftlichen Betriebe einbezogen. Die Stichprobe sollte gleichzeitig den Anforderungen und Zielen mehrerer Erhebungen (Agrarberichterstattung, Arbeits-

kräfteerhebung, EG-Strukturerhebung, Bodennutzungshaupterhebung) dienen. Zur Steigerung der Ergebnisgenauigkeit war es deshalb erforderlich, die Betriebe vor der Auswahl in der Grundgesamtheit nach bestimmten Kriterien zu gruppieren - also in Schichten zusammenzufassen -, wobei für Betriebe mit umfangreicher Veredlungswirtschaft oder mit Sonderkulturanbau (Wein, Hopfen, Tabak, Gartenbau) bzw. für überproportional flächenstarke Betriebe Spezialschichten eingerichtet wurden. Die Masse der übrigen landwirtschaftlichen Betriebe wurde allein nach dem Umfang ihrer landwirtschaftlich genutzten Fläche auf Schichten aufgeteilt.

Um das Ziel der Erhebung – die Gewinnung eines repräsentativen Landesergebnisses – gewährleisten zu können, mußten aus methodischen Gründen Betriebe aus den zahlenmäßig kleinen (Spezial)-Schichten in größerem Ausmaß zur Auskunft herangezogen werden als Betriebe aus den umfangreicheren Schichten der landwirtschaftlichen Betriebe. Auf diese Weise konnte gewährleistet werden, daß einerseits die weniger häufigen „Spezial-Betriebe“ mit genügender Sicherheit erfaßt wurden und andererseits die Auskunftspflichtigen insgesamt soweit wie möglich entlastet werden konnten. Das Schichtungsschema ist ausführlich in *Übersicht 2* dargestellt.

Die Festlegung der Auswahlabstände innerhalb der einzelnen Schichten erfolgte als gewichtetes Mittel zwischen dem Verfah-

ren der „abgeschwächten Proportionalität zur Zahl der Betriebe je Schicht“ und dem Optimalprinzip von Neyman-Tschuprow mit dem Standardbetriebseinkommen als Aufteilungskriterium.

Die Auswahl der Stichprobenbetriebe erfolgte über das Verfahren der sogenannten „kontrollierten Auswahl“. Dieses basiert auf dem Prinzip, daß mit Hilfe eines maschinellen Auswahlprogramms, das systematische und Zufallsauswahl miteinander kombiniert, nicht nur eine, sondern fünf voneinander unabhängige Stichproben gezogen werden, aus denen dann diejenige ausgewählt wird, die die Auswahlgrundlage am besten repräsentiert. Als Beurteilungskriterium („Gütemaß“) hierfür diente die Summe der absoluten relativen Abweichungen zwischen den Schätzwerten ausgesuchter Kontrollmerkmale der jeweiligen Stichprobe und den entsprechenden Totalwerten in der Grundgesamtheit.

Die Ergebnisse der Agrarberichterstattung 1997 wurden durch freie Hochrechnung ermittelt.

### Fehlerrechnung

Ergebnisse bzw. Aussagen, die mittels einer Stichprobe gewonnen werden und für diese Geltung besitzen, weichen stets mehr oder weniger stark von den tatsächlichen Verhältnissen der Grundgesamtheit ab, aus der die Stichprobe gezogen wurde.

## Übersicht 2

### Auswahlplan für die Agrarberichterstattung 1997

Schicht-Nr.	Schichtbezeichnung	Schichtbesetzung Betriebe	Auswahlsatz	Stichprobenumfang Betriebe
		Anzahl	%	Anzahl
1	Betriebe mit 3000 und mehr Legehennen bzw. Betriebe mit 500 und mehr Schlacht- und Masthühnern und -hähnen, Gänsen, Enten, Truthühnern	334	66,7	222
2	Betriebe mit 100 und mehr Zuchtsauen bzw. Betriebe mit 600 und mehr Mastschweinen	890	40,0	356
3	Betriebe mit 200 und mehr ha LF bzw. Betriebe mit 10 und mehr ha Rebland	210	100,0	210
4	Betriebe mit Hopfen oder Tabak	665	33,3	222
5	Betriebe mit Rebland unter 3 ha	15 765	14,3	2 252
6	Betriebe mit Rebland 3 bis unter 10 ha	1 817	25,0	454
7	Betriebe mit Gartenbau unter 1 ha LF	2 982	20,0	597
8	Betriebe mit Gartenbau 1 bis unter 2 ha LF	1 419	33,3	473
9	Betriebe mit Gartenbau 2 bis unter 5 ha LF	1 058	50,0	529
10	Betriebe mit Gartenbau 5 bis unter 10 ha LF	538	66,7	358
11	Betriebe mit Gartenbau 10 und mehr ha LF	780	80,0	624
12	Sonstige Betriebe mit 0 bis unter 1 ha LF	921	8,0	74
13	Sonstige Betriebe mit 1 bis unter 2 ha LF	9 208	4,0	368
14	Sonstige Betriebe mit 2 bis unter 5 ha LF	12 469	4,0	499
15	Sonstige Betriebe mit 5 bis unter 10 ha LF	11 613	5,9	684
16	Sonstige Betriebe mit 10 bis unter 20 ha LF	12 979	10,0	1 298
17	Sonstige Betriebe mit 20 bis unter 30 ha LF	7 367	12,5	920
18	Sonstige Betriebe mit 30 bis unter 50 ha LF	7 233	16,7	1 206
19	Sonstige Betriebe mit 50 bis unter 100 ha LF	4 429	25,0	1 107
20	Sonstige Betriebe mit 100 bis unter 200 ha LF	799	50,0	400
	<b>Insgesamt</b>	<b>93 476</b>	<b>13,8</b>	<b>12 853</b>

Dies hängt damit zusammen, daß die Stichprobenelemente (hier: die Stichprobenbetriebe) nur sehr selten die Grundgesamtheit exakt verkleinert abbilden können; die Ergebnisse sind vielmehr mit einem „Zufallsfehler“ behaftet. Mit Hilfe der statistischen Methode der Fehlerrechnung ist es möglich, die Größe des (im Einzelfall unbekannt) Zufallsfehlers durch die Ermittlung des Standardfehlers quantitativ abzuschätzen und als Beurteilungskriterium für die Qualität der Stichprobenergebnisse zu verwenden. Dabei ist der Zufallsfehler im Durchschnitt vergleichbar ermittelter Stichprobenergebnisse definitionsgemäß in 68,3 % der Fälle kleiner als der einfache Standardfehler. Das Stichprobenergebnis weicht mit dieser Wahrscheinlichkeit um höchstens den einfachen Standardfehler vom tatsächlichen Wert (Erwartungswert) ab, mit 95,5 % Wahrscheinlichkeit liegt eine Abweichung um maximal den doppelten und mit 99,7 % Wahrscheinlichkeit um höchstens den dreifachen Standardfehler vor.

Da der Standardfehler die gleiche Dimension wie der zu schätzende Wert besitzt, ist es zweckmäßig, ihn zu Vergleichszwecken zu relativieren und in Prozent des zu schätzenden Wertes anzugeben; man spricht dann vom „relativen Standardfehler“.

Im Rahmen der Agrarberichterstattung 1997 wurden die Ergebnisse einer Fehlerrechnung unterzogen; diese war jeweils in das Aufbereitungsprogramm integriert und erfolgte für jedes einzelne Tabellenfeld. Um auf die eingeschränkte Aussagekraft hinzuweisen, wurden Ergebnisse mit einem relativen Standardfehler von 10 % bis 15 % eingeklammert und Ergebnisse mit einem relativen Standardfehler von 15 % und mehr durch Schrägstrich ersetzt, da deren Qualität zu stark gemindert ist.

## Betriebsklassifizierung

Im Rahmen der Agrarberichterstattung werden die Betriebe nach ihrer wirtschaftlichen Ausrichtung und Größe klassifiziert. Die betriebliche Ausrichtung wird nach dem Gewicht der Standarddeckungsbeiträge (StDB) der einzelnen Produktionszweige am gesamten Standarddeckungsbeitrag des Betriebes ermittelt. Zur Kennzeichnung der wirtschaftlichen Größe der Betriebe dient das in der Folge abgeleitete sogenannte Standardbetriebseinkommen (StBE).

Beide Größen – Standarddeckungsbeitrag und Standardbetriebseinkommen – sind jedoch nicht betriebsspezifische, sondern standardisierte, kalkulatorisch abgeleitete Größen, die auf teilweise sehr groben Annahmen beruhen. Im einzelnen stellt sich das Berechnungsverfahren wie folgt dar:

### Standarddeckungsbeitrag (StDB)

Der Standarddeckungsbeitrag je Flächeneinheit einer Fruchtart oder je Tiereinheit einer Viehart errechnet sich als Differenz aus der monetären Bruttoleistung (Naturalertrag mal Preis) und den variablen Spezialkosten (direkt zuordenbare Kosten), wobei nicht betriebsspezifische, sondern standardisierte, meist aus Buchführungsunterlagen normativ abgeleitete Werte über Erträge, Preise und Kosten zugrunde liegen. Die so ermittelten Standarddeckungsbeiträge sind bundesweit einheitlich und werden jeweils für fünf Leistungsklassen berechnet.

Die Bildung von Leistungsklassen dient der Berücksichtigung des regionalen Produktionsniveaus (Übersichten 4 und 5). Die

Leistungsklassen werden nach bundeseinheitlichen Kriterien so gegeneinander abgegrenzt, daß von der Hektarfläche der einzelnen Fruchtarten bzw. von der Zahl der Tiere im Bundesgebiet annähernd folgende Anteile auf die einzelnen Leistungsklassen entfallen:

Leistungs- niveau	1	2	3	4	5
	sehr gering	gering	durch- schnitt- lich	gut	sehr gut
Prozent der jeweiligen An- baufläche bzw. Tiere im Bundes- gebiet	15	20	30	20	15

Entsprechend der differenzierten natürlichen Ertragsbedingungen der pflanzlichen Produktion und des unterschiedlichen Produktionsniveaus der tierischen Erzeugung werden dann die

### Übersicht 3

## Einstufung nach Leistungsklassen und Standarddeckungsbeiträge für gärtnerische Kulturen in der Agrarberichterstattung 1997

### a) Berechnung der Einheitsquadratmeter (EQM) je Betrieb

Anbaufläche in Hektar	Multiplikator	Teilsumme
Blumen und Zierpflanzen unter Glas	19,4	A
Gemüseanbau unter Glas	8,6	B
Blumen und Zierpflanzen im Freiland, Gartenbausämereien im Freiland oder unter Glas	2,0	C
Gemüse im Freiland, Baumschule, Obstanlagen	1,0	D
Alle übrigen Fruchtarten auf dem Ackerland (ohne Futterpflanzen)	0,2	E

Summe A + B + C + D + E = EQM (in ha) je Betrieb

### b) Leistungsklasseneinstufung anhand der EQM je Betrieb

Merkmal	Leistungsklasse				
	1	2	3	4	5
	Zuordnung bei ... EQM je Betrieb				
Gemüse im Wechsel mit Garten- gewächsen					
im Freiland	< 6,0	≥ 6,0	-	-	-
unter Glas	< 6,0	≥ 6,0	-	-	-
Blumen und Zierpflanzen					
im Freiland	< 2,5	< 5,0	< 7,5	< 10,0	≥ 10,0
unter Glas	< 2,5	< 5,0	< 7,5	< 10,0	≥ 10,0
Gartenbausämereien, auch unter Glas	< 2,5	< 5,0	< 7,5	< 10,0	≥ 10,0
Baumschulen	< 6,0	< 12,0	≥ 12,0	-	-

### c) Standarddeckungsbeiträge (StDB) nach Leistungsklassen

Merkmal	Leistungsklasse				
	1	2	3	4	5
	StDB in 1 000 DM je ha				
Gemüse im Wechsel mit Garten- gewächsen					
im Freiland	33	24	-	-	-
unter Glas	281	206	-	-	-
Blumen und Zierpflanzen					
im Freiland	151	100	79	59	56
unter Glas	1 460	971	771	576	542
Gartenbausämereien, auch unter Glas	151	100	79	59	56
Baumschulen	89	66	43	-	-



## Übersicht 4

## Standarddeckungsbeiträge (StDB) für Baden-Württemberg in der Agrarberichterstattung 1997

Merkmal	Leistungsklasse				
	1	2	3	4	5
	Standarddeckungsbeitrag in DM, Pf je Tier (Stallplatz) bzw. in DM je ha				
Pferde 3 Jahre und älter <sup>1)</sup>	250	250	250	250	250
Ponys und Pferde unter 3 Jahre	250	250	250	250	250
Kälber unter 6 Monate	282	301	320	341	363
Rinder 6 Monate bis unter 1 Jahr, männl.	304	321	339	361	385
Rinder 6 Monate bis unter 1 Jahr, weibl.	181	195	209	223	238
Männl. Rinder 1 bis unter 2 Jahre	304	321	339	361	385
Weibl. Rinder 1 bis unter 2 Jahre	181	195	209	223	238
Männl. Rinder 2 Jahre und älter	326	341	355	366	378
Weibl. Rinder 2 Jahre und älter	181	195	209	223	238
Milchkühe	1 861	2 043	2 205	2 462	2 707
Ammen- und Mutterkühe	189	189	189	189	189
Mast- und Schlachtkühe	124	124	124	124	124
Schafe jeden Alters	68	68	68	68	68
Zuchtsauen mit 50 kg und mehr Lebendgewicht (LG)	539	566	593	620	648
Ferkel <sup>1)</sup>	119	133	146	156	167
Alle anderen Schweine	119	133	146	156	167
Legehennen 1/2 Jahr und älter	7,72	11,18	13,69	15,58	17,27
Junghennen unter 1/2 Jahr, einschl. Küken	3,78	3,78	3,78	3,78	3,78
Masthähne und -hühner	1,94	1,94	1,94	1,94	1,94
Gänse	10,77	10,77	10,77	10,77	10,77
Enten	4,90	4,90	4,90	4,90	4,90
Truthühner	2,37	2,37	2,37	2,37	2,37
Winterweizen (einschl. Dinkel)	1 014	1 172	1 295	1 453	1 589
Sommerweizen (ohne Durum)	643	805	929	1 037	1 149
Hartweizen (Durum)	709	790	857	954	1 197
Roggen	563	690	812	921	1 150
Wintergerste	683	811	871	944	1 075
Sommergerste	670	785	859	936	1 048
Hafer	576	696	800	871	947
Wintermengengetreide	566	706	803	882	1 044
Sommernengengetreide (ohne Triticale)	536	646	724	778	858
Triticale	663	791	884	966	1 096
Körnermais (einschl. Corn-Cob-Mix)	975	1 132	1 301	1 447	1 622
Ackerbohnen	790	913	1 005	1 086	1 246
Alle anderen Hülsenfrüchte	603	768	902	1 010	1 157
Frühkartoffeln	4 227	5 540	6 507	7 137	7 904
Spätkartoffeln	2 195	3 070	3 606	4 054	4 599
Zuckerrüben	2 363	2 849	3 184	3 600	4 013
Runkelrüben <sup>1)</sup>	682	682	682	682	682
Alle anderen Hackfrüchte <sup>1)</sup>	519	519	519	519	519
Gemüse, Spargel, Erdbeeren im Wechsel mit landw. Kulturen	9 402	10 310	11 219	13 639	16 061
Winterraps	608	698	738	773	831
Sommerraps, Winter- und Sommerrüben	445	508	551	613	717
Hopfen	5 210	5 210	5 210	5 210	5 210
Tabak	12 560	12 560	12 560	12 560	12 560
Rüben und Gräser zur Samengewinnung	875	875	875	875	875
Alle anderen Handelsgewächse	837	837	837	837	837
Klee, Klee gras, Klee-Luzerne <sup>1)</sup>	553	553	553	553	553
Luzerne <sup>1)</sup>	583	583	583	583	583
Grasanbau <sup>1)</sup>	586	586	586	586	586
Grünmais, Silomais <sup>1)</sup>	981	981	981	981	981
Alle anderen Futterpflanzen <sup>1)</sup>	418	418	418	418	418
Gründungspflanzen und Schwarzbrache <sup>1)</sup>	666	681	698	716	750
Haus- und Nutzgärten <sup>1)</sup>	9 402	10 310	11 219	13 639	16 061
Obstanlagen	5 733	7 475	9 216	10 948	12 677
Dauerwiesen <sup>1)</sup>	771	771	771	771	771
Mähweiden <sup>1)</sup>	867	867	867	867	867
Dauerweiden <sup>1)</sup>	268	268	268	268	268
Hutungen und Streuwiesen <sup>1)</sup>	97	97	97	97	97
Rebland (Im Ertrag und nicht im Ertrag)	8 568	12 193	14 812	18 297	29 662
Korbweiden- und Pappelanlagen	1 468	1 360	1 468	1 360	1 468
Waldf Flächen, Forsten, Holzungen	260	-	395	-	535

<sup>1)</sup> Diese Merkmale werden nur in den Fällen in die Betriebsklassifizierung einbezogen und mit Standarddeckungsbeiträgen bewertet, wenn der Betrieb außer zu diesen zu keinen der übrigen mit Standarddeckungsbeiträgen bewerteten Merkmalen Angaben gemacht hat.

Übersicht 5

**Einstufung der Stadt- und Landkreise in der Agrarberichterstattung 1997 nach Leistungsklassen**

Kreis	Betriebszweige												
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
	Milch- kühe	Rinder- mast	Schweine	Geflügel	Sommer- getreide	Winter- getreide	Zucker- rüben	Kartof- feln	Öl- früchte	Feld- gemüse	Obst- anlagen	Reb- land	Forst

Ziffer der Leistungsklasse <sup>1)</sup>

**Regierungsbezirk Stuttgart**

Stuttgart, Stadt	1	4	5	4	5	4	5	3	2	2	3	2	3
Böblingen	1	3	5	3	4	3	4	2	3	2	2	1	3
Esslingen	1	3	5	3	4	3	5	2	2	2	2	1	3
Göppingen	1	3	5	3	3	2	5	2	4	2	2	(1)	3
Ludwigsburg	1	3	5	3	5	4	5	3	3	2	2	2	3
Rems-Murr-Kreis	1	3	4	3	4	2	5	3	3	2	2	2	5
Heilbronn, Stadt	1	4	5	4	5	3	5	4	2	2	3	2	3
Heilbronn	1	3	4	3	5	3	5	3	2	2	3	2	3
Hohenlohekreis	2	3	4	2	4	3	5	2	3	2	2	1	3
Schwäbisch Hall	1	3	4	2	4	3	4	2	2	2	1	1	5
Main-Tauber-Kreis	2	3	4	2	3	3	4	2	2	2	1	1	3
Heidenheim	1	3	4	2	4	3	4	2	3	2	1	(1)	5
Ostalbkreis	2	3	4	2	3	2	3	2	4	2	1	1	5

**Regierungsbezirk Karlsruhe**

Baden-Baden, Stadt	1	4	5	4	2	2	4	2	1	1	2	2	5
Karlsruhe, Stadt	1	4	5	4	3	3	4	2	1	1	2	2	1
Karlsruhe	1	3	5	3	3	2	4	2	1	1	2	2	3
Rastatt	1	3	5	3	3	2	4	2	1	1	2	2	3
Heidelberg, Stadt	3	4	5	4	4	3	4	2	(1)	1	2	1	3
Mannheim, Stadt	3	4	5	4	3	2	4	2	(1)	1	2	1	1
Neckar-Odenwald-Kreis	3	3	4	3	3	3	4	2	1	1	2	1	3
Rhein-Neckar-Kreis	2	3	5	3	3	2	4	2	1	1	2	1	3
Pforzheim, Stadt	1	4	5	4	3	3	4	2	3	1	2	(1)	3
Calw	1	3	4	3	2	2	3	2	1	1	1	1	5
Enzkreis	1	3	4	3	3	3	4	2	2	1	1	1	3
Freudenstadt	1	3	4	3	3	3	3	2	1	1	1	(1)	5

**Regierungsbezirk Freiburg**

Freiburg i. Breisgau, Stadt	1	4	5	4	3	2	5	3	(1)	2	3	2	3
Breisgau-Hochschwarzwald	1	2	5	3	3	2	5	3	1	2	3	2	5
Emmendingen	1	3	5	3	3	2	4	2	1	2	3	2	5
Ortenaukreis	1	3	4	3	3	2	5	2	1	2	3	2	5
Rottweil	1	3	4	3	4	3	5	2	2	1	1	(1)	5
Schwarzwald-Baar-Kreis	1	3	4	3	4	3	5	2	3	1	1	(1)	5
Tuttlingen	2	3	4	3	4	3	5	2	3	1	1	(1)	3
Konstanz	2	3	4	3	3	3	3	2	2	2	2	1	5
Lörrach	1	3	4	3	3	2	5	2	2	2	2	1	3
Waldshut	1	3	4	3	3	2	3	2	2	1	2	1	3

**Regierungsbezirk Tübingen**

Reutlingen	1	3	4	3	2	2	2	1	1	2	1	1	3
Tübingen	1	3	4	3	3	3	3	2	2	2	1	1	3
Zollernalbkreis	1	3	4	3	2	2	2	1	1	1	1	1	3
Ulm, Stadt	3	4	4	3	5	4	5	2	4	2	2	(1)	3
Alb-Donau-Kreis	1	3	4	2	4	3	5	2	4	1	1	(1)	3
Biberach	3	3	4	2	5	4	5	3	3	1	1	(1)	5
Bodenseekreis	2	2	4	2	4	3	5	3	3	3	2	1	3
Ravensburg	3	1	4	2	4	3	4	1	3	2	2	1	5
Sigmaringen	1	3	4	3	3	3	5	3	3	1	1	1	3

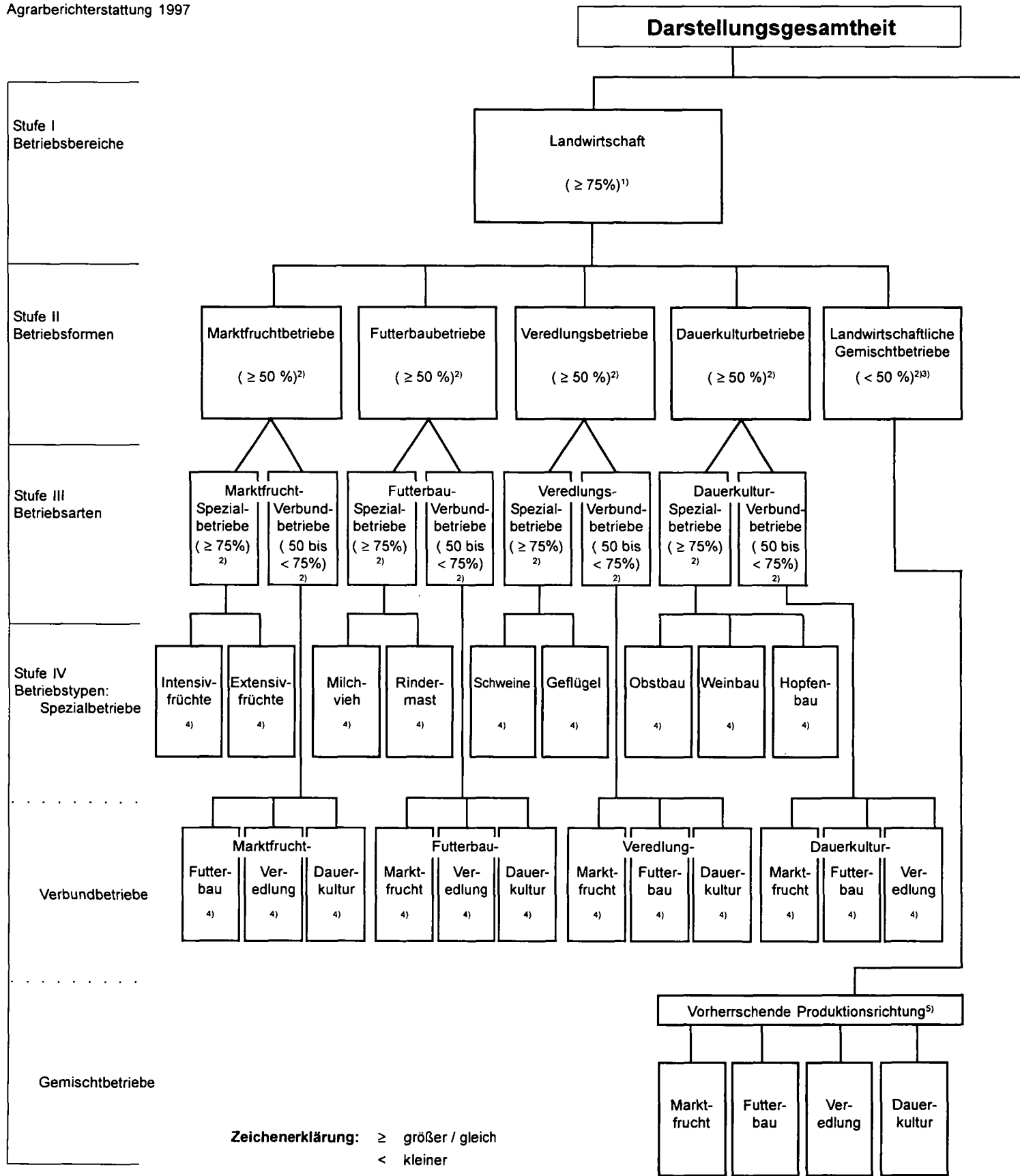
1) 1 = sehr gering, 2 = gering, 3 = durchschnittlich, 4 = gut, 5 = sehr gut

(1) Bei Kreisen, in denen ein bestimmter Betriebszweig nicht vorkommt, wird bei diesem Betriebszweig aus programmtechnischen Gründen eine „(1)“ eingetragen.

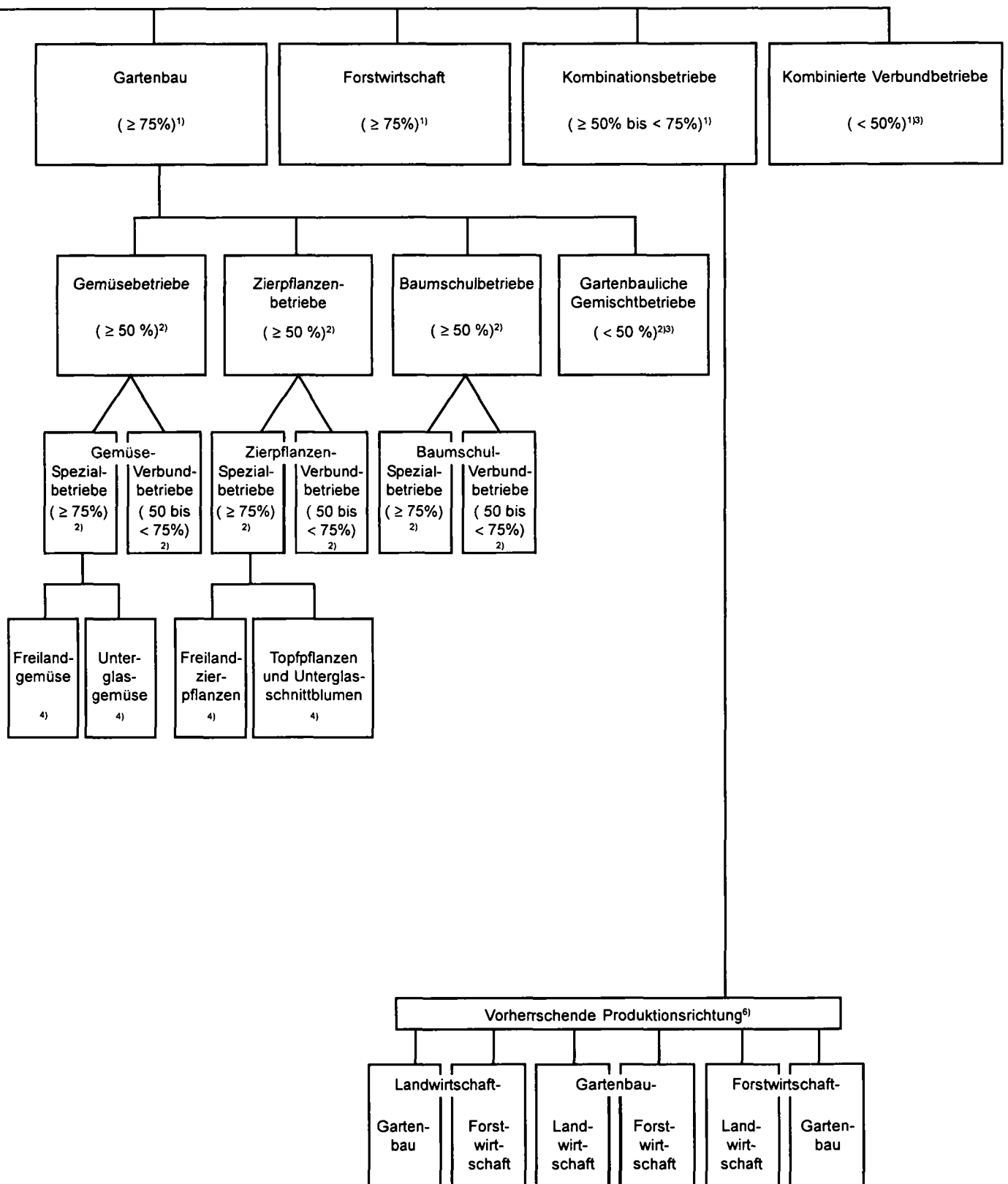
Übersicht 6

Stufenaufbau der Betriebssystematik

Agrarberichterstattung 1997



1) Bezogen auf den Anteil des Standarddeckungsbeitrages aus dem jeweiligen Produktionsbereich am Standarddeckungsbeitrag des Betriebes. – 2) Bezogen auf den Anteil des Standarddeckungsbeitrages aus keinem der angegebenen Produktionsbereiche bzw. aus keiner der angegebenen Produktionsrichtungen mit dem höchsten und zweithöchsten (Verbundbetriebe) am Standarddeckungsbeitrag des Betriebes. – 5) Die Kennzeichnung erfolgt nach der Produktionsrichtung mit dem höchsten Anteil am Standarddeckungsbeitrag des Betriebes.



Anteil des Standarddeckungsbeitrages aus der jeweiligen Produktionsrichtung am Standarddeckungsbeitrag des Betriebes. – 3) Zusammenfassung von Betrieben, bei deckungsbeitrages des Betriebes erreicht. – 4) Die Kennzeichnung erfolgt nach dem Produktionszweig mit dem höchsten (Spezialbetriebe) sowie nach den Produktionsrichtung mit dem höchsten Anteil am Standarddeckungsbeitrag des Betriebes. – 6) Die Kennzeichnung erfolgt nach den Produktionsbereichen mit dem höchsten und

Stadt- und Landkreise für jeden Betriebszweig der entsprechenden Leistungsklasse zugeordnet (*Übersicht 5*). Für die gärtnerischen Produktionszweige werden die Leistungsklassen nicht regional differenziert, sondern aus der Größe und der Intensität der einzelbetrieblichen Nutzung abgeleitet (s.a. Vergleichbarkeit – Klassifikation).

Die bundeseinheitlichen Standarddeckungsbeiträge werden für jene Produktionszweige, für die Ausgleichszahlungen seitens der EU gewährt werden (Getreide, Mais, Ölf Früchte, etc.), um die landesspezifischen Preisausgleichszahlungen bereinigt. Die so errechneten landesspezifischen Standarddeckungsbeiträge werden mit den betrieblichen Angaben über Art und Umfang der Bodennutzung und Viehhaltung aufgrund der Bodennutzungshaupterhebung bzw. allgemeinen Viehzählung multipliziert. Diese Ergebnisse (StDB der Produktionsverfahren) werden dann zum Standarddeckungsbeitrag des Betriebes aufsummiert.

### Betriebssystematik

Auf der Grundlage der kalkulatorisch ermittelten Standarddeckungsbeiträge können die Betriebe nach Betriebsbereichen und innerhalb dieser nach Betriebsformen sowie Betriebsarten und -typen klassifiziert werden. Maßgebend für die systematische Einordnung eines Betriebes sind dabei die Anteile der Standarddeckungsbeiträge der verschiedenen Betriebszweige am gesamten Standarddeckungsbeitrag des Betriebes (*Übersicht 6*).

Die landwirtschaftliche Betriebssystematik unterscheidet grundsätzlich zwischen den vier Betriebsbereichen Landwirtschaft, Gartenbau, Forstwirtschaft und Kombinationsbetriebe (einschließlich kombinierter Verbundbetriebe). Da im Rahmen der Agrarberichterstattung 1997 jedoch nur Betriebe der HPR Landwirtschaft auf Stichprobenbasis erfaßt und repräsentative Ergebnisse durch Hochrechnung ermittelt wurden, muß auf einen detaillierten Nachweis der Bereiche Forstwirtschaft, der normalerweise

überwiegend von Betrieben der HPR Forstwirtschaft gespeist wird, und Kombinationsbetriebe (einschließlich kombinierter Verbundbetriebe) verzichtet werden. Sofern Betriebe der HPR Landwirtschaft klassifizierungsbedingt auf diese Kategorien entfallen, sind sie als Restposition dargestellt. Auch auf den anderen Ebenen der Betriebssystematik können die Ergebnisse nicht immer in der bei Totalerhebungen üblichen Ausführlichkeit, sondern z.T. nur für die wichtigsten Positionen präsentiert werden.

### Standardbetriebseinkommen (StBE)

Das Standardbetriebseinkommen ergibt sich, indem vom Gesamtstandarddeckungsbeitrag eines Betriebes die den einzelnen Frucht- und Vieharten nicht zuordenbaren festen Spezial- und Gemeinkosten (Abschreibungen für Wirtschaftsgebäude und Maschinen, Betriebssteuern, allgemeine Versicherungen, sonstige allgemeine Kosten) abgezogen und die (nicht betriebszweiggebundenen) sonstigen Erträge (z.B. Einnahmen aus Jagd- und Fischereiverpachtung, Arbeiten für Dritte, Vermietung von Maschinen und Gebäuden) hinzugerechnet werden. Vom Betriebsinhaber gezahlte Löhne, Pachten und Schuldzinsen sind also beim StBE noch nicht abgesetzt und die von ihm eingenommenen Pachten und Zinsen nicht dazugezählt, zumal der methodische Ansatz einen schulden- und pachtfreien Betrieb unterstellt.

Die festen Spezial- und Gemeinkosten werden für Betriebe in der Hand natürlicher Personen aus Buchführungsunterlagen normativ unter Verwendung von Trendfunktionen abgeleitet, die nach Betriebssystemen und -formen differenziert sind. Für Betriebe in der Hand juristischer Personen werden keine Trendfunktionen, sondern feste Kostenwerte zugrunde gelegt. In *Übersicht 7* sind die im Rahmen der StBE-Ermittlung der Agrarberichterstattung 1997 verwendeten Kostenfunktionen bzw. Kostenwerte im einzelnen dargestellt.

Neben der genannten Unterscheidung nach Betriebssystemen wurden die Kostenfunktionen zur Vermeidung größerer Verzerrungen

## Übersicht 7

### Funktionen und Rechenwerte für die festen Spezial- und Gemeinkosten in der Agrarberichterstattung 1997

Betriebssystem	Funktion <sup>1)</sup> für die festen Spezialkosten und Gemeinkosten von Betrieben mit einem Standarddeckungsbeitrag von ... DM		Feste Spezial- und Gemeinkosten <sup>2)</sup>
	unter 150 000	150 000 und mehr	
Marktfruchtbetriebe	$y = 1085,0000 - 359,9000 \lg x$	$y = 404,5000 - 47,1800 \lg x$	291
Futterbaubetriebe	$\lg y = 3,0619 - 0,2209 \lg x$	$\lg y = 2,6756 - 0,0434 \lg x$	223
Veredlungsbetriebe	$\lg y = 3,1465 - 0,2732 \lg x$	$\lg y = 2,8617 - 0,1423 \lg x$	247
Dauerkulturbetriebe	$y = 999,9000 - 294,0700 \lg x$	$y = 443,9000 - 38,5700 \lg x$	247
Landwirtschaftliche Gemischtbetriebe	$\lg y = 3,1310 - 0,2865 \lg x$	$\lg y = 2,6074 - 0,0459 \lg x$	255
Gemüsebetriebe	$y = 652,2300 - 108,7600 \lg x$	$y = 652,2300 - 108,7600 \lg x$	416
Zierpflanzenbetriebe	$y = 568,3400 - 56,5100 \lg x$	$y = 568,3400 - 56,5100 \lg x$	445
Baumschulbetriebe	$y = 816,1200 - 167,7400 \lg x$	$y = 816,1200 - 167,7400 \lg x$	451
Gartenbauliche Gemischtbetriebe	$y = 678,9000 - 111,0000 \lg x$	$y = 678,9000 - 111,0000 \lg x$	437
Forstbetriebe	$y = 507,5000 - 118,5000 \lg x$	$y = 298,7900 - 22,5000 \lg x$	250
Kombinationsbetriebe	$\lg y = 2,9416 - 0,2293 \lg x$	$\lg y = 2,4894 - 0,0215 \lg x$	247

1) Funktionen für die Betriebe in der Hand natürlicher Personen:  $y$  = Feste Spezialkosten und Gemeinkosten in DM je 1000 DM Standarddeckungsbeitrag,  $x$  = Standarddeckungsbeitrag des Betriebes in 1000 DM. - 2) Je 1000 DM Standarddeckungsbeitrag von Betrieben in der Hand juristischer Personen.

gen im unteren und oberen Größenklassenbereich zusätzlich nach jeweils zwei Kategorien spezifiziert, nämlich nach Betrieben

- unter 150 000 DM StDB
- mit 150 000 DM StDB und mehr.

Bei den sonstigen Erträgen wurde im Jahr 1997 nur die Ausgleichszulage mit einem Betrag von 152 DM/je ha LF bei Betrieben mit Sitz in einem benachteiligten Gebiet berücksichtigt.

## Begriffsbestimmungen

### Betriebe nach der Rechtsform

#### **Betriebe in der Hand von natürlichen Personen:**

Hierzu zählen alle Betriebe, deren Inhaber natürliche Personen sind, und zwar

- Einzelpersonen, Ehepaar, Geschwister, Erbengemeinschaft, BGB-Gesellschaft, offene Handelsgesellschaft, Kommanditgesellschaft oder dgl. Personengemeinschaft.

Die Betriebe in der Hand natürlicher Personen werden weiter untergliedert nach

- **Betriebe in der Rechtsform Einzelunternehmen:**  
Hierbei ist der Inhaber eine Einzelperson bzw. ein Ehepaar.
- **Betriebe in der Rechtsform Personengesellschaften:**  
Hierzu zählen Betriebe, die von mehreren Inhabern gemeinschaftlich bewirtschaftet werden. Im Einzelnen zählen hierzu die Rechtsformen der Erbengemeinschaft, BGB-Gesellschaft, Offene Handelsgesellschaft, Kommanditgesellschaft u. a. Personengemeinschaften.

#### **Betriebe in der Hand von juristischen Personen:**

Dies sind Betriebe, deren Inhaber juristische Personen sind, und zwar

des privaten Rechts:

- eingetragene Genossenschaft, eingetragener Verein, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Aktiengesellschaft, Anstalt oder Stiftung des privaten Rechts,

des öffentlichen Rechts:

- Kirche, kirchliche Anstalt oder dgl. Anstalt oder Stiftung des öffentlichen Rechts,
- Gebietskörperschaften: Bund, Land, Bezirk, Kreis, Gemeinde, Bezirks-, Kreis- oder Gemeindeverband.

### Sozialökonomische Gliederung der Betriebe

Unter den Betrieben in der Rechtsform Einzelunternehmen werden folgende zwei Typen unterschieden:

#### **Haupterwerbsbetriebe:**

Hierzu zählen Betriebe, in denen

- das betriebliche Arbeitsvolumen, berechnet in AK-Einheiten, 1,5 AK und mehr beträgt,
- das betriebliche Arbeitsvolumen mindestens 0,75 und weniger als 1,5 AK-Einheiten beträgt und das außerbetriebliche Einkommen des Betriebsinhabers und/oder seines Ehegatten kleiner ist als das betriebliche Einkommen bzw. kein außerbetriebliches Einkommen vorliegt.

Da die Berechnung von durchschnittlichen, normativ ermittelten Angaben über Erlöse und Kosten ausgeht, kann das tatsächlich von den einzelnen Betrieben erzielte Einkommen mehr oder minder stark von dem (statistisch) berechneten StBE abweichen. Das StBE gibt also nicht das tatsächliche individuelle Betriebseinkommen wieder, es stellt vielmehr eine aus normativen Leistungs- und Kostenwerten abgeleitete *Rechengröße* dar zur *Gliederung der landwirtschaftlichen Betriebe nach ihrem monetären Ertragspotential*.

#### **Nebenerwerbsbetriebe:**

Hierzu zählen Betriebe, in denen

- das betriebliche Arbeitsvolumen, berechnet in AK-Einheiten, weniger als 0,75 AK-Einheiten beträgt,
- das betriebliche Arbeitsvolumen mindestens 0,75 und weniger als 1,5 AK-Einheiten beträgt und das außerbetriebliche Einkommen des Betriebsinhabers und/oder seines Ehegatten größer ist als das betriebliche Einkommen.

Zum außerbetrieblichen Einkommen zählen Einkünfte aus:

- Erwerbstätigkeit außerhalb des land- und forstwirtschaftlichen Betriebes und
- aus sonstigen außerbetrieblichen Quellen (z.B. Rente, Altersgeld, Einkommen aus Vermietung und Verpachtung usw.).

## Merkmale der Bodennutzung

### Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)

Zur LF zählen alle Flächen, die als Ackerland (einschließlich Erwerbsgartenland), Dauergrünland, Haus- und Nutzgärten, Obstanlagen, Baumschulen, Rebland, Korbweiden-, Pappelanlagen und Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes genutzt werden.

#### **Ackerland**

Zum Ackerland rechnen alle Flächen, die in die Fruchtfolge einbezogen sind und regelmäßig beackert und bestellt werden. Im einzelnen zählen hierzu die Flächen der als Hauptfrucht angebauten Getreidearten und Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung, der Hackfrüchte, Handelsgewächse, Futterpflanzen, der zum Unterpfügen bestimmten Hauptfrüchte und der Schwarzbrache. Auch die Flächen von Gemüse, Erdbeeren, Blumen und sonstigen Gartengewächsen im feldmäßigen Anbau und im Erwerbsgartenbau (einschließlich Unterglasflächen) sowie Ackerflächen mit Obstbäumen, bei denen das Obst nur die Nebennutzung, Ackerfrüchte aber die Hauptnutzung darstellen, sind mit einbezogen. Zum Ackerland zählen auch stillgelegte Flächen, sofern sie nicht im Rahmen der mehrjährigen Stilllegung in andere Nutzungsarten eingeordnet wurden.

#### **Getreide**

Zum Getreide rechnen alle Flächen, die zum Zwecke der Körnergewinnung mit Weizen einschließlich Dinkel, Triticale, Roggen, Gerste, Hafer, Menggetreide sowie Körnermais bebaut sind. Dabei sind bei dem Flächennachweis der Getreidearten Weizen und Roggen jeweils Winter- und Sommeranbau enthalten.

## **Hackfrüchte**

Getrennt dargestellt werden die Hackfrüchte Kartoffeln und Zuckerrüben.

## **Gartengewächse**

Hierzu gehören die Flächen im Freiland und unter Glas für den Anbau von Gemüse, Spargel, Erdbeeren im Wechsel mit landwirtschaftlichen Kulturen und im Wechsel mit Gartengewächsen einschließlich Blumen, Zierpflanzen und Stauden sowie Gartenbausämereien und Vermehrungsanbau von Blumenzwiebeln und -knollen.

## **Handelsgewächse**

Zu den Handelsgewächsen rechnen die zum Ausreifen bestimmten Ölfrüchte Winter- und Sommerraps, Winter- und Sommerrüben, Flachs (Lein), Körner Sonnenblumen, Körnersef sowie Hopfen, Tabak, Grassamen einschließlich Rüben zur Samengewinnung, Heil- und Gewürzpflanzen, Zichorien, Topinambur und andere Öl- und Faserpflanzen.

## **Futterpflanzen**

Der Feldfutterbau umfaßt Klee, Klee gras einschließlich Kleebrache, Luzerne, Grasanbau als Hauptfrucht zur Futtergewinnung, Silomais (einschließlich Grünmais und Lieschkolbenschrot) sowie andere Futterpflanzen zur Grünfütter-, Gärfütter- oder Heugewinnung.

## **Dauergrünland**

Dauergrünland umfaßt alle Grünlandflächen, die außerhalb der Fruchtfolge – das heißt ohne Unterbrechung durch andere Kulturen – genutzt werden und zur Futter- oder Streugewinnung bzw. zum Abweiden bestimmt sind. Dauergrünlandflächen sind dementsprechend Wiesen, Mähweiden, Weiden einschließlich Almen sowie Hutungen und Streuwiesen, außerdem Baumobstwiesen, soweit nicht Obst die Hauptnutzung darstellt.

## **Obstanlagen**

Als Obstanlagen zählen die ertragsfähigen und noch nicht ertragsfähigen Anlagen von Obstbäumen und Obststräuchern ohne Unterkultur oder als Hauptnutzung mit Unterkultur.

## **Baumschulflächen**

Zu den Baumschulflächen gehören Flächen zur Anzucht und Vermehrung von Gehölzen, jedoch ohne forstliche Pflanzgärten für den Eigenbedarf und ohne Rebschulen und Rebschnittgärten.

## **Rebland**

Hierzu zählen die mit Reben (Keltertrauben, Tafeltrauben, Unterlagenschnittgärten oder vegetativem Vermehrungsgut) bestockten Flächen einschließlich Rebschulen, Rebschnittgärten und Jungfelder sowie die Rebrache als gegenwärtig nicht mit Reben bestockte Fläche, die für eine Bepflanzung mit Reben vorbereitet wird.

## **Waldfläche**

Unter dieser Bezeichnung werden die Holzbodenfläche und forstliche Pflanzgärten für den Eigenbedarf zusammengefaßt. Zur Holzbodenfläche gehören auch Wege unter 5 m Breite, Blößen (Kahlflächen, die wieder aufgeforstet werden), gering bestockte (Nichtwirtschaftswald) und unbestockte Flächen (z.B. Holzlagerplätze), deren Größe den Zuwachs nicht wesentlich mindert.

## **Merkmale der Viehzählung**

### **Milchkühe**

Hierzu gehören alle Kühe, die zum Zweck der Milchproduktion in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben aufgestellt sind, Ammen- und Mutterkühe sowie Schlacht- und Mastkühe sind dabei nicht mit eingeschlossen.

### **Mastschweine**

Schweine mit 50 kg und mehr Lebendgewicht (einschließlich Eber und ausgemerzte Zuchttiere), ohne die zur Zucht bestimmten Sauen mit einem Lebendgewicht von 50 kg und mehr.

### **Legehennen**

Legehennen sind alle Hennen, die zur Produktion von Eiern gehalten werden und mindestens ein halbes Jahr alt sind.

## **Merkmale der Agrarberichterstattung**

### **Eigenfläche**

Hierzu zählt die selbstbewirtschaftete landwirtschaftlich genutzte Fläche, die im Eigentum des Betriebsinhabers steht. Flächen, die vom Betriebsinhaber als Nutznießer oder in Erbpacht bewirtschaftet werden, sind dabei den eigenen landwirtschaftlich genutzten Flächen gleichgestellt.

### **Pachtfläche**

Die Pachtfläche ist die vom Betrieb landwirtschaftlich genutzte Fläche, die gegen Entgelt (in Geld, Naturalien oder sonstigen Leistungen) auf Grund eines schriftlichen oder mündlichen Pachtvertrags zur Nutzung übernommen worden sind. Dabei wird danach unterschieden, ob diese Flächen von Familienangehörigen (Eltern, Großeltern, Geschwistern, Kindern des Betriebsinhabers und/oder dessen Ehegatten) – sogenannte „Familienpachtungen“ – oder von sonstigen (natürlichen oder juristischen) Personen gepachtet worden sind.

Bei den zugepachteten Flächen kann es sich um die Pacht von Einzelgrundstücken und/oder um die Pacht eines gesamten Betriebes (geschlossene Hofpacht) handeln. Nicht zum Pachtland gehören unentgeltlich zur Bewirtschaftung erhaltene landwirtschaftlich genutzte Flächen.

### **Betriebsinhaber**

Betriebsinhaber ist diejenige natürliche oder juristische Person, für deren Rechnung der Betrieb bewirtschaftet wird, ohne Rücksicht auf die jeweiligen, individuell gestalteten Eigentumsverhältnisse.

### **Betriebsleiter**

Betriebsleiter ist diejenige Person (Betriebsinhaber, Familienangehöriger oder familienfremde Person), bei der überwiegend die laufende und – in den meisten Fällen – tägliche Führung des Betriebes liegt.

### **Auf dem Betrieb lebende Familienangehörige**

Auf dem Betrieb lebende Familienangehörige sind Verwandte und Verschwägerter des Betriebsinhabers einschließlich Kinder, die während des Berichtszeitraumes, auch wenn nur vorüber-

gehend, dem mit dem Betrieb räumlich verbundenen Haushalt des Betriebsinhabers angehörten; ferner Verwandte und Verschwägerter des Betriebsinhabers, die im vorgenannten Zeitraum einem anderen, räumlich mit dem Betrieb verbundenen Haushalt angehörten, sofern ihre Verpflegung überwiegend vom Betrieb bezogen wurde.

### Familienarbeitskräfte

Hierzu zählen der Betriebsinhaber und seine auf dem Betrieb lebenden Familienangehörigen, Verwandten und Verschwägerter, sofern sie 15 Jahre und älter sowie während des Berichtszeitraumes im landwirtschaftlichen Betrieb oder in dem mit diesem verbundenen Haushalt des Betriebsinhabers beschäftigt waren.

### Ständige familienfremde Arbeitskräfte

Dies sind Arbeitskräfte (15 Jahre und älter), die im Berichtszeitraum mit betrieblichen Arbeiten beschäftigt waren und in einem unbefristeten oder auf mindestens 3 Monate abgeschlossenen Arbeitsverhältnis zum Betrieb standen (einschließlich im Betrieb beschäftigte Verwandte und Verschwägerter des Betriebsinhabers, die nicht auf dem Betrieb leben).

### Nichtständige familienfremde Arbeitskräfte

Als solche werden alle übrigen Arbeitskräfte bezeichnet, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Betriebsinhabers, auch wenn nur gelegentlich, mit betrieblichen Arbeiten beschäftigt waren. **Nicht** hierzu zählen Arbeitskräfte, die von Lohnunternehmen im Betrieb tätig waren.

### Mit betrieblichen Arbeiten beschäftigt

Zu den betrieblichen Arbeiten rechnen folgende Tätigkeiten:

- Sämtliche Feld-, Wald-, Hof- und Stallarbeiten (einschließlich Melken),
- Tätigkeiten in den zu diesem Betrieb gehörenden Nebenbetrieben, die überwiegend selbsterzeugte Produkte des Betriebes verarbeiten (z.B. landwirtschaftliche Brennereien),
- Transportleistungen, z.B. beim Absatz der selbsterzeugten landwirtschaftlichen Produkte dieses Betriebes (auch Direktvertrieb von Eiern u.ä.) und beim Bezug von Produktionsmitteln,
- Arbeiten für die Unterhaltung der Betriebsgebäude und des Inventars,
- Arbeiten der Betriebsorganisation und Betriebsführung (einschließlich Buchführung),
- Tätigkeiten für die Betreuung von Gästen im Rahmen von „Ferien auf dem Bauernhof“,
- Nachbarschaftshilfe in anderen landwirtschaftlichen Betrieben.

### Vollbeschäftigte Arbeitskräfte

Als „vollbeschäftigt“ gelten Betriebsinhaber und Familienangehörige sowie ständige familienfremde Arbeitskräfte dann, wenn sie in jeder der vier Wochen des Berichtszeitraumes im Betrieb und/oder Haushalt des Betriebsinhabers beschäftigt waren und die durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit mindestens 42 Stunden (Betriebsinhaber und Familienangehörige) bzw. 38 Stunden (ständige familienfremde Arbeitskräfte) beträgt.

### Teilbeschäftigte Arbeitskräfte

Als „teilbeschäftigt“ gelten Betriebsinhaber und ihre auf dem Betrieb lebenden Familienangehörigen sowie ständige familienfremde Arbeitskräfte dann, wenn sie die Mindestzeiten für vollbeschäftigte Arbeitskräfte in der Zahl der Arbeitswochen und/oder in der Zahl der durchschnittlichen wöchentlichen Arbeitsstunden nicht erreichten.

### Arbeitskraft-Einheit (AK-Einheit)

Die „AK-Einheit“ ist die Maßeinheit der Arbeitsleistung einer im Berichtszeitraum mit betrieblichen Arbeiten vollbeschäftigten und nach ihrem Alter voll leistungsfähigen Person. Sie wird aus der je Arbeitskraft für den Arbeitsbereich Betrieb angegebenen Arbeitszeit (Zahl der Wochen und Zahl der durchschnittlichen wöchentlichen Arbeitsstunden) ermittelt. Dabei wird die Arbeitsleistung der mit betrieblichen Arbeiten vollbeschäftigten

- Betriebsinhaber, sonstigen Familienangehörigen im Alter von 16 bis unter 65 Jahren, ständigen familienfremden Arbeitskräften im Alter von 16 Jahren und darüber mit 1 AK-Einheit,
- Familienarbeitskräfte (ohne Betriebsinhaber) und ständige familienfremde Arbeitskräfte im Alter von 15 bis unter 16 Jahren mit 0,5 AK-Einheiten,
- Familienarbeitskräfte (ohne Betriebsinhaber) im Alter von 65 Jahren und darüber mit 0,3 AK-Einheiten

bewertet.

Die Arbeitsleistung der teilbeschäftigten Arbeitskräfte wird an der durchschnittlichen Arbeitsleistung der vollbeschäftigten Arbeitskräfte gemessen und in Bruchteilen einer AK-Einheit errechnet.

### Anderweitige Erwerbstätigkeit

Zur „anderweitigen Erwerbstätigkeit“ zählen alle im Berichtszeitraum auf Erwerb ausgerichteten Tätigkeiten des Betriebsinhabers und seiner auf dem Betrieb lebenden Familienangehörigen außerhalb des Betriebes (z.B. in einem Gewerbebetrieb des Betriebsinhabers, in Staats-, Körperschafts- oder fremden Privatforsten, z.B. als Waldarbeiter etc.), gleichgültig, ob sie regelmäßig oder nur gelegentlich ausgeübt werden. **Nicht** zur anderen Erwerbstätigkeit rechnen dagegen die Nachbarschaftshilfe in einem anderen Betrieb sowie die Tätigkeit in der – in steuerlicher Hinsicht – „gewerblichen“ Viehhaltung des eigenen Betriebes.

Als „anderweitig vollbeschäftigt“ gelten Personen, wenn sie in jeder der vier Berichtswochen mindestens 38 Stunden anderweitig erwerbstätig waren.

### Anmerkungen zu den Tabellen

Die Betriebsangaben wurden im Statistischen Landesamt mit Hilfe bundeseinheitlicher Programme aufbereitet. Da dabei ohne Rücksicht auf die Endsummen maschinell gerundet wurde, können sich bei der Summierung der Einzelpositionen geringfügige Abweichungen zur jeweiligen Endsumme ergeben.

Soweit in den Tabellen Einzelangaben auftraten, die eventuell bestimmten Betrieben hätten zugeordnet werden können, wurden diese durch Löschung anonymisiert. Ergebnisse, die zu



Übersicht 8

**Umrechnungsschlüssel für Großvieheinheiten (GV) in der Agrarberichterstattung 1997**

Bezeichnung	Großvieh- einheiten (GV)	Bezeichnung	Großvieh- einheiten (GV)
Ponys und Kleinpferde	0,7000	Weibliche Schafe, 1 Jahr und älter, zur Zucht	0,1000
Andere Pferde, unter 1 Jahr	0,7000	Schafböcke, 1 Jahr und älter, zur Zucht	0,1000
" " , 1 bis unter 3 Jahre	0,7000	Hammel und übrige Schafe	0,1000
" " , 3 bis unter 14 Jahre	1,1000	Ferkel	0,0200
" " , 14 Jahre und älter	1,1000	Schweine unter 50 kg Lebendgewicht (ohne Ferkel)	0,0600
Kälber unter 6 Monate	0,3000	Mastschweine 50 kg bis unter 80 kg Lebendgewicht	0,1600
Jungrinder 6 Monate bis unter 1 Jahr (männlich)	0,3000	" 80 kg bis unter 110 kg Lebendgewicht	0,1600
Jungrinder 6 Monate bis unter 1 Jahr (weiblich)	0,3000	" über 110 kg Lebendgewicht	0,1600
Rinder 1 bis unter 2 Jahre (männlich)	0,7000	Zuchtschweine über 50 kg Lebendgewicht, Eber	0,3000
" " " " (weiblich) zum Schlachten	0,7000	" Jungsauen, zum 1. Mal trächtig	0,3000
" " " " " Nutz- und Zuchttiere	0,7000	" Andere trächtige Sauen	0,3000
Rinder 2 Jahre und älter (männlich)	1,0000	" Jungsauen, nicht trächtig	0,3000
" " " " weiblich:		" Andere, nicht trächtige Sauen	0,3000
" " " " Färsen zum Schlachten	1,0000	Legehennen, ½ Jahr und älter	0,0040
" " " " Färsen, Nutz- und Zuchttiere	1,0000	Küken und Legehennen, unter ½ Jahr	0,0040
" " " " Milchkühe	1,0000	Schlacht- und Masthähne und -hühner	0,0040
" " " " Ammen und Mutterkühe	1,0000	Gänse insgesamt	0,0040
" " " " Schlacht- und Mastkühe	1,0000	Enten insgesamt	0,0040
Schafe unter 1 Jahr einschl. Lämmer	0,0500	Truthühner insgesamt	0,0040

hohe Fehlerwerte aufwiesen (relativer Standardfehler 15 %) wurden durch Schrägstrich ersetzt (vgl. hierzu auch Abschnitt „Fehlerrechnung“).

Den Ergebnissen der Agrarberichterstattung 1997 liegt der Gebietsstand vom 1. Januar 1997 zugrunde.

Die Tabellen werden überwiegend mit dem vollem Merkmalsprogramm für das Land dargeboten, teilweise waren aber auch Zusammenfassungen aus Gründen des Datenschutzes und der Ergebnissicherheit erforderlich.

**Abkürzungen und Zeichenerklärungen**

HPR = Hauptproduktionsrichtung	dar. = darunter
BF = Betriebsfläche	0 = Zahlenwert vorhanden, aber kleiner als die Hälfte der kleinsten dargestellten Einheit
LF = Landwirtschaftlich genutzte Fläche	– = Kein Zahlenwert vorhanden
WF = Waldfläche	· = Nachweis aus Gründen der Geheimhaltung nicht möglich
ha = Hektar	( ) = eingeschränkter Aussagewert (relativer Standardfehler 10 – 15 %)
StDB = Standarddeckungsbeitrag	/ = Aussage nicht sinnvoll (relativer Standardfehler ≥ 15 %)
StBE = Standardbetriebseinkommen	X = Tabellenfach gesperrt, da Nachweis nicht sinnvoll
AK-Einheit = Arbeitskrafteinheit	
GV = Großvieheinheiten	

## **Tabellenteil**

## Bodennutzung und Viehhaltung 1997

Die landwirtschaftlichen Betriebe in Baden-Württemberg haben im Jahr 1997 insgesamt rund 1,68 Millionen Hektar betriebliche Flächen bewirtschaftet, wovon rund 1,45 Millionen Hektar auf unmittelbar landwirtschaftlich genutzte Flächen und etwa 187 000 Hektar auf Waldfläche entfielen. Gemessen an der gesamten Landesfläche (3,57 Millionen Hektar) zeichnen die Landwirte damit für die Bewirtschaftung von knapp der Hälfte verantwortlich.

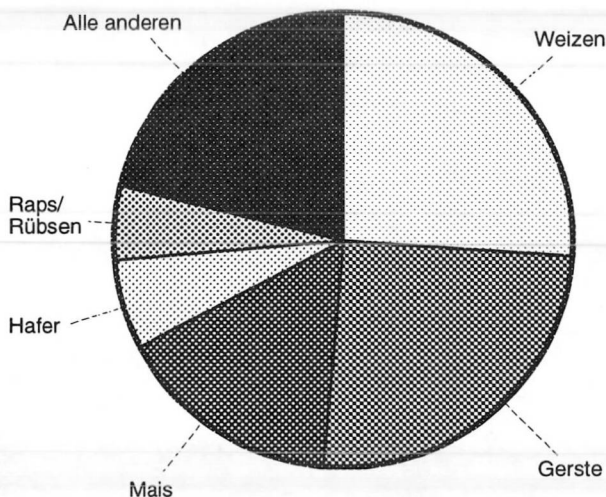
Die unterschiedlichen Formen der Kultivierung landwirtschaftlich genutzter Fläche sorgen für ein abwechslungsreiches und vielgestaltiges Landschaftsbild: Wichtigste Kulturart ist das Ackerland, auf das mit rund 833 000 ha mehr als die Hälfte (57,6 %) der gesamten landwirtschaftlich genutzten Fläche entfällt. Weitere vier Zehntel der LF (564 000 ha) werden in unterschiedlichen Formen (Wiesen, Weiden, Mähweiden) als Dauergrünland genutzt. Die Anteile von Acker- und Grünland variieren dabei in Baden-Württemberg in Abhängigkeit von den natürlichen Standortbedingungen von nahezu reinen Ackerstandorten (z.B. im nördlichen Rheintal oder Kraichgau) bis zu Grünlandstandorten im Allgäu oder in den Höhenlagen des Schwarzwalds.

Während bei den Kulturarten Veränderungen nur langfristig erfolgen, sind beim Anbau der Fruchtarten auf dem Ackerland jährlich Reaktionen auf veränderte Rahmenbedingungen zu beobachten. So auch im Jahr 1997, als der Ackerbau durch die Reduzierung der Flächenstilllegungsquote aufgrund der EU-Agrarreform gekennzeichnet war. Von diesen zusätzlich bewirtschaftbaren Flächen profitierte insbesondere der Anbau von Mais, der, begünstigt durch die im Vergleich zu Getreide höheren Ausgleichszahlungen, gegenüber 1995 um 12,1 % auf insgesamt 131 000 ha ausgedehnt wurde. Aber auch der übrige Getreideanbau profitierte von den zusätzlichen Anbauflächen und wurde im Vergleich zu 1995 um knapp 14 000 auf 514 000 ha ausgeweitet. Bei den einzelnen Getreidearten verlief die Entwicklung allerdings uneinheitlich: Deutliche Anbauaus-

Schaubild 1

### Die fünf wichtigsten Fruchtarten auf dem Ackerland in Baden-Württemberg 1997

Anteile in %



Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

244 98

dehnungen verzeichneten die überwiegend zur Braugerste-gewinnung angebaute Sommergerste (+ 9,0 % auf 113 000 ha) sowie Wintergerste (+ 8,0 % auf 98 000 ha), wohingegen bei Dinkel (- 27,1 % auf 5 300 ha) und Roggen (- 26,6 % auf 11 200 ha) sichtliche Anbaueinschränkungen festzustellen waren. Zweistellige Rückgänge gegenüber 1995 sind auch beim Anbau von Ölfrüchten (- 12,8 % auf 49 400 ha) und von heimischen Speisekartoffeln (- 12,4 % auf 7 400 ha) zu verzeichnen.

### Bodennutzung landwirtschaftlicher Betriebe in Baden-Württemberg 1985 bis 1997

Nutzungsart	1985	1989	1993	1997
	Hektar			
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	1 491 999	1 467 419	1 468 620	1 447 140
darunter Ackerland	833 122	833 390	848 499	833 472
darunter Getreide	566 838	557 725	526 017	570 725
darunter Weizen	216 905	216 379	200 740	216 814
Wintergerste	84 566	89 370	85 125	97 898
Sommergerste	114 847	111 808	109 971	112 985
Körnermais	28 919	35 858	41 398	56 851
Hackfrüchte	53 061	41 666	38 284	33 046
Gartenbauerzeugnisse	7 677	8 391	9 939	9 639
Handelsgewächse	38 052	60 034	53 662	55 108
darunter Raps und Rübsen	33 931	48 641	42 154	44 612
Futterpflanzen	157 937	136 747	124 175	118 272
Obstanlagen	15 958	17 025	19 170	20 666
Rebland	22 273	23 043	23 465	23 106
Dauergrünland	614 254	587 768	572 103	564 040
Waldfläche	200 538	207 092	187 175	187 186

# 1. Landwirtschaftliche Betriebe in Baden-Württemberg 1997 nach Rechtsformen und ausgewählten Kulturarten

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt			Davon Betriebe der Rechtsformen					
				natürliche Personen				juristische Personen	
	Einzelunternehmen		Personengesellschaften <sup>1)</sup>						
	Betriebe	BF ha	LF ha	Betriebe	LF ha	Betriebe	LF ha	Betriebe	LF ha
unter 1	9 104	8 904	5 197	8 852	5 060	/	/	/	/
1 - 5	26 951	97 101	66 181	26 376	64 690	/	/	/	/
5 - 10	13 438	131 005	97 377	13 186	95 646	/	/	/	/
10 - 20	14 386	263 307	206 573	14 166	203 608	/	/	/	/
20 - 30	8 277	237 153	204 057	8 104	199 765	/	/	/	/
30 - 50	8 424	358 084	325 099	8 210	316 756	( 201)	(7 842)	/	/
50 - 100	5 539	395 159	373 304	5 090	341 906	439	30 566	/	/
100 und mehr	1 175	184 315	169 354	1 015	142 328	137	20 031	/	(6 994)
<b>Insgesamt</b>	<b>87 294</b>	<b>1 675 028</b>	<b>1 447 140</b>	<b>84 999</b>	<b>1 369 759</b>	<b>2 113</b>	<b>67 953</b>	<b>( 181)</b>	<b>9 428</b>
darunter									
1 - 2	12 188	27 557	17 259	11 987	16 971	/	/	/	/
30 - 40	5 100	197 659	176 591	4 977	172 283	/	/	/	/
50 - 75	4 031	261 636	244 237	3 739	226 257	( 290)	.	2	.

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Und zwar landwirtschaftliche Betriebe mit							
	Ackerland		Dauerkulturen					
			zusammen		und zwar mit			
	Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha	Obstanlagen		Baumschulen	
Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha	
unter 1	2 535	760	7 355	3 794	3 075	1 124	/	/
1 - 5	15 651	21 006	8 556	11 090	5 389	4 145	( 214)	/
5 - 10	10 132	40 603	3 161	8 919	2 206	3 877	/	( 299)
10 - 20	12 315	103 908	2 856	10 047	1 892	5 251	( 77)	585
20 - 30	7 339	111 383	1 374	5 619	872	2 737	/	( 408)
30 - 50	7 969	195 530	1 310	4 590	833	2 182	/	( 430)
50 - 100	5 391	246 459	879	(2 666)	499	/	/	/
100 und mehr	1 124	113 823	( 180)	/	( 92)	/	/	/
<b>Insgesamt</b>	<b>62 457</b>	<b>833 472</b>	<b>25 670</b>	<b>47 451</b>	<b>14 858</b>	<b>20 666</b>	<b>537</b>	<b>2 725</b>
darunter								
1 - 2	6 227	4 703	4 513	3 956	2 648	1 470	/	/
30 - 40	4 796	103 415	819	2 880	545	(1 495)	/	/
50 - 75	3 918	158 853	633	(1 972)	376	/	/	/

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Und zwar landwirtschaftliche Betriebe mit					
	Dauerkulturen		Dauergrünland		Wald	
	und zwar mit Rebland <sup>2)</sup>					
	Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha
unter 1	5 674	2 632	2 122	498	2 145	(2 063)
1 - 5	5 846	6 400	21 016	33 504	13 366	24 047
5 - 10	1 945	4 650	11 616	47 542	7 916	28 051
10 - 20	1 465	4 079	12 947	92 227	9 352	49 585
20 - 30	809	2 246	7 718	86 821	5 783	28 437
30 - 50	605	1 742	7 890	124 707	5 757	26 744
50 - 100	( 473)	(1 090)	5 211	123 983	3 430	(16 480)
100 und mehr	/	/	1 085	54 759	594	11 777
<b>Insgesamt</b>	<b>16 914</b>	<b>23 106</b>	<b>69 606</b>	<b>564 040</b>	<b>48 343</b>	<b>187 186</b>
darunter						
1 - 2	3 130	2 344	8 982	8 324	5 726	(7 513)
30 - 40	( 356)	(1 060)	4 769	70 125	3 547	17 390
50 - 75	( 328)	( 799)	3 800	83 268	2 574	(13 784)

1) Einschließlich Personengemeinschaften. - 2) Im Ertrag oder nicht im Ertrag stehend.

2. Landwirtschaftliche Betriebe mit Ackerland in Baden-Württemberg 1997 nach Fruchtarten

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Ackerland insgesamt		Und zwar						
				Getreide einschließlich						
				zusammen		Weizen		Roggen		
				Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha	
1	unter 1	2 535	760	( 541)	/	/	/	/	/	/
2	1 – 5	15 651	21 006	11 792	15 344	8 339	5 455	/	/	/
3	5 – 10	10 132	40 603	8 963	30 450	7 143	10 122	( 885)	/	/
4	10 – 20	12 315	103 908	11 470	77 987	9 670	26 235	1 140	(1 619)	(1 619)
5	20 – 30	7 339	111 383	6 915	77 040	6 134	28 162	( 545)	(1 113)	(1 113)
6	30 – 50	7 969	195 530	7 650	131 149	6 938	50 201	591	(1 672)	(1 672)
7	50 – 100	5 391	246 459	5 245	161 220	4 939	64 429	583	2 777	2 777
8	100 und mehr	1 124	113 823	1 109	77 361	1 047	32 132	221	.	.
9	<b>Insgesamt</b>	<b>62 457</b>	<b>833 472</b>	<b>53 684</b>	<b>570 725</b>	<b>44 523</b>	<b>216 814</b>	<b>4 682</b>	<b>11 175</b>	<b>11 175</b>
	darunter									
10	1 – 2	6 227	4 703	4 243	3 036	2 708	(1 193)	/	/	/
11	30 – 40	4 796	103 415	4 599	69 357	4 113	26 443	( 324)	/	/
12	50 – 75	3 918	158 853	3 823	103 385	3 597	40 961	399	(1 836)	(1 836)

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Und zwar									
		Hackfrüchten						Garten			
		zusammen		Kartoffeln		Zuckerrüben		zusammen <sup>1)</sup>		Gemüse und Spargel, Erdbeeren	
		Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha
1	unter 1	( 714)	( 56)	( 714)	( 52)	/	/	1 614	477	776	( 145)
2	1 – 5	8 941	1 242	8 559	966	/	/	1 490	1 217	1 169	769
3	5 – 10	5 552	1 581	5 115	1 017	/	/	( 602)	858	( 588)	760
4	10 – 20	5 537	3 460	4 667	1 227	( 679)	(1 535)	667	1 123	639	1 016
5	20 – 30	3 046	4 520	2 119	(1 174)	883	2 906	( 338)	(1 148)	( 328)	(1 110)
6	30 – 50	3 154	7 860	2 066	(1 563)	1 225	5 662	( 359)	(1 072)	( 356)	(1 067)
7	50 – 100	2 143	9 683	1 214	(1 723)	1 059	7 412	302	/	299	/
8	100 und mehr	416	4 644	193	/	255	4 237	( 62)	( 928)	( 62)	( 927)
9	<b>Insgesamt</b>	<b>29 503</b>	<b>33 046</b>	<b>24 648</b>	<b>8 066</b>	<b>4 435</b>	<b>22 014</b>	<b>5 433</b>	<b>9 639</b>	<b>4 217</b>	<b>8 574</b>
	darunter										
10	1 – 2	3 466	397	3 425	335	/	/	752	461	( 541)	( 218)
11	30 – 40	1 999	4 520	1 333	( 928)	756	3 261	( 208)	/	( 208)	/
12	50 – 75	1 570	6 020	926	/	715	4 557	( 229)	/	( 228)	/

1) Einschließlich Gartenbausämereien; ohne Anbau in Haus- und Nutzgärten. – 2) Raps und Rübsen, Körner Sonnenblumen, Hopfen, Tabak, Rüben und Gräser zur Silomais, Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch, Luzerne, Grasanbau auf dem Ackerland, Serradella u.a.

Betriebe mit								Lfd. Nr.
Körnermais und Corn-Cob-Mix								
Wintergerste		Sommergerste		Hafer		Körnermais und Corn-Cob-Mix		
Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha	
/	/	/	/	/	/	/	/	1
(1 954)	(1 312)	4 394	3 685	4 812	2 497	1 920	(1 472)	2
3 382	3 902	4 599	7 053	5 050	5 002	1 025	(2 265)	3
5 723	11 339	6 720	18 441	7 143	10 188	1 822	6 572	4
4 411	13 727	3 986	15 877	4 299	8 658	1 128	6 020	5
5 417	26 574	4 414	23 939	4 747	12 477	1 458	12 113	6
3 917	29 529	3 270	29 059	2 991	11 052	1 243	18 904	7
848	11 493	773	14 924	612	4 545	313	9 471	8
<b>25 709</b>	<b>97 898</b>	<b>28 191</b>	<b>112 985</b>	<b>29 748</b>	<b>54 448</b>	<b>9 057</b>	<b>56 851</b>	9
/	/	(1 471)	/	(1 391)	/	(702)	/	10
3 126	13 206	2 613	13 477	2 867	7 247	804	5 722	11
2 836	19 909	2 320	18 318	2 203	7 535	860	11 115	12

Betriebe mit												Lfd. Nr.
gewachsen		Handelsgewächsen				Futterpflanzen				Hülsenfrüchten		
Blumen und Zierpflanzen		zusammen <sup>2)</sup>		Raps und Rübsen <sup>3)</sup>		zusammen <sup>4)</sup>		Silomais (einschließlich Lieschkolbenschrot)				
Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha	
1 063	330	/	/	/	/	/	/	-	-	-	-	1
521	446	/	/	/	/	3 456	(1 431)	/	/	/	/	2
(42)	/	(967)	(1 855)	/	/	3 483	3 273	(1 270)	(1 133)	/	/	3
/	/	2 106	5 533	1 556	4 060	6 155	11 709	3 528	5 711	(544)	/	4
/	/	1 511	5 576	1 252	4 459	4 691	18 126	3 621	11 366	(497)	(901)	5
/	/	2 235	11 931	1 910	9 825	5 516	34 853	4 456	22 434	674	(1 369)	6
/	/	2 300	17 976	1 937	14 999	3 792	39 369	3 212	27 175	604	1 873	7
/	/	717	11 745	576	9 870	693	9 496	546	6 531	188	1 312	8
<b>1 732</b>	<b>1 014</b>	<b>10 402</b>	<b>55 108</b>	<b>8 151</b>	<b>44 612</b>	<b>27 941</b>	<b>118 272</b>	<b>17 083</b>	<b>74 564</b>	<b>2 954</b>	<b>6 427</b>	9
327	(242)	/	/	/	/	(1 248)	/	/	/	/	/	10
/	/	1 154	5 733	946	4 347	3 342	18 718	2 618	11 828	(422)	(819)	11
/	/	1 559	10 456	1 312	8 813	2 782	27 706	2 394	19 082	434	(1 248)	12

Samengewinnung, alle anderen Handelsgewächse (Körnersenf, Flachs, Zichorien, Heil- und Gewürzpflanzen u.a.) – 3) Winter- und Sommerfrucht. – 4) Grün- und

### 3. Landwirtschaftliche Betriebe mit Viehhaltung in Baden-Württemberg 1997

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Landwirtschaftliche Betriebe mit Viehhaltung insgesamt		Pferden 1)							Und zwar
				Betriebe	GV	Betriebe	Pferde		sonstiger Viehbestand		
		Tiere	GV				Rinder	Schweine	Geflügel		
										GV	
1	unter 1	933	/	/	/	/	/	/	/	/	/
2	1 - 5	14 612	35 987	2 497	(8 362)	(7 876)	/	/	/	/	(11 007)
3	5 - 10	10 218	66 703	1 536	(6 953)	(6 549)	/	/	/	/	(11 587)
4	10 - 20	12 195	179 192	1 902	(12 496)	(12 044)	(16 377)	/	(287)	/	31 695
5	20 - 30	7 469	216 435	1 114	(5 685)	(5 348)	(22 272)	/	/	/	30 505
6	30 - 50	7 954	358 258	1 420	(9 519)	(9 203)	48 311	/	/	/	64 768
7	50 - 100	5 219	341 614	962	(8 040)	(7 615)	45 881	(8 124)	/	/	63 831
8	100 und mehr	1 054	86 958	248	/	/	(13 808)	/	/	/	20 222
9	<b>Insgesamt</b>	<b>59 654</b>	<b>1 292 789</b>	<b>9 777</b>	<b>53 447</b>	<b>50 933</b>	<b>152 707</b>	<b>23 016</b>	<b>(2 980)</b>	<b>(2 980)</b>	<b>234 206</b>
	darunter										
10	1 - 2	5 405	(7 673)	/	/	/	/	/	/	/	/
11	30 - 40	4 823	195 535	778	(4 002)	(3 942)	(24 144)	/	/	/	31 722
12	50 - 75	3 813	241 458	661	(5 553)	(5 287)	30 701	/	/	/	42 801

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Schweinen zusammen						Zucht		
		Betriebe	Schweine		sonstiger Viehbestand		Viehbestand insges. 3)	Betriebe	Zuchtsauen	
			Tiere	GV	Rinder	Geflügel			Tiere	GV
1	unter 1	/	/	/	/	/	/	/	/	/
2	1 - 5	5 748	(28 270)	(3 534)	(8 617)	261	13 702	/	/	/
3	5 - 10	5 394	(70 932)	(8 034)	26 028	/	36 465	(969)	/	/
4	10 - 20	7 268	240 099	25 778	76 907	(1 049)	106 797	2 037	38 359	11 508
5	20 - 30	4 325	342 271	35 040	85 732	(697)	123 353	1 621	58 077	17 423
6	30 - 50	4 470	706 780	72 375	128 334	(1 062)	204 502	1 936	104 390	31 317
7	50 - 100	2 704	629 471	66 200	101 475	/	173 076	981	69 198	20 759
8	100 und mehr	480	149 656	16 664	22 801	/	41 078	168	(12 728)	(3 818)
9	<b>Insgesamt</b>	<b>30 763</b>	<b>2 189 837</b>	<b>230 031</b>	<b>450 829</b>	<b>5 471</b>	<b>702 402</b>	<b>8 227</b>	<b>297 111</b>	<b>89 133</b>
	darunter									
10	1 - 2	(1 789)	(6 826)	(943)	/	(86)	/	/	/	/
11	30 - 40	2 704	361 158	35 819	72 146	/	110 327	1 093	55 084	16 525
12	50 - 75	2 034	460 142	48 873	72 511	(964)	124 925	790	57 303	17 191

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Schafen 6)						Geflügel				
		Betriebe	Schafe		sonstiger Viehbestand		Viehbestand insges. 3)	Betriebe	Geflügel		sonstiger Vieh	
			Tiere	GV	Rinder	Schweine			Geflügel	Tiere		GV
1	unter 1	/	/	/	/	/	(667)	/	/	/		
2	1 - 5	2 269	/	/	/	/	(5 511)	9 144	/	(11 292)		
3	5 - 10	(1 310)	/	/	/	/	(7 406)	6 263	/	30 552		
4	10 - 20	(739)	/	/	/	/	(10 156)	7 334	687 244	2 749		
5	20 - 30	(490)	/	/	/	/	(11 612)	3 744	(442 037)	(1 768)		
6	30 - 50	(394)	/	/	/	/	(15 842)	3 683	1 024 872	4 099		
7	50 - 100	359	/	(16 443)	/	/	(23 820)	1 932	1 392 227	5 569		
8	100 und mehr	151	66 409	5 767	/	/	(11 105)	312	/	14 741		
9	<b>Insgesamt</b>	<b>5 767</b>	<b>249 656</b>	<b>22 004</b>	<b>46 370</b>	<b>(11 110)</b>	<b>86 973</b>	<b>33 078</b>	<b>5 132 908</b>	<b>20 532</b>		
	darunter											
10	1 - 2	/	/	/	/	/	/	3 500	62 873	251		
11	30 - 40	(243)	/	/	/	/	/	2 280	(572 993)	(2 292)		
12	50 - 75	(248)	/	(11 368)	/	/	(15 366)	1 460	(971 816)	(3 887)		

1) Einschl. Ponys und Kleinpferde. - 2) Ohne Ammen- und Mutterkühe. - 3) Gesamter Viehbestand des Betriebes (Pferde, Rindvieh, Schafe, Schweine und Ge-  
6) Jeden Alters. - 7) 1/2 Jahr und älter. - 8) Einschl. der hierfür bestimmten Küken und sonstige Mähne. - 9) Einschl. deren Küken.

Betriebe mit													Lfd. Nr.
Rindvieh zusammen						Milchkühen <sup>2)</sup>							
Rinder		sonstiger Viehbestand		Viehbestand insges. <sup>3)</sup>	Betriebe	Milchkühe		sonstiger Viehbestand			Viehbestand insges. <sup>3)</sup>		
Tiere	GV	Schweine	Geflügel			Tiere	GV	Rinder o. Milchkühe	Schweine	Geflügel			
		GV				GV		GV					
/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	1	
5 113	28 305	20 035	( 899)	( 185)	22 472	2 711	(7 992)	(7 992)	(4 288)	/	/	(13 238)	2
6 239	68 244	48 138	(2 834)	/	53 245	3 800	19 824	19 824	12 628	(1 855)	182	35 156	3
8 838	188 513	136 311	8 781	/	149 782	6 230	66 503	66 503	44 344	(6 296)	/	119 224	4
5 966	237 990	172 595	12 250	(639)	188 798	4 926	90 106	90 106	65 928	9 324	(298)	167 621	5
6 365	379 538	270 564	25 272	(1 354)	302 462	5 332	139 165	139 165	106 876	18 093	/	267 969	6
4 135	368 710	257 844	23 868	(1 869)	288 815	3 539	130 569	130 569	106 199	16 901	(1 072)	257 748	7
753	89 592	61 443	(6 234)	/	70 020	552	28 588	28 588	23 030	(3 186)	/	55 823	8
<b>37 678</b>	<b>1 364 114</b>	<b>969 289</b>	<b>80 395</b>	<b>5 728</b>	<b>1 078 305</b>	<b>27 246</b>	<b>483 692</b>	<b>483 692</b>	<b>363 915</b>	<b>56 276</b>	<b>3 302</b>	<b>918 453</b>	9
( 984)	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	10
3 930	213 120	152 411	13 833	/	169 252	3 243	78 521	78 521	59 031	(9 806)	/	149 478	11
3 071	259 287	181 650	18 382	(1 295)	204 551	2 623	92 457	92 457	73 619	12 898	/	181 581	12

Betriebe mit													Lfd. Nr.
sauen <sup>4)</sup>				Mastschweinen <sup>5)</sup>									
sonstiger Viehbestand			Viehbestand insges. <sup>3)</sup>	Betriebe	Mastschweine		sonstiger Viehbestand			Viehbestand insges. <sup>3)</sup>			
Rinder	Schweine o. Zuchtsauen	Geflügel			Tiere	GV	Rinder	Schweine o. Mastschweine	Geflügel				
GV					GV								
/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	1	
/	/	/	/	/	4 835	14 761	2 362	(7 369)	/	206	11 501	2	
/	/	/	(8 185)	4 450	22 088	3 534	21 855	/	/	/	29 969	3	
(16 462)	(6 496)	(135)	35 648	5 627	58 019	9 283	62 459	(9 166)	(738)	/	83 814	4	
25 593	8 893	/	52 670	3 404	68 045	10 887	67 171	14 942	/	/	95 210	5	
42 107	21 675	/	96 635	3 390	169 480	27 117	94 892	29 114	(775)	/	154 090	6	
26 145	20 217	/	68 443	2 195	204 275	32 684	81 114	24 064	/	/	141 969	7	
/	(5 129)	/	(15 149)	413	61 684	9 869	19 533	(5 583)	/	/	36 099	8	
<b>120 352</b>	<b>64 643</b>	<b>1 063</b>	<b>279 709</b>	<b>24 615</b>	<b>607 206</b>	<b>97 153</b>	<b>355 258</b>	<b>87 340</b>	<b>4 247</b>	<b>555 673</b>	9		
/	/	/	/	(1 539)	(4 951)	(792)	/	/	(79)	/	/	10	
21 489	9 698	/	48 693	2 083	74 950	11 992	54 675	14 958	/	/	83 484	11	
(20 282)	15 125	/	53 644	1 627	139 902	22 384	57 382	18 644	/	/	100 902	12	

Betriebe mit													Lfd. Nr.
zusammen		Legehennen <sup>7)</sup>						Schlacht-, Masthähnen u. Hühnern <sup>8)</sup>		Gänsen, Enten und Truthühnern <sup>9)</sup>			
bestand	Viehbestand insges. <sup>3)</sup>	Betriebe	Legehennen		sonstiger Viehbestand			Viehbestand insges. <sup>3)</sup>	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	
			Tiere	GV	Rinder	Schweine	Geflügel o. Legehennen						
GV				GV									
/	/	(613)	/	/	/	/	/	/	/	/	/	1	
(2 278)	18 197	8 554	/	/	(10 534)	(2 133)	(65)	16 604	(2 035)	/	/	2	
(5 039)	40 381	6 008	/	/	29 500	(4 845)	/	38 556	1 604	(815)	/	3	
12 679	102 935	6 848	(444 711)	(1 779)	76 970	11 777	/	95 402	1 670	/	911	4	
14 636	107 525	3 506	(244 765)	(979)	82 905	13 547	/	100 294	767	(488)	/	5	
24 926	161 237	3 374	(622 867)	(2 491)	117 501	23 307	/	148 168	538	/	509	6	
16 193	118 039	1 740	(649 910)	(2 600)	84 832	14 509	/	106 581	(224)	/	274	7	
/	22 965	280	/	/	13 281	/	/	20 255	(57)	/	/	8	
<b>80 883</b>	<b>575 748</b>	<b>30 924</b>	<b>3 137 124</b>	<b>12 548</b>	<b>416 850</b>	<b>74 573</b>	<b>(2 314)</b>	<b>530 166</b>	<b>7 057</b>	<b>(517 726)</b>	<b>4 085</b>	<b>717 697</b>	9
/	/	3 244	54 317	217	/	/	/	/	/	/	/	10	
(13 952)	89 988	2 113	(345 653)	(1 383)	67 319	(12 738)	/	83 942	(343)	/	(255)	11	
(12 172)	85 357	1 304	(457 358)	(1 829)	60 798	(11 281)	/	76 876	(174)	/	(202)	12	

flügel). – 4) Und zur Zucht bestimmte Jungsauen mit 50 kg und mehr Lebendgewicht. – 5) Mit 50 kg und mehr Lebendgewicht einschl. ausgemerzter Zuchttiere. –



#### 4. Landwirtschaftliche Betriebe mit Rindvieh in Baden-Württemberg 1997 nach Bestandsgrößen

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Landwirtschaftliche Betriebe mit Rindvieh insgesamt		Davon Betriebe mit ... Stück Rindvieh (einschl. Kälber)					
			1 - 9		10 - 19		20 - 39	
	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere
unter 1	/	/	/	/	/	/	/	/
1 - 5	5 113	28 305	4 510	19 374	/	/	/	/
5 - 10	6 239	68 244	2 740	16 646	3 014	40 354	/	/
10 - 20	8 838	188 513	1 307	7 066	3 018	45 016	3 824	103 781
20 - 30	5 966	237 990	( 318)	/	( 558)	(8 376)	2 185	66 648
30 - 50	6 365	379 538	/	/	( 283)	(4 458)	1 125	35 219
50 - 100	4 135	368 710	/	/	/	/	353	(11 102)
100 und mehr	753	89 592	/	/	/	/	/	/
<b>Insgesamt</b>	<b>37 678</b>	<b>1 364 114</b>	<b>9 373</b>	<b>46 946</b>	<b>7 511</b>	<b>106 152</b>	<b>8 183</b>	<b>233 320</b>

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Davon Betriebe mit ... Stück Rindvieh (einschl. Kälber)					
	40 - 59		60 - 99		100 u. mehr	
	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere
unter 1	/	/	1	.	-	-
1 - 5	/	/	-	-	-	-
5 - 10	/	/	-	-	-	-
10 - 20	( 604)	(27 148)	/	/	-	-
20 - 30	1 969	94 615	889	61 545	/	5 261
30 - 50	1 803	90 979	2 326	176 019	624	71 819
50 - 100	535	26 804	1 452	115 794	1 588	212 998
100 und mehr	/	/	( 156)	(12 099)	454	73 261
<b>Insgesamt</b>	<b>4 990</b>	<b>243 303</b>	<b>4 908</b>	<b>371 053</b>	<b>2 712</b>	<b>363 339</b>

#### 5. Landwirtschaftliche Betriebe mit Milchkühen in Baden-Württemberg 1997 \*) nach Bestandsgrößen

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Landwirtschaftliche Betriebe mit Milchkühen insgesamt		Davon Betriebe mit ... Milchkühen							
			1 - 4		5 - 9		10 - 19		20 - 29	
	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere
unter 1	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
1 - 5	2 711	(7 992)	2 274	(4 800)	/	/	/	/	-	-
5 - 10	3 800	19 824	1 627	(4 421)	1 779	10 800	/	/	-	-
10 - 20	6 230	66 503	( 837)	(2 135)	2 260	16 227	2 488	32 617	( 593)	(13 586)
20 - 30	4 926	90 106	/	/	689	(4 956)	1 848	26 489	1 445	34 480
30 - 50	5 332	139 165	/	/	/	/	1 415	21 847	1 803	43 432
50 - 100	3 539	130 569	/	/	/	/	413	6 438	778	19 164
100 und mehr	552	28 588	/	/	/	/	/	/	( 86)	(2 115)
<b>Insgesamt</b>	<b>27 246</b>	<b>483 692</b>	<b>5 281</b>	<b>12 594</b>	<b>5 398</b>	<b>36 388</b>	<b>6 683</b>	<b>93 714</b>	<b>4 714</b>	<b>113 038</b>

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Davon Betriebe mit ... Milchkühen							
	30 - 39		40 - 49		50 - 59		60 u. mehr	
	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere
unter 1	-	-	-	-	-	-	-	-
1 - 5	-	-	-	-	-	-	-	-
5 - 10	-	-	-	-	-	-	-	-
10 - 20	/	1 036	/	/	/	/	-	-
20 - 30	( 562)	18 890	/	/	/	/	/	/
30 - 50	1 071	36 389	506	21 911	/	/	/	/
50 - 100	702	23 966	649	28 568	465	24 952	( 377)	(26 663)
100 und mehr	( 71)	2 471	( 88)	(3 980)	( 82)	(4 342)	( 192)	(15 360)
<b>Insgesamt</b>	<b>2 437</b>	<b>82 752</b>	<b>1 340</b>	<b>58 574</b>	<b>755</b>	<b>40 290</b>	<b>( 638)</b>	<b>46 343</b>

\*) Ohne Ammen- und Mutterkühe.

### 6. Landwirtschaftliche Betriebe mit Mastschweinen in Baden-Württemberg 1997 \*) nach Bestandsgrößen

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Landwirtschaftliche Betriebe mit Mastschweinen insgesamt		Davon Betriebe mit ... Mastschweinen					
			1 - 9		10 - 49		50 - 99	
	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere
unter 1	/	/	/	/	/	/	/	/
1 - 5	4 835	14 761	4 685	11 691	/	/	/	/
5 - 10	4 450	22 088	3 973	12 449	/	/	/	/
10 - 20	5 627	58 019	4 326	14 447	1 099	21 871	/	/
20 - 30	3 404	68 045	2 055	7 123	998	20 005	/	/
30 - 50	3 390	169 480	1 691	6 165	977	21 423	/	/
50 - 100	2 195	204 275	756	2 634	607	14 162	( 238)	(16 463)
100 und mehr	413	61 684	( 99)	( 348)	( 66)	/	/	/
<b>Insgesamt</b>	<b>24 616</b>	<b>607 206</b>	<b>17 822</b>	<b>55 854</b>	<b>4 392</b>	<b>91 363</b>	<b>810</b>	<b>54 598</b>

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Davon Betriebe mit ... Mastschweinen							
	100 - 199		200 - 399		400 - 599		600 u. mehr	
	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere
unter 1	/	/	/	/	/	/	/	/
1 - 5	-	-	-	-	1	•	-	-
5 - 10	-	-	-	-	-	-	-	-
10 - 20	/	/	/	/	/	/	-	-
20 - 30	/	/	/	/	-	-	-	-
30 - 50	( 248)	(35 060)	( 212)	(56 871)	/	/	/	/
50 - 100	( 204)	(28 891)	290	83 675	/	/	/	/
100 und mehr	/	/	( 96)	(28 309)	/	/	/	/
<b>Insgesamt</b>	<b>723</b>	<b>100 170</b>	<b>659</b>	<b>186 490</b>	<b>( 135)</b>	<b>(63 240)</b>	<b>/</b>	<b>/</b>

\*) Mastschweine mit 50 kg und mehr Lebendgewicht einschl. ausgemerzter Zuchttiere.

### 7. Landwirtschaftliche Betriebe mit Zuchtsauen in Baden-Württemberg 1997 \*) nach Bestandsgrößen

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Landwirtschaftliche Betriebe mit Zuchtsauen insgesamt		Davon Betriebe mit ... Zuchtsauen							
			1 - 5		6 - 9		10 - 19		20 - 29	
	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere
unter 1	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
1 - 5	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
5 - 10	( 969)	/	/	/	/	/	/	/	/	/
10 - 20	2 037	38 359	( 647)	(1 586)	/	/	( 412)	(5 580)	/	/
20 - 30	1 621	58 077	( 439)	(1 188)	/	/	/	/	/	/
30 - 50	1 936	104 390	( 306)	( 923)	/	/	( 307)	(4 090)	/	/
50 - 100	981	69 198	/	/	/	/	/	/	/	/
100 und mehr	168	(12 728)	/	/	/	/	/	/	/	/
<b>Insgesamt</b>	<b>8 227</b>	<b>297 111</b>	<b>2 153</b>	<b>5 519</b>	<b>( 780)</b>	<b>(5 709)</b>	<b>1 490</b>	<b>20 630</b>	<b>848</b>	<b>20 614</b>

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Davon Betriebe mit ... Zuchtsauen							
	30 - 49		50 - 74		75 - 99		100 u. mehr	
	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere
unter 1	/	/	-	-	-	-	1	•
1 - 5	-	-	-	-	-	-	-	-
5 - 10	/	/	-	-	-	-	-	-
10 - 20	/	/	/	/	/	/	/	/
20 - 30	/	/	/	/	/	/	/	/
30 - 50	/	/	( 257)	(15 601)	( 298)	(25 861)	314	45 100
50 - 100	/	/	/	/	( 150)	(13 009)	262	41 542
100 und mehr	/	/	/	/	/	/	/	/
<b>Insgesamt</b>	<b>845</b>	<b>32 145</b>	<b>683</b>	<b>42 061</b>	<b>641</b>	<b>55 401</b>	<b>786</b>	<b>115 033</b>

\*) Zuchtsauen und zur Zucht bestimmte Jungsaunen mit 50 kg und mehr Lebendgewicht.

## Besitz- und Pachtverhältnisse 1997

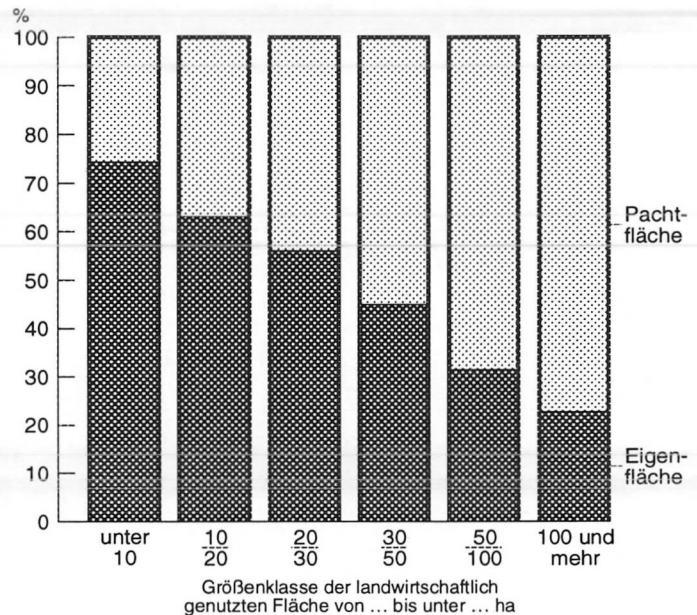
Das Wirtschaften auf fremdem Grund und Boden gewinnt für die landwirtschaftlichen Betriebe in Baden-Württemberg ein immer größeres Gewicht. Nach den Ergebnissen der repräsentativen Agrarberichterstattung 1997 sind von den insgesamt 1,45 Millionen Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche (ha LF) knapp 763 000 ha zugepachtet und nur noch 660 000 ha LF befinden sich im unmittelbaren Eigentum der bewirtschaftenden Betriebe. Der Pachtflächenanteil hat damit einen Wert von 52,7 Prozent erreicht, wobei sich innerhalb der Pachtflächen ein immer größer werdendes Übergewicht der Pachtungen von fremden Verpächtern einstellt: Die Pachtflächen von Familienangehörigen oder Verwandten machen mittlerweile nicht einmal mehr ein Siebtel der Pachtflächen aus. Von geringer Bedeutung sind in diesem Zusammenhang die kostenlos zur Nutzung überlassenen Flächen, die mit 25 000 ha weniger als 2 Prozent der LF ausmachen.

Die Bedeutung der Pachtflächen steigt mit zunehmender Betriebsgröße. In Betrieben mit mehr als 100 ha LF erreicht die Pachtflächenquote einen Wert von 76,2 Prozent, d.h. mehr als drei Viertel der Fläche ist in diesen Betrieben gepachtet. In den Betrieben zwischen 50 und 100 ha LF sind im Mittel zwei Drittel der Fläche gepachtet und noch im Betriebsgrößenbereich zwischen 30 und 50 ha ist mehr als die Hälfte der Fläche gepachtet. Erst in den noch kleineren Betrieben sinkt die Pachtquote unter 50 Prozent.

Die für die Nutzung fremden Bodens zu zahlende Pacht hat unmittelbaren Einfluß auf das Einkommen der Landwirte und ist vor dem Hintergrund von an die Fläche gebundenen Ausgleichszahlungen von besonderer Bedeutung. Bei der Ermittlung der Pachtentgelte im Rahmen der Agrarberichterstattung bleiben Pachtungen von Personen unberücksichtigt, die in einem Verwandtschaftsverhältnis zum Betriebsinhaber stehen. Das durchschnittliche Pachtentgelt ist seit der letzten Erhebung im Jahr 1995 leicht von 327 DM/ha auf 335 DM/ha gestiegen, was einer Zunahme um 2,4 Prozent in zwei Jahren entspricht.

Schaubild 2

### Eigentums- und Pachtflächen in den landwirtschaftlichen Betrieben in Baden-Württemberg 1997



Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

245 98

Auch bei einer Untergliederung nach Nutzungsarten zeigen sich weitgehend vergleichbare Entwicklungen: Ackerland ist mit 372 DM/ha um 2,2 Prozent, Grünland mit 229 DM/ha 2,7 Prozent teurer als vor zwei Jahren. Ein deutlicher Anstieg ist bei Pachtungen von Baumobstflächen (+ 8,8 Prozent auf 691 DM/ha) zu verzeichnen, während der Pachtpreis von Rebland nahezu unverändert blieb (+ 0,9 Prozent auf 2 230 DM/ha).

### Entwicklung der Besitz- und Pachtverhältnisse landwirtschaftlicher Betriebe in Baden-Württemberg 1985 bis 1997

Merkmal	Maßeinheit	1985	1989	1993	1997
Betriebe	Anzahl	130 662	116 940	101 572	87 294
Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)	ha	1 491 999	1 467 423	1 468 629	1 447 140
Eigene selbstbewirtschaftete LF	ha	918 895	851 228	740 083	659 539
Unentgeltlich erhaltene LF	ha	11 337	13 448	24 954	24 890
Gepachtete LF insgesamt	ha	561 767	602 747	703 592	762 711
darunter					
von Familienangehörigen	ha	72 730	68 304	113 295	102 721
von anderen Verpächtern	ha	489 037	534 443	590 297	659 990
Pachtflächenanteil an der LF insgesamt	%	38	41	48	53
Durchschnittl. Pachtentgelt in DM/ha	DM	299	334	331	335

**8. Besitz- und Eigentumsverhältnisse der landwirtschaftlichen Betriebe an der landwirtschaftlich genutzten Fläche in Baden-Württemberg 1997**

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) von ... bis unter ... ha	Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt		Landwirtschaftliche Betriebe mit eigener LF überhaupt <sup>1)</sup>			Und zwar Betriebe mit selbstbewirtschafteter eigener LF		
	Betriebe	Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)	Betriebe	Landw. genutzte Fläche	Eigenfläche <sup>2)</sup>	Betriebe	Landw. genutzte Fläche	Eigenfläche <sup>3)</sup>
	Anzahl	ha	Anzahl	ha		Anzahl	ha	
unter 1	9 104	5 197	8 418	4 889	11 528	8 362	4 870	4 499
1 - 5	26 951	66 181	24 961	60 658	74 992	24 866	60 428	51 057
5 - 10	13 438	97 377	12 035	87 293	72 464	11 984	86 942	65 766
10 - 20	14 386	206 573	12 763	183 602	132 135	12 713	182 900	126 935
20 - 30	8 277	204 057	7 592	187 209	114 404	7 552	186 233	112 222
30 - 50	8 424	325 099	7 713	298 009	147 238	7 700	297 552	144 779
50 - 100	5 539	373 304	5 081	341 927	117 312	5 081	341 927	116 207
100 und mehr	1 175	169 354	1 066	152 852	38 625	1 060	152 155	38 075
<b>Insgesamt</b>	<b>87 294</b>	<b>1 447 140</b>	<b>79 629</b>	<b>1 316 440</b>	<b>708 698</b>	<b>79 317</b>	<b>1 313 008</b>	<b>659 539</b>
darunter								
1 - 2	12 188	17 259	11 501	16 305	27 321	11 446	16 206	14 840
30 - 40	5 100	176 591	4 657	161 288	86 357	4 650	161 073	85 045
50 - 75	4 031	244 237	3 711	224 736	83 327	3 711	224 736	82 469

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Und zwar Betriebe mit						Landwirtschaftliche Betriebe mit gepachteter LF zusammen		
	verpachteter eigener LF			unentgeltlich abgegebener eigener LF			Betriebe	Landw. genutzte Fläche	Pachtfläche
	Betriebe	Landw. genutzte Fläche	verpachtete LF	Betriebe	Landw. genutzte Fläche	unentgeltlich abgegebene LF			
Anzahl	ha		Anzahl	ha		Anzahl	ha		
unter 1	2 464	1 515	(6 776)	(335)	(204)	/	1 898	1 138	603
1 - 5	6 217	14 446	23 221	(827)	/	/	9 441	27 412	13 000
5 - 10	2 226	15 503	(6 455)	/	/	/	8 047	58 920	28 411
10 - 20	1 806	24 704	(5 111)	/	/	/	10 985	159 703	74 153
20 - 30	791	19 781	(1 901)	/	/	/	7 254	179 273	87 720
30 - 50	777	29 746	/	/	/	/	7 942	307 227	177 046
50 - 100	364	24 671	/	/	/	/	5 387	363 356	252 792
100 und mehr	(97)	(13 252)	/	/	/	/	1 143	163 989	128 987
<b>Insgesamt</b>	<b>14 741</b>	<b>143 619</b>	<b>47 293</b>	<b>1 784</b>	<b>14 229</b>	<b>/</b>	<b>52 097</b>	<b>1 261 018</b>	<b>762 711</b>
darunter									
1 - 2	3 179	4 463	(12 250)	/	/	/	2 947	4 306	2 120
30 - 40	484	16 679	/	/	/	/	4 750	164 536	89 663
50 - 75	(263)	(15 894)	/	/	/	/	3 906	236 612	159 575

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Und zwar Betriebe mit gepachteter LF von						Landwirtschaftliche Betriebe mit unentgeltlich zur Bewirtschaftung erhaltener LF		
	Familienangehörigen <sup>4)</sup>			anderen Verpächtern			Betriebe	Landw. genutzte Fläche	unentgeltlich erhaltene LF
	Betriebe	Landw. genutzte Fläche	Pachtfläche	Betriebe	Landw. genutzte Fläche	Pachtfläche			
Anzahl	ha		Anzahl	ha		Anzahl	ha		
unter 1	883	538	289	1 191	726	314	(374)	(220)	/
1 - 5	3 480	9 834	4 922	7 647	22 857	8 078	2 194	(6 313)	(2 123)
5 - 10	2 841	20 683	10 147	7 053	52 194	18 264	(1 448)	(10 512)	(3 200)
10 - 20	3 398	48 661	21 043	10 208	149 122	53 110	1 464	20 879	(5 486)
20 - 30	2 083	51 866	17 068	7 020	173 368	70 652	(627)	(15 264)	/
30 - 50	2 180	84 292	23 110	7 734	299 438	153 936	545	20 518	/
50 - 100	1 596	107 208	21 537	5 302	358 047	231 255	397	27 035	/
100 und mehr	301	40 062	(4 606)	1 138	163 331	124 381	(102)	/	/
<b>Insgesamt</b>	<b>16 763</b>	<b>363 144</b>	<b>102 721</b>	<b>47 293</b>	<b>1 219 083</b>	<b>659 990</b>	<b>7 151</b>	<b>117 186</b>	<b>24 890</b>
darunter									
1 - 2	(1 224)	(1 758)	(984)	2 107	3 137	(1 137)	/	/	/
30 - 40	1 287	44 442	13 689	4 599	159 258	75 974	(375)	(12 854)	/
50 - 75	1 155	69 749	15 624	3 838	232 670	143 951	(293)	(17 925)	/

1) Einschließlich Betrieben, die ihre gesamte eigene LF nicht selbst bewirtschaften. - 2) Einschließlich nicht selbstbewirtschafteter eigener LF (verpachtete oder unentgeltlich abgegebene eigene LF). - 3) Selbstbewirtschaftete eigene LF. - 4) Von Eltern, Ehegatte und sonstigen Verwandten und Verschwägerten des Betriebsinhabers.

### 9. Landwirtschaftliche Betriebe mit gepachteten Einzelgrundstücken der landwirtschaftlich genutzten Fläche in Baden-Württemberg

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt			Darunter mit Angabe des Jahrespachtentgeltes zusammen				Davon	
		Betriebe	LF	gepachtete LF	Betriebe	LF	gepachtete LF	Pachtentgelt	unter 200	
									Betriebe	Pachtfläche
Anzahl	ha	Anzahl	ha	DM / ha	Anzahl	ha				
										<b>Insgesamt</b>
1	unter 1	1 171	713	302	1 128	689	289	2 207	/	/
2	1 – 5	7 609	22 770	7 994	7 586	22 730	7 984	520	2 494	(3 290)
3	5 – 10	7 022	51 955	18 060	6 972	51 573	17 861	404	2 243	(6 304)
4	10 – 20	10 171	148 567	52 687	10 134	148 112	52 467	367	2 732	14 481
5	20 – 30	6 982	172 449	69 788	6 945	171 562	69 414	369	1 371	14 366
6	30 – 50	7 702	298 079	152 616	7 680	297 293	152 043	361	1 433	31 199
7	50 – 100	5 250	354 432	226 335	5 234	353 319	225 721	331	1 112	53 948
8	100 und mehr	1 116	157 295	116 645	1 105	155 520	115 163	244	422	52 687
9	<b>Insgesamt</b>	<b>47 024</b>	<b>1 206 260</b>	<b>644 428</b>	<b>46 785</b>	<b>1 200 797</b>	<b>640 943</b>	<b>335</b>	<b>11 858</b>	<b>176 285</b>
	<b>darunter</b>									
10	1 – 2	2 096	3 120	(1 122)	2 082	3 101	(1 117)	(654)	/	/
11	30 – 40	4 598	159 217	75 852	4 580	158 599	75 429	361	908	16 893
12	50 – 75	3 807	230 850	142 066	3 799	230 403	141 803	345	740	30 968
										<b>darunter nach der Höhe der</b>
13	<b>Zusammen</b>	<b>32 857</b>	<b>989 298</b>	<b>378 796</b>	<b>32 726</b>	<b>985 390</b>	<b>376 770</b>	<b>372</b>	<b>5 229</b>	<b>50 827</b>
										<b>darunter nach der Höhe der</b>
14	<b>Zusammen</b>	<b>27 918</b>	<b>850 224</b>	<b>211 528</b>	<b>27 792</b>	<b>845 920</b>	<b>210 746</b>	<b>229</b>	<b>11 892</b>	<b>103 952</b>
										<b>darunter nach der Höhe der Jahrespacht von in den</b>
15	<b>Zusammen</b>	<b>8 819</b>	<b>346 402</b>	<b>42 362</b>	<b>8 783</b>	<b>344 308</b>	<b>42 244</b>	<b>369</b>	<b>1 622</b>	<b>(9 930)</b>
										<b>darunter nach der Höhe der Jahrespacht von in den letzten</b>
16	<b>Zusammen</b>	<b>5 873</b>	<b>270 573</b>	<b>26 811</b>	<b>5 846</b>	<b>268 990</b>	<b>26 747</b>	<b>403</b>	<b>(640)</b>	<b>(3 379)</b>
										<b>darunter nach der Höhe der Jahrespacht von in den letzten</b>
17	<b>Zusammen</b>	<b>3 790</b>	<b>158 415</b>	<b>13 253</b>	<b>3 774</b>	<b>157 179</b>	<b>13 216</b>	<b>242</b>	<b>1 331</b>	<b>(5 697)</b>
										<b>darunter Haupt</b>
18	<b>Zusammen</b>	<b>21 914</b>	<b>840 492</b>	<b>471 443</b>	<b>21 811</b>	<b>836 513</b>	<b>468 711</b>	<b>346</b>	<b>3 761</b>	<b>120 562</b>
										<b>darunter Neben</b>
19	<b>Zusammen</b>	<b>23 789</b>	<b>300 555</b>	<b>132 588</b>	<b>23 660</b>	<b>299 315</b>	<b>131 956</b>	<b>281</b>	<b>7 886</b>	<b>46 780</b>

\*) Ohne Pachtungen von Eltern, Ehegatte und sonstigen Verwandten und Verschwägerten des Betriebsinhabers. – 1) Betriebe aller Rechts- und Erwerbsformen. –

**1997 nach Art ihrer Nutzung und nach der Höhe der Jahrespacht in DM je Hektar \*)**

Betriebe mit durchschnittlichem Jahrespachtentgelt von ... bis unter ... DM / ha Pachtfläche												Lfd. Nr.
200 – 400		400 – 500		500 – 600		600 – 700		700 – 800		800 und mehr		
Betriebe	Pacht- fläche	Betriebe	Pacht- fläche	Betriebe	Pacht- fläche	Betriebe	Pacht- fläche	Betriebe	Pacht- fläche	Betriebe	Pacht- fläche	
Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	
<b>samt<sup>1)</sup></b>												
/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	679	( 155)	1
2 600	(2 527)	/	/	/	/	/	/	/	/	1 411	1 151	2
2 820	6 918	( 552)	/	/	/	/	/	/	/	691	1 571	3
4 323	22 403	1 116	5 944	787	(3 519)	( 455)	/	/	/	573	3 192	4
2 757	28 974	1 144	10 497	737	(6 495)	( 401)	(4 015)	/	/	( 348)	(3 514)	5
3 139	66 613	1 156	21 523	872	15 195	502	(8 603)	( 235)	/	( 342)	(5 215)	6
2 423	109 143	623	24 903	558	19 837	( 249)	(8 729)	/	/	( 167)	(5 625)	7
461	44 856	( 93)	(7 336)	( 72)	(6 121)	/	/	/	/	/	/	8
<b>18 687</b>	<b>281 497</b>	<b>5 239</b>	<b>72 141</b>	<b>3 839</b>	<b>52 402</b>	<b>1 960</b>	<b>25 820</b>	<b>972</b>	<b>10 921</b>	<b>4 229</b>	<b>21 877</b>	9
( 824)	/	/	/	/	/	/	/	/	/	535	( 222)	10
1 790	30 979	640	10 175	576	(8 584)	( 281)	(3 867)	/	/	( 232)	(2 991)	11
1 713	66 753	483	17 022	434	13 570	( 197)	(6 144)	/	/	( 143)	(4 464)	12
<b>Jahrespacht für Ackerland</b>												
15 457	183 577	4 680	53 498	3 470	42 063	1 790	23 394	749	9 572	1 351	13 839	13
<b>Jahrespacht für Dauergrünland</b>												
11 370	75 488	2 145	14 444	1 389	10 723	( 575)	(3 421)	/	/	/	/	14
<b>letzten 2 Jahren gepachteten Einzelgrundstücken</b>												
3 535	16 864	1 190	5 951	927	4 010	( 456)	(2 252)	( 190)	/	863	1 651	15
<b>2 Jahren gepachteten Einzelgrundstücken des Ackerlandes</b>												
2 672	11 169	921	4 357	756	(3 227)	( 381)	(1 802)	/	/	( 302)	(1 386)	16
<b>2 Jahren gepachteten Einzelgrundstücken des Dauergrünlandes</b>												
1 616	4 892	( 459)	/	/	/	/	/	/	/	/	/	17
<b>erwerbsbetriebe<sup>2)</sup></b>												
8 130	203 628	3 133	55 044	2 423	42 639	1 428	21 330	642	(8 490)	2 293	17 017	18
<b>erwerbsbetriebe<sup>2)</sup></b>												
10 167	61 373	1 973	12 583	1 251	(4 788)	( 448)	/	/	/	1 655	(2 427)	19

2) Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen.

**10. Landwirtschaftliche Betriebe mit gepachteten Einzelgrundstücken der landwirtschaftlich genutzten Fläche in Baden-Württemberg 1997 nach Acker- und Dauergrünland\*)**

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Betriebe mit Angabe des Jahrespachtentgelts für											
	landwirtschaftlich genutzte Fläche insgesamt				und zwar für							
					Ackerland				Dauergrünland			
	Betriebe	LF	gepachtete LF	Pachtentgelt	Betriebe	LF	Pachtfläche Ackerland	Pachtentgelt	Betriebe	LF	Pachtfläche Dauergrünland	Pachtentgelt
Anzahl	ha		DM / ha	Anzahl	ha		DM / ha	Anzahl	ha		DM / ha	
unter 1	1 128	689	289	2 207	( 242)	( 136)	/	/	/	/	/	/
1 – 5	7 586	22 730	7 984	520	3 583	11 220	2 692	326	2 943	9 354	(3 321)	( 177)
5 – 10	6 972	51 573	17 861	404	4 147	31 326	7 857	305	3 449	25 849	6 993	180
10 – 20	10 134	148 112	52 467	367	7 209	105 883	27 524	359	6 047	89 589	19 355	238
20 – 30	6 945	171 562	69 414	369	5 298	131 255	37 965	391	4 804	118 767	25 068	279
30 – 50	7 680	297 293	152 043	361	6 547	253 953	87 785	407	5 674	220 634	53 772	268
50 – 100	5 234	353 319	225 721	331	4 738	319 896	142 282	383	4 010	271 193	69 790	226
100 und mehr	1 105	155 520	115 163	244	962	131 721	70 611	310	813	110 499	32 439	142
<b>Insgesamt</b>	<b>46 785</b>	<b>1 200 797</b>	<b>640 943</b>	<b>335</b>	<b>32 726</b>	<b>985 390</b>	<b>376 770</b>	<b>372</b>	<b>27 792</b>	<b>845 920</b>	<b>210 746</b>	<b>229</b>
darunter												
1 – 2	2 082	3 101	( 1 117)	( 654)	( 892)	( 1 372)	/	/	/	/	/	/
30 – 40	4 580	158 599	75 429	361	3 867	133 845	42 718	409	3 325	115 203	27 669	267
50 – 75	3 799	230 403	141 803	345	3 440	208 732	87 997	399	2 918	177 665	44 937	243

\*) Ohne Pachtungen von Eltern, Ehegatte und sonstigen Verwandten und Verschwägerten des Betriebsinhabers.

**11. Landwirtschaftliche Betriebe mit gepachteten Einzelgrundstücken von Baumobst, Rebland und "Sonstigen landwirtschaftlich genutzten Flächen" in Baden-Württemberg 1997\*)**

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Betriebe mit Angabe des Jahrespachtentgelts für											
	Baumobstflächen				Rebland				"Sonstige LF" <sup>1)</sup>			
	Betriebe	LF	Pachtfläche Baumobst	Pachtentgelt	Betriebe	LF	Pachtfläche Rebland	Pachtentgelt	Betriebe	LF	Pachtfläche "Sonstige LF"	Pachtentgelt
	Anzahl	ha		DM / ha	Anzahl	ha		DM / ha	Anzahl	ha		DM / ha
unter 1	/	/	/	/	( 619)	( 399)	( 143)	( 2 233)	/	/	/	/
1 – 5	683	1 953	397	480	1 486	3 963	885	2 380	/	/	/	/
5 – 10	497	3 641	( 781)	( 709)	825	5 842	1 167	2 235	/	/	/	/
10 – 20	491	6 955	1 198	814	710	10 241	1 182	2 238	( 581)	( 8 274)	( 3 208)	( 369)
20 – 30	( 256)	( 6 320)	( 855)	( 662)	464	11 707	695	2 371	( 450)	( 11 181)	( 4 831)	( 327)
30 – 50	( 254)	( 10 098)	( 859)	( 646)	( 312)	( 11 855)	( 514)	( 2 162)	523	20 381	( 9 113)	( 341)
50 – 100	/	/	/	/	( 253)	( 16 966)	( 335)	( 1 905)	392	26 901	( 12 990)	( 282)
100 und mehr	/	/	/	/	/	/	/	/	( 102)	/	/	/
<b>Insgesamt</b>	<b>2 486</b>	<b>40 141</b>	<b>4 584</b>	<b>691</b>	<b>4 710</b>	<b>66 551</b>	<b>5 019</b>	<b>2 230</b>	<b>3 006</b>	<b>89 100</b>	<b>43 823</b>	<b>269</b>
darunter												
1 – 2	( 191)	/	/	/	( 564)	( 797)	( 185)	( 1 877)	/	/	/	/
30 – 40	/	/	( 450)	( 690)	( 200)	( 6 851)	/	/	( 289)	( 10 076)	/	/
50 – 75	/	/	/	/	/	/	/	/	( 272)	( 16 709)	( 8 450)	( 281)

\*) Ohne Pachtungen von Eltern, Ehegatte und sonstigen Verwandten und Verschwägerten des Betriebsinhabers. – 1) Pachtungen der übrigen Kulturarten, einschl. gemischter Pachtungen, für die Pachtentgelte nicht getrennt angegeben werden können, z.B. von Acker- und Dauergrünland.

## Haupt- und Nebenerwerbsbetriebe 1997

Eine Gegenüberstellung von Ergebnissen des Jahres 1997 in einer Untergliederung nach Haupt- und Nebenerwerbsbetrieben mit früheren Angaben ist nur mit Einschränkungen möglich, da zur Agrarberichterstattung 1997 zwei gravierende methodische Veränderungen vollzogen wurden. Zum einen wurde die Gesamtheit der Betriebe, die einer sozialökonomischen Kennzeichnung zu unterziehen sind, neu definiert, zum anderen wurden die Kriterien für die Zuordnung zu einem der beiden Bereiche verändert.

Bis zum Jahr 1995 bestand die Gesamtheit der einer sozialökonomischen Typisierung zu unterziehenden Betriebe aus den Betrieben in der Hand natürlicher Personen. Zu diesem Kreis zählen auch die Betriebe, die von mehreren Personen gemeinschaftlich (z.B. BGB-Gesellschaft, OHG, Erbengemeinschaft, ...) bewirtschaftet werden. Diese Personengesellschaften sind im Jahr 1997 nicht mehr einbezogen, wodurch sich die Grundgesamtheit um etwa 2 100 Betriebe verringerte.

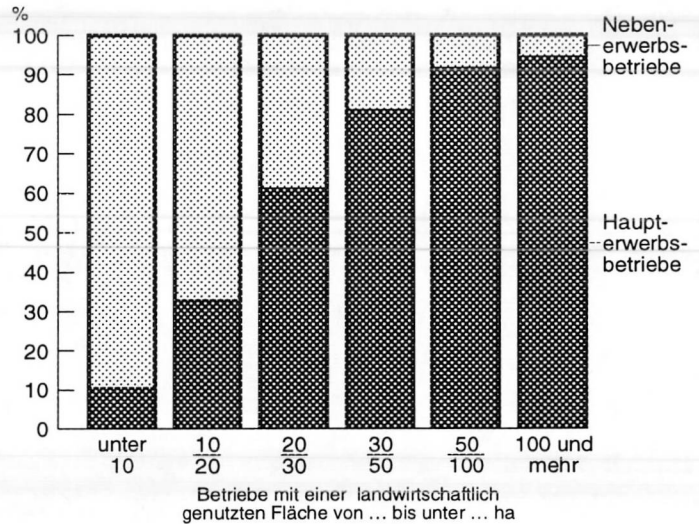
Neben der eingeschränkten Grundgesamtheit wurde auch das Kriterium für die Zuordnung zu Haupt- und Nebenerwerb verändert. Bis zum Jahr 1995 war allein die Zusammensetzung des Jahresnettoeinkommens von Betriebsinhaber und/oder Ehegatte entscheidend. Betriebe mit überwiegend außerbetrieblichem Einkommen wurden der Kategorie Nebenerwerb zugeordnet, Betriebe mit überwiegend oder ausschließlich betrieblichem Einkommen zählten zu den Haupterwerbsbetrieben.

Im Jahr 1997 ist nicht mehr allein das oben dargestellte Einkommenskriterium entscheidend, sondern auch die Größe des Betriebs spielt jetzt eine Rolle. Als Maß für die Größe wird dabei das im Betrieb geleistete Arbeitsvolumen (berechnet in Arbeitskrafteinheiten: AKE) herangezogen. Alle Betriebe mit mehr als 1,5 AKE gelten jetzt als Haupterwerbsbetriebe, alle Betriebe mit weniger als 0,75 AKE als Nebenerwerbsbetriebe. Bei Betrieben zwischen 0,75 und 1,5 AKE ist nach wie vor die Beantwortung der Frage nach der Zusammensetzung des Gesamteinkommens entscheidend für die Zuordnung zu einem der beiden Bereiche.

Unter Berücksichtigung der geschilderten methodischen Veränderungen sind im Jahr 1997 noch etwa 27 000 Haupt- und rund 58 000 Nebenerwerbsbetriebe festzustellen. Der Anteil der

Schaubild 3

### Anteile von Haupt- und Nebenerwerbsbetrieben in Baden-Württemberg 1997 nach Größenklassen der LF



Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

246 98

Haupterwerbsbetriebe beträgt damit 31,8 Prozent, d.h., weniger als ein Drittel der landwirtschaftlichen Betriebe in der Rechtsform der Einzelunternehmen werden im Haupterwerb bewirtschaftet.

Bezogen auf die Anteile an Flächen und Tierbeständen zeigt sich jedoch die eigentliche Bedeutung der Haupterwerbsbetriebe: Nahezu zwei Drittel der landwirtschaftlich genutzten Fläche werden von ihnen bewirtschaftet und vier Fünftel der Rinder bzw. der Schweine von ihnen gehalten. Bei den insgesamt im Betrieb beschäftigten Familienarbeitskräften (177 000 Personen) entspricht die Quote der Haupterwerbsbetriebe in etwa dem Anteil bei den Betrieben (38,6 Prozent), bezogen auf die mit betrieblichen Arbeiten vollbeschäftigten Familienangehörigen wird jedoch wieder der andersartige Charakter der Haupterwerbsbetriebe sichtbar: Mehr als 90 Prozent dieser Personen sind in Haupterwerbsbetrieben zu finden.

## Haupt- und Nebenerwerbsbetriebe in Baden-Württemberg 1985 bis 1997

Jahr	Betriebe										
	in der Hand natürlicher Personen	in der Rechtsform Einzelunternehmen	darunter								
			Haupterwerbsbetriebe					Nebenerwerbsbetriebe			
			Zusammen	mit ... bis unter ... ha LF			Zusammen	mit ... bis unter ... ha LF			
unter 10	10 - 30	30 und mehr		unter 10	10 - 30	30 und mehr					
1985	129 745	X	48 709	12 815	26 037	9 842	81 043	67 952	12 561	531	
1989	116 178	X	41 605	10 169	20 082	11 338	74 578	59 988	13 383	1 201	
1993	100 688	X	33 987	7 890	13 882	12 239	66 697	50 981	13 933	1 773	
1997	87 112		84 999	27 072	5 155	9 633	12 284	57 928	43 259	12 637	2 032



**12. Betriebsinhaber, seine auf dem Betrieb lebenden Familienangehörigen und familienfremde Arbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Haupt- und Nebenerwerbsbetrieben in Baden-Württemberg 1997**

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Auf dem Betrieb lebende oder beschäftigte Personen				Im Betrieb Beschäftigte							
	insgesamt	Betriebsinhaber und Familienangehörige			insgesamt	vollbeschäftigt	Betriebsinhaber u. Familienangehörige		familienfremde Arbeitskräfte			
		zusammen	Betriebsinhaber	Familienangehörige			zusammen	vollbeschäftigt	zusammen	Ständige zusammen	dar. vollbeschäftigt	Nichtständige

**Anzahl der Haupterwerbsbetriebe**

unter 1	983	983	983	803	983	898	983	820	(628)	(476)	(350)	/
1 - 5	1 895	1 895	1 895	1 715	1 895	1 590	1 895	1 534	605	413	326	350
5 - 10	2 277	2 277	2 277	2 132	2 277	1 952	2 277	1 888	(500)	/	/	(262)
10 - 20	4 673	4 673	4 673	4 315	4 673	4 309	4 673	4 269	745	(411)	(215)	455
20 - 30	4 960	4 960	4 960	4 722	4 960	4 713	4 960	4 689	(449)	(238)	/	(269)
30 - 50	6 661	6 661	6 661	6 488	6 661	6 282	6 661	6 241	863	432	(240)	522
50 - 100	4 665	4 665	4 665	4 537	4 665	4 553	4 665	4 527	933	509	305	520
100 und mehr	958	958	958	934	958	932	958	900	411	294	200	192
<b>Insgesamt</b>	<b>27 072</b>	<b>27 072</b>	<b>27 072</b>	<b>25 647</b>	<b>27 072</b>	<b>25 229</b>	<b>27 072</b>	<b>24 868</b>	<b>5 135</b>	<b>3 091</b>	<b>1 962</b>	<b>2 853</b>
darunter												
1 - 2	(622)	(622)	(622)	(591)	(622)	(506)	(622)	(483)	272	(198)	(166)	(144)
30 - 40	3 900	3 900	3 900	3 794	3 900	3 636	3 900	3 619	473	(213)	/	(308)
50 - 75	3 383	3 383	3 383	3 303	3 383	3 319	3 383	3 297	644	325	(187)	381

**Anzahl der Nebenerwerbsbetriebe**

unter 1	7 869	7 869	7 869	6 740	7 869	/	7 869	/	(341)	/	/	/
1 - 5	24 481	24 481	24 481	21 733	24 481	/	24 481	/	(846)	/	/	/
5 - 10	10 909	10 909	10 909	10 066	10 909	(653)	10 909	(641)	/	/	/	/
10 - 20	9 493	9 493	9 493	8 851	9 493	(810)	9 493	(763)	(394)	/	/	/
20 - 30	3 144	3 144	3 144	2 942	3 144	(381)	3 144	(356)	/	/	/	/
30 - 50	1 550	1 550	1 550	1 449	1 550	(280)	1 550	(280)	/	/	-	/
50 - 100	425	425	425	417	425	/	425	/	/	/	/	/
100 und mehr	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
<b>Insgesamt</b>	<b>57 928</b>	<b>57 928</b>	<b>57 928</b>	<b>52 253</b>	<b>57 928</b>	<b>3 049</b>	<b>57 928</b>	<b>2 893</b>	<b>2 352</b>	<b>1 207</b>	<b>/</b>	<b>1 225</b>
darunter												
1 - 2	11 365	11 365	11 365	9 850	11 365	/	11 365	/	/	/	/	/
30 - 40	1 077	1 077	1 077	1 020	1 077	/	1 077	/	/	/	-	/
50 - 75	356	356	356	348	356	/	356	/	/	/	/	/

**Personen in Haupterwerbsbetrieben**

unter 1	5 157	(2 976)	983	(1 994)	4 115	(1 883)	1 935	1 054	(2 181)	(1 379)	/	/
1 - 5	8 610	6 101	1 895	4 206	6 927	2 891	4 418	2 021	2 509	1 394	(870)	(1 115)
5 - 10	9 627	8 025	2 277	5 748	6 999	2 678	5 397	2 242	1 602	(792)	(437)	(810)
10 - 20	19 406	17 251	4 673	12 578	13 395	5 432	11 240	4 982	2 155	799	(450)	1 356
20 - 30	20 974	19 489	4 960	14 529	13 674	5 914	12 189	5 640	/	(512)	(274)	/
30 - 50	30 473	28 702	6 661	22 041	19 566	8 375	17 795	7 985	1 771	698	(390)	1 074
50 - 100	23 334	21 146	4 665	16 481	15 027	6 635	12 839	6 168	2 188	821	(467)	1 367
100 und mehr	5 383	4 311	958	3 352	3 746	1 624	2 674	1 325	1 072	472	300	601
<b>Insgesamt</b>	<b>122 965</b>	<b>108 001</b>	<b>27 072</b>	<b>80 929</b>	<b>83 449</b>	<b>35 432</b>	<b>68 485</b>	<b>31 416</b>	<b>14 964</b>	<b>6 867</b>	<b>4 017</b>	<b>8 096</b>
darunter												
1 - 2	3 099	(1 886)	(622)	(1 264)	(2 590)	(1 157)	(1 377)	(727)	/	(707)	(430)	/
30 - 40	17 742	16 804	3 900	12 904	11 164	4 696	10 226	4 472	938	(349)	(224)	(589)
50 - 75	16 882	15 346	3 383	11 963	10 756	4 719	9 221	4 415	1 536	542	(304)	(994)

**Personen in Nebenerwerbsbetrieben**

unter 1	20 821	20 286	7 869	12 417	13 219	/	12 684	/	/	/	/	/
1 - 5	75 178	73 985	24 481	49 504	42 951	/	41 759	/	(1 193)	/	/	/
5 - 10	37 507	36 949	10 909	26 040	22 167	(660)	21 609	(648)	/	/	/	/
10 - 20	36 686	36 155	9 493	26 662	21 376	(838)	20 845	(791)	/	/	/	/
20 - 30	12 550	12 291	3 144	9 147	7 535	(381)	7 275	(356)	/	/	/	/
30 - 50	6 591	6 457	1 550	4 908	3 777	(298)	3 644	(298)	/	/	-	/
50 - 100	1 818	1 734	425	1 309	990	/	906	/	/	/	/	/
100 und mehr	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
<b>Insgesamt</b>	<b>191 412</b>	<b>188 095</b>	<b>57 928</b>	<b>130 167</b>	<b>112 148</b>	<b>3 153</b>	<b>108 831</b>	<b>2 997</b>	<b>3 317</b>	<b>1 509</b>	<b>/</b>	<b>(1 807)</b>
darunter												
1 - 2	32 632	32 106	11 365	20 741	18 750	/	18 225	/	/	/	/	/
30 - 40	4 551	4 470	1 077	3 393	2 653	/	2 572	/	/	/	-	/
50 - 75	(1 495)	(1 441)	356	(1 085)	(838)	/	(784)	/	/	/	/	/

13. Ergebnisse über Bodennutzung und Viehhaltung für sozialökonomische Betriebstypen in Baden-Württemberg 1997 nach Größen-

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Insgesamt		Und zwar							
				Ackerland		Getreide <sup>1)</sup>		Ölfrüchten <sup>2)</sup>		Hackfrüchten	
		Betriebe	LF ha	Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha
<b>Betriebe der Rechtsform</b>											
1	unter 1	8 852	5 060	2 423	723	( 538)	/	/	/	( 707)	( 56)
2	1 - 5	26 376	64 690	15 360	20 542	11 635	15 098	/	/	8 786	1 221
3	5 - 10	13 186	95 646	9 925	39 766	8 785	29 850	( 764)	/	5 439	1 559
4	10 - 20	14 166	203 608	12 187	102 804	11 379	77 401	1 725	4 439	5 482	3 373
5	20 - 30	8 104	199 765	7 193	108 596	6 781	75 076	1 317	4 586	2 975	4 318
6	30 - 50	8 210	316 756	7 768	189 962	7 463	127 460	1 985	10 050	3 057	7 453
7	50 - 100	5 090	341 906	4 951	226 047	4 819	148 486	2 004	15 880	1 932	8 722
8	100 und mehr	1 015	142 328	969	93 968	957	64 645	592	9 878	351	2 949
9	<b>Insgesamt</b>	<b>84 999</b>	<b>1 369 759</b>	<b>60 776</b>	<b>782 409</b>	<b>52 358</b>	<b>538 187</b>	<b>8 702</b>	<b>46 390</b>	<b>28 729</b>	<b>29 652</b>
darunter											
10	1 - 2	11 987	16 971	6 155	4 634	4 226	3 027	/	/	3 435	395
11	30 - 40	4 977	172 283	4 682	100 866	4 500	67 813	1 007	4 507	1 948	4 312
12	50 - 75	3 739	226 257	3 632	146 465	3 543	95 376	1 357	9 288	1 421	5 398
<b>davon Haupterwerbs</b>											
13	unter 1	983	430	891	348	-	-	-	-	/	/
14	1 - 5	1 895	5 395	1 147	(1 692)	/	/	/	/	/	/
15	5 - 10	2 277	17 394	1 545	4 960	1 129	(2 794)	/	/	( 825)	/
16	10 - 20	4 673	70 374	3 640	27 783	3 144	19 751	/	/	1 554	(1 459)
17	20 - 30	4 960	123 841	4 289	62 907	3 934	42 264	( 508)	(1 772)	1 749	2 706
18	30 - 50	6 661	258 799	6 299	152 720	6 027	100 474	1 478	7 186	2 512	6 510
19	50 - 100	4 665	314 958	4 563	207 866	4 443	135 697	1 789	13 804	1 795	8 213
20	100 und mehr	958	135 295	918	89 166	906	61 208	555	9 119	•	2 880
21	<b>Zusammen</b>	<b>27 072</b>	<b>926 485</b>	<b>23 292</b>	<b>547 442</b>	<b>20 014</b>	<b>362 629</b>	<b>4 576</b>	<b>32 416</b>	<b>9 201</b>	<b>22 276</b>
darunter											
22	1 - 2	( 622)	( 874)	( 467)	( 484)	/	/	/	/	/	/
23	30 - 40	3 900	135 269	3 667	78 441	3 505	51 636	703	3 006	1 566	3 680
24	50 - 75	3 383	205 078	3 312	132 838	3 233	85 820	1 191	7 784	1 308	4 966
<b>davon Nebenerwerbs</b>											
25	unter 1	7 869	4 630	1 532	( 376)	( 538)	/	/	/	•	•
26	1 - 5	24 481	59 295	14 213	18 850	11 204	14 656	/	/	8 363	•
27	5 - 10	10 909	78 252	8 380	34 806	7 656	27 057	( 708)	/	4 614	1 158
28	10 - 20	9 493	133 234	8 547	75 021	8 236	57 649	1 566	4 048	3 928	1 914
29	20 - 30	3 144	75 924	2 904	45 689	2 847	32 812	809	(2 813)	1 226	(1 611)
30	30 - 50	1 550	57 957	1 468	37 242	1 436	26 986	507	(2 864)	545	/
31	50 - 100	425	26 948	389	18 181	377	12 789	( 215)	(2 076)	/	/
32	100 und mehr	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
33	<b>Zusammen</b>	<b>57 928</b>	<b>443 275</b>	<b>37 484</b>	<b>234 968</b>	<b>32 344</b>	<b>175 558</b>	<b>4 126</b>	<b>13 974</b>	<b>19 528</b>	<b>7 376</b>
darunter											
34	1 - 2	11 365	16 097	5 688	4 150	4 106	2 968	/	/	3 285	375
35	30 - 40	1 077	37 015	1 016	22 425	995	16 177	( 304)	/	( 383)	/
36	50 - 75	356	21 179	( 320)	(13 627)	( 310)	(9 556)	( 166)	/	/	/

1) Einschl. Körnermais und Corn-Cob-Mix. - 2) Raps, Rübsen, Flachs (Lein), Körnersonnenblumen und andere Ölfrüchte. - 3) Ohne Ammen- und Mutterkühe. -

**klassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche**

Betriebe mit												Lfd. Nr.
Dauergrünland		Milchkühen <sup>3)</sup>		Mastschweinen <sup>4)</sup>		außerbetrieblichem Einkommen <sup>5)</sup>						
						zusammen		darunter				
								nur aus anderer Erwerbstätigkeit		nur aus sonstigen Quellen		
Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	LF ha	Betriebe	LF ha	Betriebe	LF ha	
<b>Einzelunternehmen, insgesamt</b>												
2 071	486	/	/	/	/	7 999	4 687	2 669	1 567	3 968	2 282	1
20 627	32 852	2 711	(7 992)	4 755	14 642	25 120	61 321	12 283	32 335	7 984	17 347	2
11 430	47 063	3 792	19 704	4 382	21 630	11 903	85 988	7 800	57 041	1 878	13 059	3
12 826	91 277	6 199	66 255	5 597	56 584	11 330	160 936	8 162	116 267	1 650	24 102	4
7 580	85 850	4 877	89 385	3 347	67 385	4 928	120 225	3 252	78 542	1 215	30 253	5
7 708	122 446	5 223	135 855	3 313	162 361	3 853	146 414	2 433	92 228	1 333	51 433	6
4 796	113 710	3 248	116 917	2 008	186 236	1 863	124 386	1 035	68 828	834	55 942	7
946	47 831	468	22 800	355	50 372	355	49 508	180	24 372	191	27 786	8
<b>67 985</b>	<b>541 515</b>	<b>26 674</b>	<b>459 854</b>	<b>24 054</b>	<b>564 323</b>	<b>67 351</b>	<b>753 466</b>	<b>37 813</b>	<b>471 180</b>	<b>19 054</b>	<b>222 204</b>	9
8 863	8 206	/	/	(1 539)	(4 951)	11 511	16 311	4 654	6 718	4 521	6 246	10
4 663	68 662	3 177	76 303	2 039	73 915	2 488	85 579	1 585	54 589	779	26 642	11
3 524	78 081	2 445	84 861	1 493	125 099	1 402	84 956	773	46 643	630	38 494	12
<b>betriebe</b>												
/	/	/	/	/	/	(260)	(136)	/	/	(195)	/	13
(884)	/	/	/	/	/	987	2 764	/	/	(738)	(1 954)	14
1 573	(6 340)	(633)	/	(523)	/	1 132	8 746	/	/	(603)	(4 531)	15
4 127	34 542	2 661	34 839	1 746	/	1 993	29 874	965	14 709	935	13 801	16
4 651	56 400	3 543	72 195	2 058	(44 592)	1 828	45 453	872	21 336	957	24 022	17
6 281	101 948	4 605	124 612	2 761	137 150	2 390	91 581	1 246	47 504	1 189	46 294	18
4 414	105 022	3 118	113 918	1 884	176 300	1 491	100 844	755	51 287	774	52 029	19
897	45 601	.	.	345	48 854	306	43 740	(147)	(20 471)	184	26 931	20
22 955	350 831	15 291	374 733	9 482	426 439	10 386	323 139	4 749	159 496	5 576	169 663	21
/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	22
3 660	54 233	2 721	67 814	1 642	(60 914)	1 479	50 913	796	27 454	652	22 265	23
3 203	70 587	2 324	82 307	1 385	117 634	1 089	66 443	524	31 759	584	35 797	24
<b>betriebe</b>												
1 944	458	/	/	/	/	7 739	4 552	2 579	1 527	3 772	2 183	25
19 742	31 902	.	.	.	.	24 132	58 557	12 025	31 460	7 246	15 393	26
9 857	40 723	3 159	14 834	3 858	19 121	10 770	77 242	7 384	53 767	(1 274)	(8 528)	27
8 699	56 735	3 538	31 416	3 851	(40 371)	9 338	131 062	7 197	101 558	(716)	(10 301)	28
2 929	29 451	1 334	17 190	1 290	/	3 100	74 771	2 380	57 206	/	/	29
1 428	20 498	619	11 243	551	/	1 464	54 833	1 187	44 725	/	/	30
382	(8 688)	/	/	/	/	372	23 542	(280)	(17 541)	/	/	31
/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	32
45 031	190 684	11 382	85 121	14 572	137 885	56 964	430 328	33 065	311 684	13 478	52 541	33
8 613	8 034	/	/	.	.	11 200	15 873	4 627	6 676	4 239	5 853	34
1 003	14 429	(455)	(8 489)	(397)	/	1 009	34 666	790	27 135	/	/	35
(321)	(7 494)	/	/	/	/	(313)	(18 514)	(249)	(14 884)	/	/	36

4) Mit 50 kg und mehr Lebendgewicht einschl. ausgemerzter Zuchttiere. – 5) Des Betriebsinhabers und/oder seines Ehegatten.

**14. Ergebnisse über Bodennutzung und Viehhaltung für sozialökonomische Betriebstypen in Baden-Württemberg 1997 nach Größen-**

Lfd. Nr.	Standardbetriebs-einkommen von ... bis unter ... DM	Insgesamt		Und zwar							
				Ackerland		Getreide <sup>1)</sup>		Ölfrüchten <sup>2)</sup>		Hackfrüchten	
		Betriebe	LF ha	Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha
<b>Betriebe der Rechtsform</b>											
1	unter 5 000	39 129	138 179	21 547	53 560	17 718	41 226	(1 261)	(2 315)	12 024	1 948
2	5 000 – 10 000	9 463	95 227	7 394	47 514	6 637	36 706	946	(2 467)	3 627	1 333
3	10 000 – 20 000	9 559	139 555	7 918	73 305	7 332	54 032	1 012	(3 321)	4 073	2 300
4	20 000 – 30 000	5 764	120 517	4 983	66 582	4 433	47 885	824	3 164	2 045	2 080
5	30 000 – 50 000	8 176	235 691	6 943	123 555	6 183	82 603	1 178	6 086	2 922	4 499
6	50 000 – 75 000	6 018	241 113	5 482	141 328	4 848	93 265	1 323	8 374	1 932	5 004
7	75 000 – 100 000	3 056	152 190	2 900	97 189	2 477	63 159	893	6 452	909	3 506
8	100 000 und mehr	3 834	247 287	3 611	179 377	2 729	119 311	1 264	14 211	1 197	8 983
9	<b>Insgesamt</b>	<b>84 999</b>	<b>1 369 759</b>	<b>60 776</b>	<b>782 409</b>	<b>52 358</b>	<b>538 187</b>	<b>8 702</b>	<b>46 390</b>	<b>28 729</b>	<b>29 652</b>
darunter											
10	unter 2 500	29 482	79 182	15 104	26 849	12 176	20 325	/	/	8 524	1 255
11	10 000 – 15 000	5 516	73 629	4 548	38 243	4 221	28 600	(505)	/	2 463	1 151
12	40 000 – 50 000	3 563	113 498	3 055	59 502	2 736	38 927	581	(3 210)	1 242	2 154
<b>davon Haupterwerbs</b>											
13	unter 5 000	(920)	(6 833)	/	/	/	/	/	/	/	/
14	5 000 – 10 000	1 093	(11 914)	(799)	(3 968)	(725)	(2 810)	/	/	/	/
15	10 000 – 20 000	2 975	43 583	2 359	19 837	2 087	14 389	/	/	1 209	(741)
16	20 000 – 30 000	3 391	67 617	2 830	34 029	2 435	23 670	(302)	/	1 168	(1 166)
17	30 000 – 50 000	6 579	187 334	5 482	93 001	4 842	60 975	765	3 716	2 302	3 476
18	50 000 – 75 000	5 565	223 275	5 043	128 870	4 474	84 604	1 197	7 347	1 793	4 587
19	75 000 – 100 000	2 874	144 593	2 733	91 598	2 363	59 116	839	5 823	877	3 393
20	100 000 und mehr	3 675	241 336	3 464	174 262	2 642	115 745	1 216	13 651	1 118	8 562
21	<b>Zusammen</b>	<b>27 072</b>	<b>926 485</b>	<b>23 292</b>	<b>547 442</b>	<b>20 014</b>	<b>362 629</b>	<b>4 576</b>	<b>32 416</b>	<b>9 201</b>	<b>22 276</b>
darunter											
22	unter 2 500	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
23	10 000 – 15 000	1 402	19 479	1 111	(8 039)	1 027	(5 897)	/	/	(544)	/
24	40 000 – 50 000	3 037	95 738	2 574	47 624	2 286	30 709	(415)	(2 101)	1 052	(1 767)
<b>davon Nebenerwerbs</b>											
25	unter 5 000	38 210	131 346	20 964	51 683	17 271	39 905	•	•	11 745	1 833
26	5 000 – 10 000	8 370	83 313	6 594	43 546	5 912	33 896	•	•	3 171	(1 096)
27	10 000 – 20 000	6 584	95 972	5 559	53 468	5 245	39 643	831	(2 600)	2 864	(1 560)
28	20 000 – 30 000	2 373	52 900	2 153	32 553	1 998	24 215	(522)	(2 163)	877	/
29	30 000 – 50 000	1 597	48 357	1 462	30 554	1 342	21 628	(412)	(2 370)	621	/
30	50 000 – 75 000	(452)	(17 838)	(439)	(12 458)	(375)	(8 662)	/	/	/	/
31	75 000 – 100 000	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
32	100 000 und mehr	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
33	<b>Zusammen</b>	<b>57 928</b>	<b>443 275</b>	<b>37 484</b>	<b>234 968</b>	<b>32 344</b>	<b>175 558</b>	<b>4 126</b>	<b>13 974</b>	<b>19 528</b>	<b>7 376</b>
darunter											
34	unter 2 500	29 051	76 842	14 871	26 355	12 041	20 091	/	/	8 388	1 219
35	10 000 – 15 000	4 114	54 150	3 437	30 204	3 194	22 703	(441)	/	1 918	(891)
36	40 000 – 50 000	526	(17 759)	(481)	(11 879)	(450)	(8 218)	/	/	/	/

1) Einschl. Körnermais und Corn-Cob-Mix. – 2) Raps, Rübsen, Flachs (Lein), Körner Sonnenblumen und andere Ölfrüchte. – 3) Ohne Ammen- und Mutterkühe. –

**Klassen des Standardbetriebseinkommens**

Betriebe mit												Lfd. Nr.
Dauergrünland		Milchkühen <sup>3)</sup>		Mastschweinen <sup>4)</sup>		außerbetrieblichem Einkommen <sup>5)</sup>						
						zusammen		darunter				
								nur aus anderer Erwerbstätigkeit		nur aus sonstigen Quellen		
Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	LF ha	Betriebe	LF ha	Betriebe	LF ha	
<b>Einzelunternehmen, insgesamt</b>												
29 272	76 602	3 450	8 253	7 106	24 455	38 252	133 473	19 128	81 153	11 635	26 572	1
7 771	43 836	2 912	13 892	3 136	17 309	8 896	88 423	6 033	65 563	1 274	(8 280)	2
8 247	60 869	4 607	38 384	3 777	31 928	7 901	116 203	5 555	84 139	1 296	16 986	3
5 028	49 647	3 274	42 354	2 501	(33 193)	3 771	80 886	2 577	57 703	954	18 283	4
7 167	105 078	5 438	110 375	3 073	53 395	3 987	117 024	2 419	75 115	1 334	34 069	5
5 308	93 634	3 844	111 737	2 109	(74 135)	2 241	90 899	1 151	51 016	1 120	41 818	6
2 520	51 394	1 748	67 616	1 085	(84 942)	1 061	51 868	481	26 684	610	27 553	7
2 674	60 457	1 401	67 242	1 266	244 967	1 242	74 691	469	29 807	831	48 643	8
<b>67 985</b>	<b>541 515</b>	<b>26 674</b>	<b>459 854</b>	<b>24 054</b>	<b>564 323</b>	<b>67 351</b>	<b>753 466</b>	<b>37 813</b>	<b>471 180</b>	<b>19 054</b>	<b>222 204</b>	9
22 112	47 570	(1 731)	(2 912)	4 537	13 317	28 927	77 056	13 689	44 115	9 517	17 661	10
4 770	32 604	2 476	18 129	2 094	(15 402)	4 771	63 708	3 297	45 032	( 779)	(9 094)	11
3 158	50 499	2 390	54 916	1 323	(25 660)	1 578	50 954	969	32 983	541	(15 402)	12
<b>betriebe</b>												
( 760)	(4 826)	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	13
( 964)	(7 560)	/	/	/	/	( 627)	(6 018)	/	/	/	/	14
2 522	21 374	1 408	11 856	1 009	(7 310)	1 464	21 850	( 729)	(11 643)	( 606)	(8 492)	15
2 972	30 709	2 033	27 050	1 355	(12 346)	1 446	28 723	737	(15 713)	695	(13 059)	16
5 812	88 204	4 532	94 007	2 481	(35 501)	2 448	70 396	1 227	38 661	1 188	30 003	17
4 937	88 551	3 627	105 946	1 940	(61 435)	1 859	76 383	875	39 927	1 053	38 850	18
2 392	49 689	1 717	66 247	1 027	(73 045)	902	44 750	386	(21 596)	554	26 176	19
2 596	59 918	1 383	66 794	1 229	234 169	1 118	71 295	370	27 114	824	•	20
22 955	350 831	15 291	374 733	9 482	426 439	10 386	323 139	4 749	159 496	5 576	169 663	21
/	/	/	/	-	-	/	/	/	/	/	/	22
1 209	(10 479)	( 660)	(5 009)	/	/	( 767)	(10 528)	/	/	/	/	23
2 712	45 004	2 106	48 943	1 157	(20 174)	1 075	34 003	548	18 682	519	(14 618)	24
<b>betriebe</b>												
28 512	71 775	3 230	7 674	7 010	23 792	37 727	129 749	19 013	80 025	11 251	24 078	25
6 808	36 276	2 541	11 638	2 791	(15 338)	8 269	82 405	5 724	61 849	1 002	•	26
5 724	39 495	3 199	26 529	2 767	(24 618)	6 437	94 353	4 825	72 496	( 690)	(8 495)	27
2 056	18 938	1 241	15 304	1 146	/	2 325	52 163	1 840	41 991	/	/	28
1 355	16 873	906	16 368	( 593)	/	1 539	46 628	1 192	36 454	/	/	29
( 370)	(5 082)	/	/	/	/	( 383)	(14 516)	( 276)	(11 089)	/	/	30
/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	31
/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	32
45 031	190 684	11 382	85 121	14 572	137 885	56 964	430 328	33 065	311 684	13 478	52 541	33
21 779	45 774	(1 631)	(2 762)	4 537	13 317	28 704	76 042	13 618	43 667	9 360	16 905	34
3 561	22 125	1 816	13 120	1 689	(12 616)	4 005	53 181	2 949	39 911	/	/	35
( 446)	(5 494)	( 283)	(5 973)	/	/	( 503)	(16 951)	( 421)	(14 301)	/	/	36

4) Mit 50 kg und mehr Lebendgewicht einschl. ausgemerzter Zuchttiere. – 5) Des Betriebsinhabers und/oder seines Ehegatten.

**15. Ergebnisse über Bodennutzung und Viehhaltung für sozialökonomische Betriebstypen in Baden-Württemberg 1997 nach Betriebs-**

Lfd. Nr.	Betriebssystem	Insgesamt		Und zwar							
				Ackerland		Getreide <sup>1)</sup>		Ölfrüchten <sup>2)</sup>		Hackfrüchten	
		Betriebe	LF ha	Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha
<b>Betriebe der Rechtsform</b>											
1	<b>Insgesamt</b>	<b>84 999</b>	<b>1 369 759</b>	<b>60 776</b>	<b>782 409</b>	<b>52 358</b>	<b>538 187</b>	<b>8 702</b>	<b>46 390</b>	<b>28 729</b>	<b>29 652</b>
	darunter Betriebsbereich:										
2	<b>Landwirtschaft zusammen</b>	75 318	1 309 488	55 353	769 617	49 832	531 717	8 665	46 042	26 454	28 942
	davon										
3	Marktfruchtbetriebe	16 971	358 781	16 971	304 626	16 411	222 003	4 080	23 374	8 520	17 482
4	Futterbaubetriebe	31 577	673 032	22 449	272 896	19 981	163 794	1 863	7 826	10 416	5 368
5	Veredlungsbetriebe	3 787	101 255	3 579	91 681	3 561	73 374	1 637	10 008	1 145	2 037
6	Dauerkulturbetriebe	17 082	66 469	6 572	23 346	4 206	16 242	(242)	/	3 088	1 468
7	Landw. Gemischtbetriebe	5 902	109 950	5 781	77 068	5 673	56 304	842	4 220	3 286	2 587
8	Gartenbau	2 083	5 358	1 889	3 123	(132)	/	/	/	/	/
9	Kombinationsbetriebe	6 521	48 406	3 215	9 093	2 285	5 543	/	/	1 866	/
<b>davon Haupterwerbs</b>											
10	<b>Zusammen</b>	27 072	926 485	23 292	547 442	20 014	362 629	4 576	32 416	9 201	22 276
	darunter Betriebsbereich:										
11	<b>Landwirtschaft zusammen</b>	24 109	898 578	20 946	539 369	19 342	359 026	4 552	32 076	8 716	21 881
	davon										
12	Marktfruchtbetriebe	3 601	198 183	3 601	172 740	3 497	120 401	1 193	12 936	2 172	13 138
13	Futterbaubetriebe	13 055	501 136	11 304	219 112	10 385	128 012	1 500	6 830	4 188	3 886
14	Veredlungsbetriebe	2 104	80 982	2 054	73 535	2 048	58 470	1 134	8 217	613	1 741
15	Dauerkulturbetriebe	3 408	41 617	2 063	16 960	1 510	11 447	/	/	802	(1 081)
16	Landw. Gemischtbetriebe	1 941	76 660	1 924	57 022	1 902	40 696	581	3 621	941	(2 035)
17	Gartenbau	1 676	4 264	1 517	2 531	(86)	/	/	/	/	/
18	Kombinationsbetriebe	1 169	21 346	(755)	(5 116)	(537)	(2 944)	/	/	(379)	/
<b>davon Nebenerwerbs</b>											
19	<b>Zusammen</b>	57 928	443 275	37 484	234 968	32 344	175 558	4 126	13 974	19 528	7 376
	darunter Betriebsbereich:										
20	<b>Landwirtschaft zusammen</b>	51 209	410 909	34 407	230 249	30 490	172 692	4 113	13 966	17 738	7 061
	davon										
21	Marktfruchtbetriebe	13 370	160 598	13 370	131 886	12 915	101 602	2 887	10 438	6 347	4 344
22	Futterbaubetriebe	18 522	171 896	11 145	53 784	9 596	35 782	/	(996)	6 229	1 481
23	Veredlungsbetriebe	1 682	20 273	1 525	18 146	1 512	14 904	(504)	(1 790)	/	/
24	Dauerkulturbetriebe	13 674	24 852	4 510	6 386	2 696	4 796	/	/	2 286	387
25	Landw. Gemischtbetriebe	3 961	33 290	3 857	20 046	3 771	15 608	/	/	2 345	(552)
26	Gartenbau	(407)	/	/	/	/	/	/	/	/	/
27	Kombinationsbetriebe	5 353	27 060	2 459	(3 977)	(1 748)	(2 599)	/	/	(1 487)	/

\*) Betriebssysteme in der Abgrenzung nach der Betriebssystematik für die Landwirtschaft. – 1) Einschl. Körnermais und Corn-Cob-Mix. – 2) Raps, Rübsen, Flachs  
5) Des Betriebsinhabers und/oder seines Ehegatten.

## systemen\*)

Betriebe mit												Lfd. Nr.
Dauergrünland		Milchkühen <sup>3)</sup>		Mastschweinen <sup>4)</sup>		außerbetrieblichem Einkommen <sup>5)</sup>						
						zusammen		darunter				
		nur aus anderer Erwerbstätigkeit		nur aus sonstigen Quellen								
Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	LF ha	Betriebe	LF ha	Betriebe	LF ha	
<b>Einzelunternehmen, insgesamt</b>												
67 985	541 515	26 674	459 854	24 054	564 323	67 351	753 466	37 813	471 180	19 054	222 204	1
60 491	497 396	25 115	448 452	22 327	556 356	59 734	711 675	33 716	444 416	17 004	212 859	2
13 438	51 564	1 334	12 814	5 114	87 448	14 683	235 697	9 175	150 723	2 865	58 295	3
31 366	398 143	21 272	409 717	9 852	71 167	22 983	325 937	14 350	212 330	6 062	99 997	4
3 029	9 255	/	/	2 577	285 756	2 420	46 864	1 320	23 808	( 700)	19 553	5
6 995	8 184	( 367)	(2 158)	1 215	6 845	14 972	42 343	6 007	18 481	6 266	18 227	6
5 663	30 250	1 939	21 820	3 569	105 139	4 676	60 835	2 864	39 074	(1 111)	(16 788)	7
( 443)	/	/	/	/	/	903	(2 596)	( 366)	/	546	1 440	8
6 055	37 935	1 514	11 091	1 519	/	5 728	34 031	3 165	22 781	(1 333)	(6 804)	9
<b>betriebe</b>												
22 955	350 831	15 291	374 733	9 482	426 439	10 386	323 139	4 749	159 496	5 576	169 663	10
21 424	333 358	14 679	367 374	8 919	422 660	9 337	312 714	4 322	154 501	4 940	164 297	11
2 969	23 847	791	10 992	1 201	58 051	1 511	79 726	707	40 060	803	42 662	12
12 974	280 579	12 323	334 240	4 567	48 860	4 747	159 459	2 416	82 700	2 255	78 257	13
1 849	7 194	/	/	1 448	229 156	742	26 802	( 292)	(10 083)	( 447)	17 678	14
1 778	4 134	( 226)	(1 858)	497	(4 659)	1 589	18 359	465	(5 823)	1 102	12 262	15
1 854	17 605	1 185	18 523	1 207	81 935	749	28 367	( 442)	(15 835)	( 333)	(13 438)	16
( 352)	220	/	/	/	/	537	1 771	( 164)	( 469)	414	1 317	17
1 065	15 394	( 590)	(7 099)	•	•	( 485)	(7 700)	/	/	/	/	18
<b>betriebe</b>												
45 031	190 684	11 382	85 121	14 572	137 885	56 964	430 328	33 065	311 684	13 478	52 541	19
39 067	164 038	10 437	81 078	13 408	133 696	50 396	398 961	29 394	289 915	12 064	48 562	20
10 469	27 717	( 543)	(1 822)	3 913	29 397	13 173	155 971	8 468	110 663	2 062	15 633	21
18 391	117 564	8 949	75 477	5 286	22 307	18 236	166 478	11 935	129 630	3 807	21 740	22
(1 181)	(2 061)	/	/	(1 129)	(56 601)	1 677	20 062	(1 028)	(13 724)	/	/	23
5 217	4 050	/	/	( 718)	(2 186)	13 384	23 983	5 541	12 658	5 163	5 965	24
3 809	12 645	( 754)	(3 297)	2 362	(23 205)	3 927	32 467	2 422	23 240	/	/	25
/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	26
4 990	22 541	( 924)	(3 992)	•	•	5 243	26 330	2 923	18 564	(1 118)	/	27

(Lein), Körner Sonnenblumen und andere Ölfrüchte. – 3) Ohne Ammen- und Mutterkühe. – 4) Mit 50 kg und mehr Lebendgewicht einschl. ausgemerzter Zuchttiere. –

## Arbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben 1997

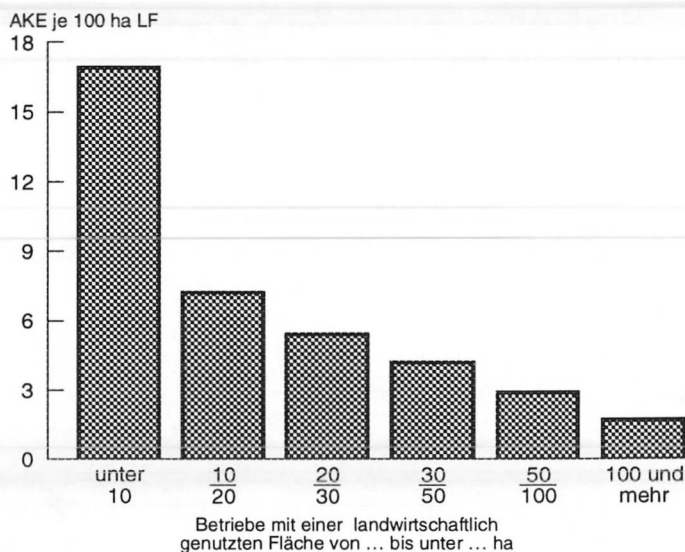
Die methodischen Veränderungen zur Agrarberichterstattung 1997 (s. Vorspann) haben auch Auswirkungen bei der Darstellung der Arbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben. Die Reihe der Familienarbeitskräfte (Betriebsinhaber und im Betrieb beschäftigte Familienangehörige) kann nicht bruchlos fortgeführt werden, da die Betriebsinhaber und deren Familienangehörige in Personengesellschaften nicht mehr enthalten sind und nur noch gemeinsam mit den sonstigen im Betrieb beschäftigten Personen dargestellt werden können. Die Auswirkungen dieser Umstellung können nur rückwirkend für das Jahr 1995 festgestellt werden. Der Anteil der Personengesellschaften an den Betrieben in der Hand natürlicher Personen im Jahr 1995 belief sich auf 2,2 %. Bei den Betriebsinhabern bezifferte sich ihr Anteil ebenfalls auf 2,2 %, bei den übrigen Familienarbeitskräften auf 2,8 %. Da die Personengesellschaften zu einem erheblichen Anteil aus BGB-Gesellschaften bestehen, hinter denen sich in der Regel größere Betriebseinheiten verbergen, sind die Anteile - und damit der methodische Bruch in den Zeitreihen - bei den vollbeschäftigten Betriebsinhabern (3,4 %) und Familienarbeitskräften (7,1 %) deutlich größer.

Insgesamt waren in den landwirtschaftlichen Betrieben in Baden-Württemberg nach den Ergebnissen der Agrarberichterstattung im Jahr 1997 noch rund 205 500 Personen beschäftigt, gegenüber 1995 entspricht dies einem Rückgang um 17 400 Beschäftigte bzw. - 7,8 %. Im gleichen Verhältnis reduzierte sich die Zahl der Vollbeschäftigten auf 42 900 Personen. Interessanterweise verringerte sich das geleistete Arbeitsvolumen nur um - 6,7 % auf 82 000 Arbeitskräfteinheiten (AKE), so daß von einer intensiveren betrieblichen Inanspruchnahme der Teilbeschäftigten ausgegangen werden kann. Der Arbeitskräftebesatz verringerte sich weiter und liegt nun bei 5,7 AKE je 100 ha LF (1995: 5,9 AKE je 100 ha LF).

Bei den Familienarbeitskräften ist - unter Berücksichtigung der geschilderten methodischen Veränderungen - eine Verringerung

Schaubild 4

### Arbeitskräftebesatz (AKE je 100 ha LF) in den landwirtschaftlichen Betrieben in Baden-Württemberg 1997 nach Größenklassen der LF



Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

247 98

um - 8,3 % auf 177 300 zu verzeichnen. Während die Abnahmerate für die Betriebsinhaber mit - 7,1 % unterdurchschnittlich ausfällt, beträgt sie bezogen auf die Familienangehörigen - 9,4 %. Damit bestätigt sich erneut, daß die Bereitschaft oder Notwendigkeit der Unterstützung durch den familiären Verbund abnimmt.

## Entwicklung des Arbeitskräfteeinsatzes in landwirtschaftlichen Betrieben in Baden-Württemberg 1985 bis 1997

Jahr	Zahl der Betriebe	Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) der Betriebe	Arbeitskräfte <sup>1)</sup>	Arbeitskraft- Einheiten (AK- Einheiten)						
				insgesamt	davon				Durchschnitt	
					Familienarbeitskräfte			familienfremde Arbeitskräfte zusammen		
					zusammen	darunter mit betrieblichen Arbeiten vollbeschäftigt	anderweitig erwerbstätig		je Betrieb	je 100 ha LF
Anzahl	ha LF	1000 Personen	1000 AK- Einheiten					AK- Einheiten		
1985	130 657	1 491 995	328,8	143,4	126,0	61,5	30,8	17,4	1,1	9,6
1987	124 281	1 475 294	303,4	132,3	117,1	57,0	28,3	15,3	1,1	9,0
1989	116 936	1 467 421	290,0	123,3	108,1	52,1	27,5	15,2	1,1	8,4
1991	109 927	1 459 997	273,4	111,7	96,3	48,1	25,2	15,4	1,0	7,7
1993	101 572	1 468 624	248,7	102,0	86,3	42,2	21,5	15,7	1,0	6,9
1995	94 245	1 478 359	222,9	87,9	74,7	37,8	18,9	13,2	0,9	5,9
1997	87 294	1 447 140	205,5	82,0	66,8	32,6	16,6	15,2	0,9	5,7

1) Familienarbeitskräfte, ständige und nichtständige familienfremde Arbeitskräfte zusammen.



16. Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe in Baden-Württemberg 1997 nach Rechtsformen\*)

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Insgesamt								Darunter Vollbeschäftigte		
	Betriebe	LF		Personen			Arbeitsleistung		Betriebe	Personen	Arbeitsleistung AK-Einheiten
		ha	ha je Betrieb	Anzahl	je 100 ha LF	je 100 Betriebe	AK-Einheiten	AK-Einheiten je 100 ha LF			
<b>Insgesamt</b>											
unter 1	9 104	5 197	1	18 103	348	199	5 144	99	1 151	2 348	2 332
1 - 5	26 951	66 181	3	52 295	79	194	13 346	20	2 421	4 398	4 263
5 - 10	13 438	97 377	7	30 175	31	225	10 010	10	2 672	3 547	3 248
10 - 20	14 386	206 573	14	36 118	18	251	14 787	7	5 234	6 826	6 442
20 - 30	8 277	204 057	25	21 920	11	265	10 988	5	5 211	6 554	6 293
30 - 50	8 424	325 099	39	24 247	8	288	13 779	4	6 747	9 203	8 791
50 - 100	5 539	373 304	67	17 957	5	324	11 007	3	5 071	7 920	7 693
100 und mehr	1 175	169 354	144	4 723	3	402	2 926	2	1 105	2 070	2 026
<b>Insgesamt</b>	<b>87 294</b>	<b>1 447 140</b>	<b>17</b>	<b>205 539</b>	<b>14</b>	<b>236</b>	<b>81 988</b>	<b>6</b>	<b>29 613</b>	<b>42 866</b>	<b>41 088</b>
darunter											
1 - 2	12 188	17 259	1	22 553	131	185	5 191	30	( 750)	(1 712)	(1 664)
30 - 40	5 100	176 591	35	14 371	8	282	7 987	5	3 961	5 243	4 987
50 - 75	4 031	244 237	61	12 763	5	317	7 752	3	3 670	5 496	5 334
<b>davon Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen</b>											
unter 1	8 852	5 060	1	17 334	343	196	4 707	93	1 039	2 030	2 014
1 - 5	26 376	64 690	3	49 878	77	189	12 034	19	2 273	3 605	3 471
5 - 10	13 186	95 646	7	29 165	31	221	9 488	10	2 605	3 338	3 040
10 - 20	14 166	203 608	14	34 771	17	246	13 976	7	5 118	6 270	5 885
20 - 30	8 104	199 765	25	21 209	11	262	10 569	5	5 094	6 295	6 033
30 - 50	8 210	316 756	39	23 344	7	284	13 086	4	6 562	8 673	8 261
50 - 100	5 090	341 906	67	16 011	5	315	9 511	3	4 635	6 729	6 502
100 und mehr	1 015	142 328	140	3 879	3	382	2 306	2	954	1 645	1 602
<b>Zusammen</b>	<b>84 999</b>	<b>1 369 759</b>	<b>16</b>	<b>195 597</b>	<b>14</b>	<b>230</b>	<b>75 677</b>	<b>6</b>	<b>28 278</b>	<b>38 585</b>	<b>36 807</b>
darunter											
1 - 2	11 987	16 971	1	21 340	126	178	4 544	27	( 702)	1 361	(1 312)
30 - 40	4 977	172 283	35	13 817	8	278	7 574	4	3 852	4 930	4 674
50 - 75	3 739	226 258	61	11 595	5	310	6 861	3	3 391	4 803	4 641
<b>davon Betriebe der Rechtsform Personengesellschaften</b> <sup>1)</sup>											
unter 1	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
1 - 5	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
5 - 10	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
10 - 20	/	/	/	( 1 100)	/	/	( 585)	/	/	( 358)	( 358)
20 - 30	/	/	/	/	/	/	( 369)	/	/	/	/
30 - 50	( 201)	( 7 842)	( 39)	( 819)	( 11)	( 408)	( 632)	( 8)	/	( 482)	( 482)
50 - 100	439	30 566	70	1 788	6	408	1 359	5	426	1 065	1 065
100 und mehr	137	20 031	146	( 689)	( 3)	( 502)	( 491)	( 3)	130	( 345)	( 345)
<b>Zusammen</b>	<b>2 113</b>	<b>67 953</b>	<b>32</b>	<b>8 749</b>	<b>13</b>	<b>414</b>	<b>5 347</b>	<b>8</b>	<b>1 184</b>	<b>3 492</b>	<b>3 492</b>
darunter											
1 - 2	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
30 - 40	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
50 - 75	( 290)	.	.	1 130	.	( 389)	( 862)	.	( 278)	( 671)	( 671)
<b>davon Betriebe der Rechtsform juristische Personen</b>											
unter 1	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
1 - 5	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
5 - 10	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
10 - 20	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
20 - 30	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
30 - 50	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
50 - 100	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
100 und mehr	/	( 6 994)	/	/	/	/	/	/	/	/	/
<b>Zusammen</b>	<b>( 181)</b>	<b>9 428</b>	<b>( 52)</b>	<b>/</b>	<b>/</b>	<b>/</b>	<b>/</b>	<b>/</b>	<b>( 151)</b>	<b>/</b>	<b>/</b>
darunter											
1 - 2	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
30 - 40	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
50 - 75	2	.	.	39	.	1 950	29	.	2	22	22

\*) Im Betrieb beschäftigte Arbeitskräfte: Familienarbeitskräfte, familienfremde Arbeitskräfte sowie Arbeitskräfte in Betrieben der Rechtsformen Personengesellschaften (einschl. Personengemeinschaften) und juristische Personen (einschl. der nicht ständig im Betrieb Beschäftigten). - 1)Einschl. Personengemeinschaften.

**17. Landwirtschaftliche Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen in Baden-Württemberg 1997 nach Arbeitsbereichen und Beschäftigtengruppen**

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Insgesamt		Und zwar Betriebe mit									
			Betriebsinhabern und Familienangehörigen						familienfremden Arbeitskräften <sup>1)</sup>			
			im Betrieb				in anderer Erwerbstätigkeit			mit ständigen Arbeitskräften		mit nicht-ständigen Arbeitskräften
			vollbeschäftigt		teilbeschäftigt		zu-sammen	darunter		zu-sammen	mit Vollbeschäftigten	
			zu-sammen	mit 2 und mehr Vollbeschäftigten	zu-sammen	mit nur Teilbeschäftigten		und im Betrieb beschäftigt	Betriebsinhaber und/oder Ehegatte			
Betriebe	LF ha	Betriebe										

**Insgesamt**

unter 1	8 852	5 060	952	/	8 404	7 899	5 040	4 310	4 175	611	(358)	(514)
1 - 5	26 376	64 690	2 164	(426)	25 664	24 211	19 451	17 691	17 035	(823)	378	(805)
5 - 10	13 186	95 646	2 529	/	12 565	10 656	10 743	10 259	9 931	(535)	/	(445)
10 - 20	14 166	203 608	5 032	680	12 953	9 134	10 817	10 225	9 654	654	(262)	636
20 - 30	8 104	199 765	5 045	905	7 069	3 059	4 957	4 321	3 756	(384)	/	(343)
30 - 50	8 210	316 756	6 521	1 649	7 115	1 690	4 094	3 251	2 537	444	(240)	590
50 - 100	5 090	341 906	4 603	1 453	4 262	487	2 063	1 495	1 095	543	310	543
100 und mehr	1 015	142 328	913	384	846	(103)	365	247	(176)	304	208	202
<b>Insgesamt</b>	<b>84 999</b>	<b>1 369 759</b>	<b>27 761</b>	<b>6 047</b>	<b>78 878</b>	<b>57 239</b>	<b>57 530</b>	<b>51 798</b>	<b>48 359</b>	<b>4 298</b>	<b>2 118</b>	<b>4 079</b>
darunter												
1 - 2	11 987	16 971	(654)	/	11 733	11 333	8 007	7 203	6 940	(356)	/	/
30 - 40	4 977	172 283	3 835	831	4 278	1 141	2 671	2 115	1 695	(225)	/	(349)
50 - 75	3 739	226 258	3 367	1 030	3 155	372	1 526	1 103	830	350	(189)	393

**davon Haupterwerbsbetriebe**

unter 1	983	430	820	/	(630)	/	/	/	/	(476)	(350)	/
1 - 5	1 895	5 395	1 534	(394)	1 328	/	(614)	(448)	(293)	413	326	350
5 - 10	2 277	17 394	1 888	/	1 833	/	917	(708)	(520)	/	/	(262)
10 - 20	4 673	70 374	4 269	652	3 583	(404)	1 919	1 472	1 017	(411)	(215)	455
20 - 30	4 960	123 841	4 689	905	4 014	/	2 042	1 474	938	(238)	/	(269)
30 - 50	6 661	258 799	6 241	1 631	5 614	(420)	2 712	1 949	1 197	432	(240)	522
50 - 100	4 665	314 958	4 527	1 441	3 867	(138)	1 739	1 193	783	509	305	520
100 und mehr	958	135 295	900	384	797	/	321	209	(136)	294	200	192
<b>Zusammen</b>	<b>27 072</b>	<b>926 485</b>	<b>24 868</b>	<b>5 943</b>	<b>21 666</b>	<b>2 204</b>	<b>10 455</b>	<b>7 525</b>	<b>4 981</b>	<b>3 091</b>	<b>1 962</b>	<b>2 853</b>
darunter												
1 - 2	(622)	(874)	(483)	/	(398)	/	/	/	/	(198)	(166)	(144)
30 - 40	3 900	135 269	3 619	812	3 237	(280)	1 746	1 234	794	(213)	/	(308)
50 - 75	3 383	205 078	3 297	1 018	2 825	/	1 249	847	566	325	(187)	381

**davon Nebenerwerbsbetriebe**

unter 1	7 869	4 630	/	/	7 774	7 737	4 849	4 237	4 078	/	/	/
1 - 5	24 481	59 295	/	/	24 336	23 851	18 838	17 243	16 742	/	/	/
5 - 10	10 909	78 252	(641)	/	10 732	10 267	9 826	9 550	9 410	/	/	/
10 - 20	9 493	133 234	(763)	/	9 369	8 730	8 898	8 753	8 637	/	/	/
20 - 30	3 144	75 924	(356)	-	3 054	2 788	2 915	2 847	2 819	/	/	/
30 - 50	1 550	57 957	(280)	/	1 502	1 270	1 381	1 302	1 339	/	-	/
50 - 100	425	26 948	/	/	395	349	324	(302)	(312)	/	/	/
100 und mehr	/	/	/	-	/	/	/	/	/	/	/	/
<b>Zusammen</b>	<b>57 928</b>	<b>443 275</b>	<b>2 893</b>	<b>/</b>	<b>57 212</b>	<b>55 035</b>	<b>47 075</b>	<b>44 273</b>	<b>43 378</b>	<b>1 207</b>	<b>/</b>	<b>1 225</b>
darunter												
1 - 2	11 365	16 097	/	/	11 335	11 194	7 889	7 132	6 901	/	/	/
30 - 40	1 077	37 015	/	/	1 041	861	925	881	901	/	-	/
50 - 75	356	21 179	/	/	330	(286)	(277)	(255)	(265)	/	/	/

1) Im Betrieb beschäftigt.

**18. Betriebsinhaber und Familienangehörige in den landwirtschaftlichen Betrieben\*) in Baden-Württemberg 1997 nach Arbeitsbereichen und Beschäftigtengruppen**

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Personen insgesamt	Davon		Im Betrieb und/oder Haushalt des Betriebsinhabers beschäftigt		Im Betrieb beschäftigt		In anderer Erwerbstätigkeit		
		Unter 15 Jahren	15 Jahre und älter	zusammen	vollbeschäftigt	zusammen	vollbeschäftigt	zusammen	und im Betrieb beschäftigt	
									zusammen	und in anderer Erwerbstätigkeit vollbeschäftigt
<b>Insgesamt</b>										
unter 1	23 262	2 345	20 918	17 875	4 665	14 619	1 193	7 678	5 468	3 895
1 - 5	80 086	10 363	69 724	57 966	14 120	46 176	2 683	30 408	22 012	16 148
5 - 10	44 974	6 796	38 177	32 554	10 050	27 005	2 890	16 911	12 968	9 459
10 - 20	53 406	8 706	44 700	37 599	14 701	32 086	5 773	17 363	13 174	9 129
20 - 30	31 780	5 609	26 171	21 874	11 630	19 464	5 996	8 003	5 782	3 595
30 - 50	35 159	6 529	28 629	23 958	14 370	21 439	8 283	6 615	4 506	2 607
50 - 100	22 880	4 776	18 104	15 477	10 024	13 745	6 256	3 107	1 996	947
100 und mehr	4 548	967	3 581	3 152	2 097	2 782	1 338	508	301	163
<b>Insgesamt</b>	<b>296 096</b>	<b>46 091</b>	<b>250 005</b>	<b>210 455</b>	<b>81 657</b>	<b>177 317</b>	<b>34 413</b>	<b>90 594</b>	<b>66 207</b>	<b>45 943</b>
darunter										
1 - 2	33 992	3 918	30 075	24 894	5 761	19 602	( 905)	12 681	8 878	6 604
30 - 40	21 274	3 924	17 350	14 408	8 256	12 798	4 706	4 253	2 904	1 743
50 - 75	16 787	3 594	13 192	11 224	7 304	10 005	4 497	2 309	1 467	681
<b>- davon in Haupterwerbsbetrieben</b>										
unter 1	(2 976)	/	2 532	2 077	1 414	1 935	1 054	/	/	/
1 - 5	6 101	( 832)	5 270	4 729	3 127	4 418	2 021	( 924)	( 654)	/
5 - 10	8 025	(1 268)	6 758	5 883	3 749	5 397	2 242	(1 405)	( 963)	/
10 - 20	17 251	2 481	14 770	12 420	8 190	11 240	4 982	3 042	2 013	(1 094)
20 - 30	19 489	3 370	16 119	13 329	9 299	12 189	5 640	3 264	2 008	1 051
30 - 50	28 702	5 247	23 454	19 665	13 230	17 795	7 985	4 297	2 673	1 478
50 - 100	21 146	4 402	16 744	14 317	9 733	12 839	6 168	2 604	1 602	746
100 und mehr	4 311	920	3 390	3 015	2 065	2 674	1 325	446	254	( 137)
<b>Zusammen</b>	<b>108 001</b>	<b>18 964</b>	<b>89 037</b>	<b>75 435</b>	<b>50 807</b>	<b>68 485</b>	<b>31 416</b>	<b>16 241</b>	<b>10 256</b>	<b>5 586</b>
darunter										
1 - 2	(1 886)	/	(1 646)	(1 487)	(1 079)	(1 377)	( 727)	/	/	/
30 - 40	16 804	3 067	13 737	11 377	7 441	10 226	4 472	2 748	1 711	951
50 - 75	15 346	3 295	12 051	10 236	7 042	9 221	4 415	1 884	1 132	513
<b>- davon in Nebenerwerbsbetrieben</b>										
unter 1	20 286	1 901	18 385	15 799	3 250	12 684	/	7 418	5 381	3 838
1 - 5	73 985	9 531	64 454	53 238	10 993	41 759	/	29 484	21 358	15 724
5 - 10	36 949	5 529	31 420	26 671	6 300	21 609	( 648)	15 507	12 004	8 859
10 - 20	36 155	6 225	29 931	25 179	6 511	20 845	( 791)	14 321	11 161	8 035
20 - 30	12 291	2 239	10 052	8 545	2 331	7 275	( 356)	4 740	3 774	2 545
30 - 50	6 457	(1 282)	5 175	4 292	1 140	3 644	( 298)	2 318	1 833	1 129
50 - 100	1 734	( 374)	1 360	1 159	( 291)	906	/	( 503)	( 394)	( 201)
100 und mehr	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
<b>Zusammen</b>	<b>188 095</b>	<b>27 127</b>	<b>160 968</b>	<b>135 020</b>	<b>30 850</b>	<b>108 831</b>	<b>2 997</b>	<b>74 353</b>	<b>55 951</b>	<b>40 358</b>
darunter										
1 - 2	32 106	3 677	28 429	23 406	4 682	18 225	/	12 504	8 774	6 533
30 - 40	4 470	( 858)	3 613	3 031	815	2 572	/	1 505	1 193	( 792)
50 - 75	(1 441)	/	(1 141)	988	( 261)	( 784)	/	( 424)	( 334)	/

\*) Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen

**19. Betriebsinhaber und Familienangehörige in den landwirtschaftlichen Betrieben\*) in Baden-Württemberg 1997 nach Personengruppen, Arbeitsbereichen und Beschäftigtengruppen**

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Personen insgesamt	Davon		Im Betrieb und/oder Haushalt des Betriebsinhabers beschäftigt		Im Betrieb beschäftigt		In anderer Erwerbstätigkeit		
		Unter 15 Jahren	15 Jahre und älter	zu-sammen	vollbe-schäftigt	zu-sammen	vollbe-schäftigt	zusammen	und im Betrieb beschäftigt	
									zusammen	und in anderer Erwerbstätigkeit vollbe-schäftigt

**Betriebsinhaber insgesamt**

unter 1	8 852	x	8 852	8 852	1 464	8 852	942	3 702	3 702	2 802
1 – 5	26 376	x	26 376	26 376	3 191	26 376	1 916	16 018	16 018	12 332
5 – 10	13 186	x	13 186	13 186	2 415	13 186	1 976	9 680	9 680	7 456
10 – 20	14 166	x	14 166	14 166	4 692	14 166	4 296	9 190	9 190	6 555
20 – 30	8 104	x	8 104	8 104	4 841	8 104	4 672	3 449	3 449	2 030
30 – 50	8 210	x	8 210	8 210	6 254	8 210	6 148	2 098	2 098	1 018
50 – 100	5 090	x	5 090	5 090	4 520	5 090	4 470	775	775	( 248)
100 und mehr	1 015	x	1 015	1 015	912	1 015	902	( 93)	( 93)	/
<b>Insgesamt</b>	<b>84 999</b>	<b>x</b>	<b>84 999</b>	<b>84 999</b>	<b>28 289</b>	<b>84 999</b>	<b>25 322</b>	<b>45 005</b>	<b>45 005</b>	<b>32 480</b>
darunter										
1 – 2	11 987	x	11 987	11 987	1 222	11 987	( 595)	6 522	6 522	5 150
30 – 40	4 977	x	4 977	4 977	3 619	4 977	3 556	1 439	1 439	738
50 – 75	3 739	x	3 739	3 739	3 306	3 739	3 276	583	583	( 193)

**davon in Haupterwerbsbetrieben**

unter 1	983	x	983	983	828	983	810	/	/	/
1 – 5	1 895	x	1 895	1 895	1 552	1 895	1 476	/	/	/
5 – 10	2 277	x	2 277	2 277	1 784	2 277	1 695	/	/	/
10 – 20	4 673	x	4 673	4 673	4 032	4 673	3 960	837	837	/
20 – 30	4 960	x	4 960	4 960	4 530	4 960	4 468	721	721	/
30 – 50	6 661	x	6 661	6 661	6 064	6 661	5 984	866	866	( 254)
50 – 100	4 665	x	4 665	4 665	4 440	4 665	4 401	508	508	/
100 und mehr	958	x	958	958	899	958	889	( 57)	( 57)	/
<b>Zusammen</b>	<b>27 072</b>	<b>x</b>	<b>27 072</b>	<b>27 072</b>	<b>24 130</b>	<b>27 072</b>	<b>23 683</b>	<b>3 670</b>	<b>3 670</b>	<b>1 224</b>
darunter										
1 – 2	( 622)	x	( 622)	( 622)	( 497)	( 622)	( 477)	/	/	/
30 – 40	3 900	x	3 900	3 900	3 493	3 900	3 444	613	613	/
50 – 75	3 383	x	3 383	3 383	3 232	3 383	3 213	360	360	/

**davon in Nebenerwerbsbetrieben**

unter 1	7 869	x	7 869	7 869	( 636)	7 869	/	3 659	3 659	2 780
1 – 5	24 481	x	24 481	24 481	(1 639)	24 481	/	15 812	15 812	12 226
5 – 10	10 909	x	10 909	10 909	( 631)	10 909	/	9 246	9 246	7 230
10 – 20	9 493	x	9 493	9 493	( 660)	9 493	/	8 353	8 353	6 237
20 – 30	3 144	x	3 144	3 144	( 310)	3 144	/	2 723	2 728	1 847
30 – 50	1 550	x	1 550	1 550	/	1 550	/	1 232	1 232	764
50 – 100	425	x	425	425	/	425	/	( 268)	( 268)	( 150)
100 und mehr	/	x	/	/	/	/	/	/	/	/
<b>Zusammen</b>	<b>57 928</b>	<b>x</b>	<b>57 928</b>	<b>57 928</b>	<b>4 159</b>	<b>57 928</b>	<b>1 639</b>	<b>41 335</b>	<b>41 335</b>	<b>31 256</b>
darunter										
1 – 2	11 365	x	11 365	11 365	( 726)	11 365	/	6 503	6 503	5 137
30 – 40	1 077	x	1 077	1 077	/	1 077	/	826	826	553
50 – 75	356	x	356	356	/	356	/	( 222)	( 222)	/

\*) Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen.

Noch: 19. Betriebsinhaber und Familienangehörige in den landwirtschaftlichen Betrieben\*) in Baden-Württemberg 1997 nach Personen-  
gruppen, Arbeitsbereichen und Beschäftigtengruppen

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Personen insgesamt	Davon		Im Betrieb und/oder Haushalt des Betriebsinhabers beschäftigt		Im Betrieb beschäftigt		In anderer Erwerbstätigkeit		
		Unter 15 Jahren	15 Jahre und älter	zu- sammen	vollbe- schäftigt	zu- sammen	vollbe- schäftigt	zusammen	und im Betrieb beschäftigt	
									zusammen	und in anderer Erwerbstätig- keit vollbe- schäftigt

Familienangehörige insgesamt

unter 1	14 411	2 345	12 066	9 024	3 201	5 767	/	3 977	1 767	1 093
1 - 5	53 711	10 363	43 348	31 590	10 930	19 800	( 767)	14 389	5 994	3 815
5 - 10	31 788	6 796	24 992	19 368	7 635	13 819	( 914)	7 232	3 288	2 003
10 - 20	39 240	8 706	30 534	23 433	10 009	17 920	1 477	8 173	3 984	2 574
20 - 30	23 676	5 609	18 067	13 770	6 789	11 360	1 324	4 555	2 333	1 565
30 - 50	26 948	6 529	20 419	15 747	8 116	13 228	2 135	4 517	2 408	1 589
50 - 100	17 790	4 776	13 014	10 386	5 504	8 655	1 787	2 331	1 221	699
100 und mehr	3 533	967	2 566	2 137	1 186	1 767	436	415	208	( 125)
<b>Insgesamt</b>	<b>211 096</b>	<b>46 091</b>	<b>165 006</b>	<b>125 455</b>	<b>53 368</b>	<b>92 317</b>	<b>9 091</b>	<b>45 589</b>	<b>21 202</b>	<b>13 464</b>
darunter										
1 - 2	22 005	3 918	18 088	12 907	4 539	7 615	/	6 159	2 356	(1 453)
30 - 40	16 298	3 924	12 373	9 431	4 636	7 821	1 150	2 814	1 465	1 005
50 - 75	13 048	3 594	9 454	7 486	3 997	6 266	1 222	1 726	884	489

davon in Haupterwerbsbetrieben

unter 1	(1 994)	/	(1 550)	1 094	( 586)	952	/	/	/	/
1 - 5	4 206	( 832)	3 375	2 834	1 575	2 523	( 545)	( 717)	/	/
5 - 10	5 748	(1 268)	4 480	3 605	1 965	3 119	( 547)	( 972)	/	/
10 - 20	12 578	2 481	10 097	7 747	4 158	6 567	1 022	2 206	(1 177)	( 775)
20 - 30	14 529	3 370	11 159	8 369	4 768	7 229	1 172	2 543	1 287	( 867)
30 - 50	22 041	5 247	16 793	13 005	7 166	11 134	2 001	3 431	1 807	1 224
50 - 100	16 481	4 402	12 079	9 652	5 293	8 173	•	2 096	1 095	•
100 und mehr	3 352	920	2 432	2 057	1 167	1 716	436	389	198	•
<b>Zusammen</b>	<b>80 929</b>	<b>18 964</b>	<b>61 965</b>	<b>48 363</b>	<b>26 678</b>	<b>41 413</b>	<b>7 732</b>	<b>12 571</b>	<b>6 586</b>	<b>4 362</b>
darunter										
1 - 2	(1 264)	/	(1 024)	( 865)	( 582)	( 755)	/	/	/	/
30 - 40	12 904	3 067	9 838	7 477	3 947	6 326	1 028	2 135	1 099	766
50 - 75	11 963	3 295	8 669	6 853	3 811	5 838	1 202	1 524	772	( 437)

davon in Nebenerwerbsbetrieben

unter 1	12 417	1 901	10 516	7 930	2 615	4 815	/	3 759	1 722	1 058
1 - 5	49 504	9 531	39 973	28 757	9 355	17 278	/	13 672	5 546	3 498
5 - 10	26 040	5 529	20 511	15 763	5 670	10 700	/	6 260	2 758	(1 629)
10 - 20	26 662	6 225	20 438	15 686	5 851	11 352	( 455)	5 967	2 807	1 798
20 - 30	9 147	2 239	6 908	5 401	2 021	4 131	/	2 012	1 047	( 698)
30 - 50	4 908	(1 282)	3 625	2 743	950	2 094	/	1 086	( 601)	( 365)
50 - 100	1 309	( 374)	935	734	( 211)	( 482)	/	( 235)	/	/
100 und mehr	/	/	/	/	/	/	-	/	/	/
<b>Zusammen</b>	<b>130 167</b>	<b>27 127</b>	<b>103 041</b>	<b>77 092</b>	<b>26 691</b>	<b>50 904</b>	<b>1 359</b>	<b>33 018</b>	<b>14 616</b>	<b>9 102</b>
darunter										
1 - 2	20 741	3 677	17 064	12 041	3 956	6 860	/	6 001	2 271	(1 395)
30 - 40	3 393	( 858)	2 536	1 954	( 689)	1 495	/	( 679)	/	/
50 - 75	(1 085)	/	( 785)	( 632)	( 187)	( 428)	/	/	/	/

\*) Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen.

**20. Betriebsinhaber und Familienangehörige in den landwirtschaftlichen Betrieben\*) in Baden-Württemberg 1997 nach dem Alter**

Alter von ... bis Jahren	Personen insgesamt	Im Betrieb und/oder Haushalt des Betriebsinhabers beschäftigt		Im Betrieb beschäftigt		In anderer Erwerbstätigkeit		
		zusammen	vollbe- schäftigt	zusammen	vollbe- schäftigt	zusammen	und im Betrieb beschäftigt	
							zusammen	in anderer Erwerbstätig- keit vollbe- schäftigt
<b>Insgesamt</b>								
15 - 19	18 280	7 951	( 217)	5 806	/	5 512	2 156	1 809
20 - 24	16 179	8 597	1 053	6 673	871	10 658	4 493	3 718
25 - 29	17 537	12 522	3 694	10 121	1 836	11 227	6 365	5 127
30 - 34	23 199	21 126	9 013	17 624	3 584	12 570	9 740	7 071
35 - 39	22 384	21 294	9 923	18 203	3 896	11 562	9 460	6 158
40 - 44	20 175	19 459	9 344	17 133	3 897	10 549	8 987	5 833
45 - 49	18 926	18 422	9 306	16 290	3 960	8 646	7 338	4 712
50 - 54	14 316	14 065	7 009	12 280	2 926	5 840	5 048	3 520
55 - 59	27 370	26 609	12 891	23 067	5 151	9 309	8 239	5 635
60 - 64	25 938	24 640	10 595	21 645	4 596	3 924	3 701	2 112
65 - 69	19 738	18 160	5 921	15 251	2 393	/	/	/
70 und mehr	25 963	17 610	2 692	13 223	1 135	/	/	/
<b>Insgesamt</b>	<b>250 005</b>	<b>210 455</b>	<b>81 657</b>	<b>177 317</b>	<b>34 413</b>	<b>90 594</b>	<b>66 207</b>	<b>45 943</b>
<b>davon Betriebsinhaber</b>								
15 - 19	/	/	/	/	/	/	/	/
20 - 24	( 969)	( 969)	/	( 969)	/	( 694)	( 694)	( 568)
25 - 29	4 016	4 016	1 117	4 016	1 054	2 787	2 787	2 205
30 - 34	9 649	9 649	2 922	9 649	2 643	6 761	6 761	5 035
35 - 39	10 896	10 896	3 702	10 896	3 390	7 015	7 015	4 980
40 - 44	10 545	10 545	3 560	10 545	3 305	7 075	7 075	5 195
45 - 49	9 662	9 662	3 563	9 662	3 321	5 919	5 919	4 186
50 - 54	6 959	6 959	2 606	6 959	2 404	4 258	4 258	3 090
55 - 59	12 944	12 944	4 812	12 944	4 359	7 025	7 025	5 176
60 - 64	10 606	10 606	4 155	10 606	3 600	3 128	3 128	1 892
65 - 69	4 715	4 715	(1 114)	4 715	( 729)	/	/	/
70 und mehr	3 964	3 964	/	3 964	/	/	/	/
<b>Zusammen</b>	<b>84 999</b>	<b>84 999</b>	<b>28 289</b>	<b>84 999</b>	<b>25 322</b>	<b>45 005</b>	<b>45 005</b>	<b>32 480</b>
<b>davon Familienangehörige</b>								
15 - 19	18 206	7 877	( 187)	5 732	/	5 488	2 132	.
20 - 24	15 210	7 628	834	5 705	652	9 963	3 799	3 150
25 - 29	13 521	8 506	2 577	6 105	782	8 440	3 578	2 921
30 - 34	13 550	11 477	6 091	7 976	941	5 809	2 979	2 035
35 - 39	11 488	10 397	6 220	7 307	506	4 547	2 446	(1 178)
40 - 44	9 631	8 915	5 784	6 588	593	3 474	1 912	( 638)
45 - 49	9 264	8 760	5 742	6 628	638	2 728	1 419	/
50 - 54	7 357	7 106	4 403	5 321	( 522)	1 581	( 790)	/
55 - 59	14 425	13 665	8 079	10 123	792	2 284	(1 214)	/
60 - 64	15 332	14 034	6 440	11 038	996	( 797)	/	/
65 - 69	15 024	13 445	4 808	10 537	1 664	/	/	/
70 und mehr	21 999	13 646	2 203	9 259	868	/	/	/
<b>Zusammen</b>	<b>165 006</b>	<b>125 455</b>	<b>53 368</b>	<b>92 317</b>	<b>9 091</b>	<b>45 589</b>	<b>21 202</b>	<b>13 464</b>

\*) Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen

Noch 20. Betriebsinhaber und Familienangehörige in den landwirtschaftlichen Betrieben\*) in Baden-Württemberg 1997 nach dem Alter

Alter von ... bis Jahren	Personen insgesamt	Im Betrieb und/oder Haushalt des Betriebsinhabers beschäftigt		Im Betrieb beschäftigt		In anderer Erwerbstätigkeit		
		zusammen	vollbe- schäftigt	zusammen	vollbe- schäftigt	zusammen	und im Betrieb beschäftigt	
							zusammen	in anderer Erwerbstätig- keit vollbe- schäftigt

Insgesamt, männlich

15 - 19	9 308	4 418	/	4 296	/	3 372	1 802	1 505
20 - 24	9 489	5 285	819	5 190	816	6 192	3 503	2 901
25 - 29	10 770	7 409	1 722	7 367	1 717	7 719	5 216	4 291
30 - 34	13 436	12 050	3 260	11 919	3 200	9 697	8 478	6 542
35 - 39	12 248	11 583	3 542	11 562	3 488	8 317	7 790	5 842
40 - 44	11 143	10 690	3 469	10 641	3 322	7 593	7 212	5 374
45 - 49	9 884	9 556	3 356	9 520	3 277	6 247	6 007	4 366
50 - 54	7 251	7 142	2 466	7 125	2 405	4 429	4 359	3 282
55 - 59	13 908	13 494	4 584	13 489	4 430	7 331	7 190	5 522
60 - 64	13 829	13 253	4 394	13 229	4 206	3 301	3 261	2 031
65 - 69	10 579	9 882	2 350	9 865	2 194	/	/	/
70 und mehr	11 378	8 565	1 054	8 396	953	/	/	/
<b>Insgesamt</b>	<b>133 221</b>	<b>113 328</b>	<b>31 191</b>	<b>112 600</b>	<b>30 165</b>	<b>64 748</b>	<b>55 332</b>	<b>41 891</b>

davon Betriebsinhaber, männlich

15 - 19	/	/	/	/	/	/	/	/
20 - 24	( 789)	( 789)	/	( 789)	/	( 558)	( 558)	/
25 - 29	3 359	3 359	1 027	3 359	1 022	2 284	2 284	1 798
30 - 34	8 929	8 929	2 613	8 929	2 571	6 311	6 311	4 761
35 - 39	10 061	10 061	3 357	10 061	3 309	6 562	6 562	4 859
40 - 44	9 868	9 868	3 341	9 868	3 233	6 643	6 643	4 925
45 - 49	8 974	8 974	3 294	8 974	3 216	5 591	5 591	4 029
50 - 54	6 614	6 614	2 425	6 614	2 364	4 051	4 051	3 006
55 - 59	12 224	12 224	4 435	12 224	4 285	6 747	6 747	5 113
60 - 64	9 633	9 633	3 692	9 633	3 560	2 999	2 999	1 857
65 - 69	4 043	4 043	( 840)	4 043	( 718)	/	/	/
70 und mehr	2 886	2 886	/	2 886	/	/	/	/
<b>Zusammen</b>	<b>77 452</b>	<b>77 452</b>	<b>25 521</b>	<b>77 452</b>	<b>24 705</b>	<b>42 018</b>	<b>42 018</b>	<b>30 951</b>

davon Familienangehörige, männlich

15 - 19	9 234	4 344	/	4 222	/	3 348	1 778	.
20 - 24	8 699	4 496	608	4 400	605	5 634	2 946	2 443
25 - 29	7 411	4 050	695	4 009	695	5 435	2 932	2 493
30 - 34	4 507	3 121	647	2 990	629	3 387	2 167	1 781
35 - 39	2 187	1 522	/	1 501	/	1 755	(1 228)	( 983)
40 - 44	(1 275)	( 822)	/	( 774)	/	( 950)	( 569)	( 450)
45 - 49	( 910)	( 582)	/	( 546)	/	( 656)	/	/
50 - 54	( 637)	( 528)	/	/	/	/	/	/
55 - 59	1 684	1 271	/	1 266	/	/	/	/
60 - 64	4 196	3 621	703	3 597	( 646)	/	/	/
65 - 69	6 536	5 839	1 510	5 822	1 476	/	/	/
70 und mehr	8 492	5 679	( 797)	5 510	( 766)	/	/	/
<b>Zusammen</b>	<b>55 769</b>	<b>35 876</b>	<b>5 670</b>	<b>35 148</b>	<b>5 460</b>	<b>22 731</b>	<b>13 315</b>	<b>10 939</b>

\*) Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen

21. Arbeitsleistung, Anzahl der Betriebe, ständige und nichtständige Arbeitskräfte\*) der landwirtschaftlichen Betriebe in Baden-

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Arbeitsleistung insgesamt	Ständige Arbeitskräfte							
			zusammen				männlich	und vollbe		
			AK-Einheiten	Betriebe	Personen	AK-Einheiten		zusammen		
							Personen	Betriebe	Personen	AK-Einheiten
1	unter 1	(1 853)	864	(2 269)	(1 497)	(1 126)	(471)	(1 155)	(1 151)	<b>Insgesamt</b>
2	1 - 5	3 065	1 398	3 857	2 326	2 096	527	(1 715)	(1 715)	
3	5 - 10	1 559	(788)	(1 922)	(1 146)	(1 155)	(271)	(657)	(657)	
4	10 - 20	2 057	874	(2 161)	(1 450)	1 379	(377)	/	/	
5	20 - 30	1 136	557	(1 284)	814	(933)	(274)	558	558	
6	30 - 50	1 707	658	1 557	1 190	1 056	426	919	919	
7	50 - 100	2 653	991	2 656	2 091	1 782	746	1 664	1 662	
8	100 und mehr	1 193	464	1 111	904	841	360	733	733	
9	<b>Insgesamt</b>	<b>15 223</b>	<b>6 593</b>	<b>16 817</b>	<b>11 416</b>	<b>10 369</b>	<b>3 453</b>	<b>8 453</b>	<b>8 448</b>	
	darunter									
10	1 - 2	(1 445)	(556)	(1 738)	/	(926)	(239)	/	/	
11	30 - 40	978	(349)	(867)	(673)	(602)	(232)	(538)	(538)	
12	50 - 75	1 693	643	1 669	1 273	1 113	469	999	997	
										<b>davon Betriebe der</b>
13	unter 1	(1 416)	611	(1 541)	(1 072)	(689)	(358)	/	/	
14	1 - 5	1 753	(823)	1 934	1 236	1 057	378	(922)	(922)	
15	5 - 10	1 037	(535)	(1 062)	(695)	(651)	/	(448)	(448)	
16	10 - 20	1 245	654	1 092	731	751	(262)	(496)	(496)	
17	20 - 30	718	(384)	(675)	(435)	(487)	/	(298)	(298)	
18	30 - 50	1 014	444	722	529	468	(240)	(390)	(390)	
19	50 - 100	1 156	543	867	635	646	310	(473)	(471)	
20	100 und mehr	573	304	484	386	406	208	308	308	
21	<b>Zusammen</b>	<b>8 912</b>	<b>4 298</b>	<b>8 377</b>	<b>5 719</b>	<b>5 155</b>	<b>2 118</b>	<b>4 172</b>	<b>4 167</b>	
	darunter									
22	1 - 2	(798)	(356)	(895)	(602)	(507)	/	(455)	(455)	
23	30 - 40	565	(225)	(373)	(284)	(255)	/	(224)	(224)	
24	50 - 75	803	350	575	(406)	(408)	(189)	(305)	(304)	
										<b>davon Betriebe der</b>
25	unter 1	/	/	/	/	/	/	/	/	
26	1 - 5	/	/	/	/	(913)	/	/	/	
27	5 - 10	/	/	/	/	/	/	/	/	
28	10 - 20	(585)	/	/	(493)	/	/	(358)	(358)	
29	20 - 30	(369)	/	/	/	/	/	/	/	
30	30 - 50	(632)	(201)	(781)	(609)	(541)	/	(482)	(482)	
31	50 - 100	1 359	439	1 645	1 322	1 041	426	1 065	1 065	
32	100 und mehr	(491)	137	(533)	434	(343)	130	(345)	(345)	
33	<b>Zusammen</b>	<b>5 347</b>	<b>2 113</b>	<b>7 441</b>	<b>4 817</b>	<b>4 582</b>	<b>1 184</b>	<b>3 492</b>	<b>3 492</b>	
	darunter									
34	1 - 2	/	/	/	/	/	/	/	/	
35	30 - 40	/	/	/	/	/	/	/	/	
36	50 - 75	(862)	(290)	(1 063)	(842)	(686)	(278)	(671)	(671)	
										<b>davon Betriebe der</b>
37	unter 1	/	/	/	/	/	/	/	/	
38	1 - 5	/	/	/	/	/	/	/	/	
39	5 - 10	/	/	/	/	/	/	/	/	
40	10 - 20	/	/	/	/	/	/	/	/	
41	20 - 30	/	/	/	/	/	/	/	/	
42	30 - 50	/	/	/	/	/	/	/	/	
43	50 - 100	/	/	/	/	/	/	/	/	
44	100 und mehr	/	/	/	/	/	/	/	/	
45	<b>Zusammen</b>	<b>/</b>	<b>(181)</b>	<b>/</b>	<b>/</b>	<b>(632)</b>	<b>(151)</b>	<b>/</b>	<b>/</b>	
	darunter									
46	1 - 2	/	/	/	/	/	/	/	/	
47	30 - 40	/	/	/	/	/	/	/	/	
48	50 - 75	/	/	/	/	/	/	/	/	

\*) Im Betrieb beschäftigte Arbeitskräfte, jedoch ohne Familienarbeitskräfte der Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen. - 1) Einschl. Personengemeinschaften.



**Württemberg 1997 nach Rechtsformen**

kräfte			Nichtständige Arbeitskräfte				Lfd. Nr.
zwar			zusammen			männlich	
schäftigt		in Kost und Wohnung					
männlich	zusammen	männlich	Betriebe	Personen	AK-Einheiten	Personen	
Personen							
<b>samt</b>							
( 672)	/	/	( 531)	(1 216)	( 357)	( 584)	1
(1 052)	/	/	( 887)	(2 262)	( 739)	(1 125)	2
( 474)	/	/	( 477)	(1 248)	( 413)	( 792)	3
676	/	/	689	1 871	607	1 183	4
466	/	/	( 366)	/	( 322)	/	5
733	/	/	611	1 252	( 518)	836	6
1 379	/	/	587	1 556	( 562)	1 006	7
650	( 148)	( 123)	230	830	/	540	8
<b>6 103</b>	<b>837</b>	<b>628</b>	<b>4 379</b>	<b>11 406</b>	<b>3 807</b>	<b>6 805</b>	<b>9</b>
/	/	/	/	/	/	/	10
( 437)	/	/	( 366)	( 706)	( 305)	( 517)	11
822	/	/	414	1 089	( 420)	708	12
<b>Rechtsform Einzelunternehmen</b>							
/	/	/	( 514)	(1 175)	/	/	13
( 558)	/	/	( 805)	(1 767)	( 517)	( 987)	14
/	/	/	( 445)	(1 098)	( 342)	( 714)	15
( 346)	/	/	636	1 593	515	1 056	16
( 250)	/	/	( 343)	/	/	/	17
( 307)	/	/	590	1 183	( 485)	795	18
( 401)	/	/	543	1 405	( 521)	931	19
286	( 148)	( 123)	202	613	( 187)	407	20
<b>2 951</b>	<b>837</b>	<b>628</b>	<b>4 079</b>	<b>9 903</b>	<b>3 194</b>	<b>6 130</b>	<b>21</b>
/	/	/	/	/	/	/	22
( 186)	/	/	( 349)	( 646)	( 281)	( 478)	23
( 237)	/	/	393	(1 014)	( 397)	670	24
<b>Rechtsform Personengesellschaften <sup>1)</sup></b>							
/	-	-	/	/	/	/	25
/	-	-	/	/	/	/	26
/	-	-	/	/	/	/	27
( 264)	-	-	/	/	/	/	28
/	-	-	/	( 86)	/	/	29
( 382)	-	-	/	/	/	/	30
889	-	-	/	/	/	/	31
( 285)	-	-	/	/	/	/	32
<b>2 646</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>( 259)</b>	<b>(1 309)</b>	<b>/</b>	<b>( 550)</b>	<b>33</b>
/	-	-	/	/	/	/	34
/	-	-	/	/	/	/	35
( 569)	-	-	/	/	/	/	36
<b>Rechtsform juristische Personen</b>							
/	-	-	/	/	/	/	37
/	-	-	/	/	/	/	38
/	-	-	/	/	/	/	39
/	-	-	-	-	-	-	40
/	-	-	3	16	5	-	41
/	-	-	/	/	/	/	42
/	-	-	1	8	3	8	43
/	-	-	/	/	/	/	44
( 506)	-	-	/	/	/	/	45
/	-	-	/	/	/	/	46
/	-	-	/	/	/	/	47
/	-	-	1	8	3	8	48

## 22. Ständige Arbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben in Baden-Württemberg 1997 nach dem Alter \*)

Alter von ... bis Jahren	Ständige Arbeitskräfte in Betrieben der Rechtsformen					
	Einzelunternehmen		Personengesellschaften 1)		juristische Personen	
	im Betrieb Beschäftigte					
	familienfremde Arbeitskräfte		Arbeitskräfte			
	insgesamt	vollbeschäftigt	insgesamt	vollbeschäftigt	insgesamt	vollbeschäftigt
<b>Personen insgesamt</b>						
15 - 19	788	483	/	/	/	/
20 - 24	959	708	( 418)	/	/	/
25 - 29	1 108	757	788	460	/	/
30 - 34	1 203	684	1 078	602	/	/
35 - 39	873	364	973	461	/	/
40 - 44	( 622)	( 223)	( 579)	( 213)	/	/
45 - 49	( 405)	( 187)	/	/	/	/
50 - 54	( 278)	( 137)	( 466)	( 189)	/	/
55 - 59	( 447)	( 209)	841	439	/	/
60 - 64	( 679)	/	741	366	/	/
65 - 69	( 534)	/	/	/	/	/
70 und mehr	( 481)	/	/	/	/	/
<b>Insgesamt</b>	<b>8 377</b>	<b>4 172</b>	<b>7 441</b>	<b>3 492</b>	/	/
<b>darunter männlich</b>						
15 - 19	419	( 254)	/	( 83)	/	/
20 - 24	563	410	( 287)	/	/	/
25 - 29	767	539	577	367	/	/
30 - 34	759	479	739	502	/	/
35 - 39	543	290	( 657)	356	/	/
40 - 44	( 385)	( 184)	( 360)	( 161)	/	/
45 - 49	( 209)	/	/	/	/	/
50 - 54	/	/	/	( 130)	/	/
55 - 59	( 234)	( 166)	( 392)	( 291)	/	/
60 - 64	( 418)	/	487	325	/	/
65 - 69	( 377)	/	/	/	/	/
70 und mehr	/	/	/	/	/	/
<b>Zusammen</b>	<b>5 155</b>	<b>2 951</b>	<b>4 582</b>	<b>2 646</b>	<b>( 632)</b>	<b>( 506)</b>

\*) Ohne Familienarbeitskräfte. - 1) Einschließlich Personengemeinschaften.

## 23. Ständige Arbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben in Baden-Württemberg 1997 nach ihrer Stellung im Beruf \*)

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Ständige Arbeitskräfte		Stellung im Beruf									
			Auszubildende		Arbeiter		Angestellte		Beamte		Sonstige 1)	
	insgesamt	darunter männlich	zu- sammen	männ- lich	zu- sammen	männ- lich	zu- sammen	männ- lich	zu- sammen	männ- lich	zu- sammen	männ- lich
<b>Betriebe</b>												
unter 1	864	641	/	/	( 471)	( 318)	/	/	-	-	( 369)	( 301)
1 - 5	1 398	1 195	( 127)	( 89)	( 515)	( 377)	/	/	-	-	( 833)	( 711)
5 - 10	( 788)	( 692)	/	/	/	/	/	/	-	-	/	/
10 - 20	874	740	/	/	( 377)	( 326)	/	/	1	1	( 441)	( 388)
20 - 30	557	( 496)	/	/	( 223)	/	/	/	-	-	( 323)	( 278)
30 - 50	658	554	/	/	( 242)	( 200)	/	/	1	1	( 346)	( 316)
50 - 100	991	916	( 214)	( 179)	315	( 278)	/	/	-	-	554	528
100 und mehr	464	439	( 116)	( 92)	229	215	( 79)	68	/	/	169	165
<b>Insgesamt</b>	<b>6 593</b>	<b>5 672</b>	<b>1 007</b>	<b>723</b>	<b>2 614</b>	<b>2 111</b>	<b>800</b>	<b>614</b>	<b>/</b>	<b>/</b>	<b>3 518</b>	<b>3 131</b>
darunter												
1 - 2	( 556)	( 516)	/	/	( 219)	/	/	/	-	-	/	/
30 - 40	( 349)	( 292)	/	/	/	/	/	/	-	-	( 210)	/
50 - 75	643	589	/	/	( 196)	( 173)	/	/	-	-	368	352
<b>Personen</b>												
unter 1	( 2 269)	( 1 126)	/	/	( 1 097)	/	/	/	-	-	( 704)	( 441)
1 - 5	3 857	2 096	( 255)	( 125)	( 1 551)	( 715)	/	/	-	-	( 1 649)	( 1 001)
5 - 10	( 1 922)	( 1 154)	/	/	( 564)	( 356)	/	/	-	-	/	/
10 - 20	( 2 161)	1 379	/	( 128)	( 803)	( 555)	/	/	•	•	( 832)	/
20 - 30	( 1 285)	( 933)	/	/	( 481)	/	/	/	-	-	/	/
30 - 50	1 557	1 056	/	/	( 447)	( 322)	/	/	•	•	( 813)	( 556)
50 - 100	2 656	1 782	/	( 217)	654	455	/	/	-	-	1 577	1 021
100 und mehr	1 111	841	( 134)	( 107)	367	311	( 135)	( 113)	/	/	( 467)	( 302)
<b>Insgesamt</b>	<b>16 817</b>	<b>10 368</b>	<b>1 607</b>	<b>930</b>	<b>5 963</b>	<b>3 582</b>	<b>( 1 444)</b>	<b>884</b>	<b>/</b>	<b>/</b>	<b>7 792</b>	<b>4 963</b>
darunter												
1 - 2	( 1 738)	( 926)	/	/	/	/	/	/	-	-	/	/
30 - 40	( 867)	( 602)	/	/	( 231)	( 185)	/	/	-	-	/	/
50 - 75	1 669	1 113	/	/	( 412)	( 283)	/	/	-	-	1 031	670

\*) Ohne Familienarbeitskräfte. - 1) Ohne Arbeitsvertrag Tätige.

**24. Familienfremde Arbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen in Baden-Württemberg 1997**

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Ständige familienfremde Arbeitskräfte								Nichtständige familienfremde Arbeitskräfte im Betrieb beschäftigt	
	im Betrieb und/oder Haushalt des Betriebsinhabers beschäftigt		im Betrieb beschäftigt							
			zusammen	männlich	vollbeschäftigt		in Kost und Wohnung			
	insgesamt	männlich			zusammen	männlich	zusammen	männlich	insgesamt	männlich
<b>Personen, insgesamt</b>										
unter 1	(1 555)	(689)	(1 541)	(689)	/	/	/	/	(1 175)	/
1 - 5	1 973	1 057	1 934	1 057	(922)	(558)	/	/	(1 767)	(987)
5 - 10	(1 142)	(651)	(1 062)	(651)	(448)	/	/	/	(1 098)	(714)
10 - 20	1 127	751	1 092	751	(496)	(346)	/	/	1 593	1 056
20 - 30	(709)	(487)	(675)	(487)	(298)	(250)	/	/	/	/
30 - 50	740	468	722	468	(390)	(307)	/	/	1 183	795
50 - 100	893	646	867	646	(473)	(401)	/	/	1 405	931
100 und mehr	496	406	484	406	308	286	(148)	(123)	613	407
<b>Insgesamt</b>	<b>8 633</b>	<b>5 155</b>	<b>8 377</b>	<b>5 155</b>	<b>4 172</b>	<b>2 951</b>	<b>837</b>	<b>628</b>	<b>9 903</b>	<b>6 130</b>
darunter										
1 - 2	(927)	(507)	(895)	(507)	(455)	/	/	/	/	/
30 - 40	(373)	(255)	(373)	(255)	(224)	(186)	/	/	(646)	(478)
50 - 75	595	(408)	575	(408)	(305)	(237)	/	/	(1 014)	670
<b>davon in Haupterwerbsbetrieben</b>										
unter 1	(1 386)	/	(1 379)	/	/	/	/	/	/	/
1 - 5	1 398	(662)	1 394	(662)	(870)	(507)	/	/	(1 115)	(480)
5 - 10	(813)	(490)	(792)	(490)	.	/	/	/	(810)	(514)
10 - 20	824	(525)	799	(525)	(450)	310	/	/	1 356	865
20 - 30	(547)	/	(512)	/	(274)	(226)	/	/	/	/
30 - 50	716	450	698	450	(390)	(307)	/	/	1 074	(723)
50 - 100	843	608	821	608	.	.	/	/	1 367	905
100 und mehr	483	396	472	396	300	278	(148)	(123)	601	397
<b>Zusammen</b>	<b>7 009</b>	<b>4 104</b>	<b>6 867</b>	<b>4 104</b>	<b>4 017</b>	<b>2 815</b>	<b>715</b>	<b>564</b>	<b>8 096</b>	<b>4 790</b>
darunter										
1 - 2	(707)	(338)	(707)	(338)	.	.	-	-	/	/
30 - 40	(349)	(237)	(349)	(237)	(224)	(186)	/	/	(589)	(428)
50 - 75	558	(378)	542	(378)	.	.	/	/	(994)	(658)
<b>davon in Nebenerwerbsbetrieben</b>										
<b>Zusammen</b>	<b>1 624</b>	<b>(1 051)</b>	<b>1 510</b>	<b>(1 051)</b>	<b>/</b>	<b>/</b>	<b>/</b>	<b>/</b>	<b>(1 807)</b>	<b>(1 340)</b>

**25. Arbeitsleistung der Familienarbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben\*) in Baden-Württemberg 1997 nach Personen-**  
**gruppen**

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Arbeitsleistung im Betrieb								
	insgesamt	der Betriebsinhaber				der Familienangehörigen			
		zu-	voll-	in anderer		zu-	voll-	in anderer	
				zu-	voll-			zu-	voll-
sammen	beschäftigt	sammen	beschäftigt	sammen	beschäftigt	sammen	beschäftigt		
AK-Einheiten									

Insgesamt									
unter 1	3 291	2 263	942	513	374	1 028	/	163	( 101)
1 - 5	10 281	6 538	1 916	3 010	2 201	3 744	( 632)	815	517
5 - 10	8 451	5 044	1 976	2 674	1 871	3 408	( 616)	576	( 327)
10 - 20	12 731	7 591	4 296	3 308	2 055	5 139	1 093	840	498
20 - 30	9 851	5 937	4 672	1 551	720	3 914	1 063	533	301
30 - 50	12 072	6 994	6 148	1 122	379	5 078	1 724	582	330
50 - 100	8 354	4 730	4 470	537	( 94)	3 624	1 560	295	137
100 und mehr	1 733	945	902	( 55)	/	788	392	( 52)	( 25)
<b>Insgesamt</b>	<b>66 765</b>	<b>40 043</b>	<b>25 322</b>	<b>12 769</b>	<b>7 705</b>	<b>26 722</b>	<b>7 319</b>	<b>3 855</b>	<b>2 235</b>
darunter									
1 - 2	3 746	2 436	( 595)	1 034	790	1 310	/	( 282)	( 167)
30 - 40	7 009	4 133	3 556	767	275	2 876	894	344	208
50 - 75	6 059	3 464	3 276	396	( 71)	2 595	1 061	217	( 94)

davon in Haupterwerbsbetrieben									
unter 1	1 400	896	810	/	/	( 504)	/	/	/
1 - 5	2 780	1 675	1 476	/	/	1 105	( 499)	/	/
5 - 10	3 216	1 956	1 695	/	/	1 260	( 441)	/	/
10 - 20	6 922	4 305	3 960	( 572)	/	2 617	873	( 303)	( 169)
20 - 30	7 689	4 728	4 468	( 548)	/	2 961	994	331	( 181)
30 - 50	10 906	6 323	5 984	636	( 123)	4 583	1 666	467	273
50 - 100	8 052	4 526	4 401	432	/	3 526	1 549	270	129
100 und mehr	1 695	917	889	/	/	778	392	( 51)	( 25)
<b>Zusammen</b>	<b>42 660</b>	<b>25 326</b>	<b>23 683</b>	<b>2 590</b>	<b>539</b>	<b>17 334</b>	<b>6 651</b>	<b>1 673</b>	<b>918</b>
darunter									
1 - 2	( 967)	( 551)	( 477)	/	/	( 416)	/	/	/
30 - 40	6 185	3 672	3 444	455	/	2 513	845	274	( 170)
50 - 75	5 795	3 288	3 213	308	/	2 506	1 049	197	( 86)

davon in Nebenerwerbsbetrieben									
unter 1	1 891	1 367	/	500	371	524	/	157	( 97)
1 - 5	7 502	4 863	/	2 901	2 165	2 639	/	716	460
5 - 10	5 236	3 088	/	2 433	1 777	2 147	/	( 430)	( 244)
10 - 20	5 808	3 286	/	2 736	1 911	2 522	/	537	330
20 - 30	2 162	1 209	/	1 004	633	953	/	( 202)	( 120)
30 - 50	1 166	671	/	485	255	495	/	( 114)	/
50 - 100	303	205	/	( 105)	/	( 98)	/	/	/
100 und mehr	/	/	/	/	/	/	-	1	0
<b>Zusammen</b>	<b>24 105</b>	<b>14 717</b>	<b>1 639</b>	<b>10 179</b>	<b>7 166</b>	<b>9 388</b>	<b>( 667)</b>	<b>2 182</b>	<b>1 317</b>
darunter									
1 - 2	2 779	1 886	/	1 027	785	893	/	( 261)	( 157)
30 - 40	824	461	/	312	( 181)	363	/	/	/
50 - 75	( 264)	( 176)	/	( 88)	/	( 88)	/	/	/

\*) Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen.

**26. Arbeitsleistung der Familienarbeitskräfte und der familienfremden Arbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben\*) in Baden-Württemberg 1997**

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Arbeitsleistung im Betrieb								
	insgesamt	der Familienarbeitskräfte				der familienfremden Arbeitskräfte			
		zu-sammen	voll-beschäftigt	in anderer Erwerbstätigkeit		zu-sammen	Ständige zusammen	darunter voll-beschäftigt	Nicht-ständige
				zu-sammen	voll-beschäftigt				
AK-Einheiten									

**Insgesamt**

unter 1	4 707	3 291	1 181	676	475	(1 416)	(1 072)	/	/
1 - 5	12 034	10 281	2 549	3 825	2 717	1 753	1 236	( 922)	( 517)
5 - 10	9 488	8 451	2 592	3 250	2 198	1 037	( 695)	( 448)	( 342)
10 - 20	13 976	12 731	5 389	4 148	2 553	1 245	731	( 496)	515
20 - 30	10 569	9 851	5 735	2 084	1 021	718	( 435)	( 298)	/
30 - 50	13 086	12 072	7 872	1 703	709	1 014	529	( 390)	( 485)
50 - 100	9 511	8 354	6 030	832	230	1 156	635	( 471)	( 521)
100 und mehr	2 306	1 733	1 294	( 107)	( 37)	573	386	308	( 187)
<b>Insgesamt</b>	<b>75 677</b>	<b>66 765</b>	<b>32 641</b>	<b>16 624</b>	<b>9 940</b>	<b>8 912</b>	<b>5 719</b>	<b>4 167</b>	<b>3 194</b>
darunter									
1 - 2	4 544	3 746	( 857)	1 316	957	( 798)	( 602)	( 455)	/
30 - 40	7 574	7 009	4 450	1 112	483	565	( 284)	( 224)	( 281)
50 - 75	6 861	6 059	4 337	613	165	803	( 406)	( 304)	( 397)

**davon in Haupterwerbsbetrieben**

unter 1	2 718	1 400	1 047	/	/	(1 318)	/	/	/
1 - 5	4 292	2 780	1 975	( 208)	/	1 512	1 085	( 870)	( 427)
5 - 10	4 084	3 216	2 135	( 387)	/	868	( 593)	( 437)	( 276)
10 - 20	8 016	6 922	4 833	875	( 312)	1 094	615	( 450)	479
20 - 30	8 319	7 689	5 463	879	( 267)	630	( 363)	( 274)	/
30 - 50	11 897	10 906	7 651	1 104	396	990	525	( 390)	( 466)
50 - 100	9 180	8 052	5 950	701	175	1 128	616	( 466)	( 513)
100 und mehr	2 257	1 695	1 281	( 91)	( 31)	562	377	300	( 185)
<b>Zusammen</b>	<b>50 763</b>	<b>42 660</b>	<b>30 335</b>	<b>4 263</b>	<b>1 457</b>	<b>8 104</b>	<b>5 212</b>	<b>4 011</b>	<b>2 892</b>
darunter									
1 - 2	1 659	( 967)	( 716)	/	/	( 692)	( 539)	( 430)	/
30 - 40	6 730	6 185	4 289	729	( 263)	( 545)	( 279)	( 224)	( 266)
50 - 75	6 583	5 795	4 263	505	( 122)	788	( 394)	( 303)	( 394)

**davon in Nebenerwerbsbetrieben**

unter 1	1 989	1 891	/	657	468	/	/	/	/
1 - 5	7 743	7 502	/	3 617	2 625	/	/	/	/
5 - 10	5 404	5 236	/	2 863	2 021	/	/	/	/
10 - 20	5 960	5 808	( 556)	3 273	2 241	/	/	/	/
20 - 30	2 251	2 162	/	1 205	754	/	/	/	/
30 - 50	1 190	1 166	( 221)	599	313	/	/	-	/
50 - 100	330	303	/	( 130)	/	/	/	/	/
100 und mehr	/	/	/	/	/	/	/	/	1
<b>Zusammen</b>	<b>24 914</b>	<b>24 105</b>	<b>2 306</b>	<b>12 361</b>	<b>8 483</b>	<b>809</b>	<b>( 507)</b>	<b>/</b>	<b>( 302)</b>
darunter									
1 - 2	2 885	2 779	/	1 287	941	/	/	/	/
30 - 40	844	824	/	382	( 220)	/	/	-	/
50 - 75	( 278)	( 264)	/	( 108)	/	/	/	/	/

\*) Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen.

## Betriebssystematik und Klassifikation der landwirtschaftlichen Betriebe 1997

Im Rahmen der Betriebssystematik und Klassifikation werden die landwirtschaftlichen Betriebe nach ihrer wirtschaftlichen Ausrichtung und ihrem rechnerischen Einkommenspotential, dem Standardbetriebseinkommen (StBE), gegliedert. Nähere Hinweise zum Verfahren der Klassifikation an sich und den verwendeten Koeffizienten befinden sich im Vorspann.

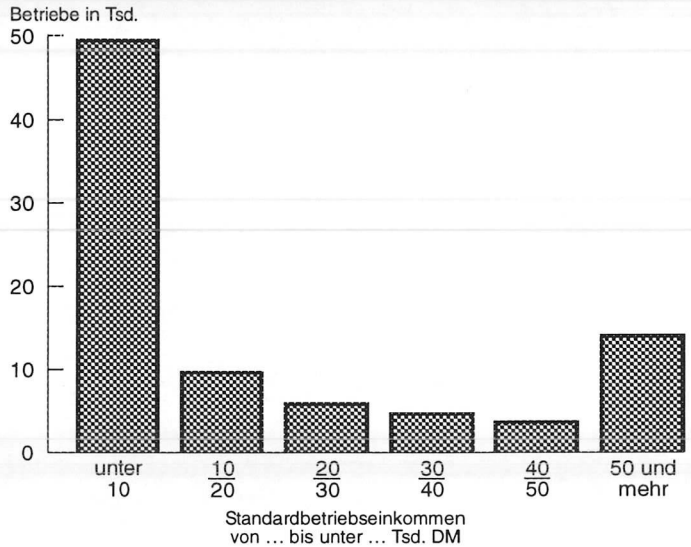
Von den gut 87 000 landwirtschaftlichen Betrieben, die im Rahmen der Agrarberichterstattung 1997 festgestellt wurden, fallen bei einer Analyse der wirtschaftlichen Ausrichtung knapp 90 Prozent in den Betriebsbereich Landwirtschaft, d.h., mindestens 75 Prozent des betrieblichen Gesamtstandarddeckungsbeitrags stammen aus landwirtschaftlichen Produktionszweigen. Weniger als 3 Prozent der Betriebe entfallen auf den Bereich Gartenbau und knapp 9 Prozent auf die übrigen Betriebsbereiche, in denen Landwirtschaft und Gartenbau weniger als 75 Prozent zum Deckungsbeitrag beitragen.

Innerhalb des Betriebsbereichs Landwirtschaft dominieren die Futterbaubetriebe mit einem Anteil von 37 Prozent, gefolgt von den Dauerkulturbetrieben mit 20 Prozent. In Futterbaubetrieben sind Rinderhaltung (Milch- oder Fleischerzeugung) oder Schafhaltung die wichtigsten Produktionszweige. In Dauerkulturbetrieben kann der Schwerpunkt im Wein-, Obst- oder Hopfenbau liegen. An dritter Stelle mit einem Anteil von knapp 20 Prozent liegen die Marktfruchtbetriebe, deren Schwerpunkt die Erzeugung pflanzlicher Produkte im Ackerbau (Getreide, Mais, Raps, etc.) ist.

Die zahlenmäßig kleinen Gruppen der Veredlungsbetriebe und Gartenbaubetriebe (Anteile knapp 5 bzw. 3 Prozent) sind unter einem anderen Gesichtspunkt ganz weit vorne einzustufen: Ihr durchschnittliches Standardbetriebseinkommen, also ihr unter normativen Annahmen abgeleitetes Einkommenspotential (s. Vorspann), ist um ein mehrfaches höher (Gartenbau: 136 000 DM, Veredlungsbetriebe: 58 000 DM) als im Durchschnitt aller Betriebe (25 000 DM).

Schaubild 5

### Landwirtschaftliche Betriebe in Baden-Württemberg 1997 nach der Höhe des Standardbetriebseinkommens (StBE)



Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

248 98

Die betriebssystematische Entwicklung der Betriebe (s. untenstehende Tabelle) wird durch methodische Veränderungen im Verfahren der Klassifikation überlagert, deren Notwendigkeit sich aus dem laufenden Wandel der Rahmenbedingungen ergibt. Die methodischen Veränderungen sind daher bei Entwicklungsvergleichen zu berücksichtigen (s. Vorspann).

### Entwicklung der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe in Baden-Württemberg seit 1985 nach Betriebssystemen

Jahr	Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt	Betriebsbereich Landwirtschaft						Betriebsbereich Gartenbau	Übrige Betriebsbereiche <sup>1)</sup>
		zusammen	davon						
			Marktfruchtbetriebe	Futterbaubetriebe	Veredlungsbetriebe	Dauerkulturbetriebe	Landwirtschaftliche Gemischtbetriebe		
<b>Anzahl der Betriebe</b>									
1985	130 655	118 795	31 463	53 002	4 035	20 523	9 772	2 998	8 859
1989	116 932	103 915	27 243	46 325	3 393	21 159	5 799	2 674	10 346
1993	101 573	89 140	23 364	35 312	5 031	19 679	5 755	2 673	9 756
1997	87 294	77 226	17 399	32 291	3 933	17 552	6 051	2 338	7 730
<b>Anteil an den Betrieben insgesamt in %</b>									
1985	100,0	90,9	24,1	40,6	3,1	15,7	7,5	2,3	6,8
1989	100,0	88,9	23,3	39,6	2,9	18,1	5,0	2,3	8,8
1993	100,0	87,8	23,0	34,8	5,0	19,4	5,7	2,6	9,6
1997	100,0	88,5	19,9	37,0	4,5	20,1	6,9	2,7	8,9

1) Bestimmte Betriebe der Forstwirtschaft, Kombinationsbetriebe und Kombinierte Verbundbetriebe.

**27. Landwirtschaftliche Betriebe in Baden-Württemberg 1997 nach Betriebssystemen**  
 – Zusammenfassende Übersicht –

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt	Betriebsbereich Landwirtschaft					Betriebsbereich Gartenbau zusammen	Übrige Betriebsbereiche 1)
		zusammen	davon					
			Marktfruchtbetriebe	Futterbaubetriebe	Veredlungsbetriebe	Dauerkulturbetriebe		

**Betriebe**

unter 1	9 104	7 546	/	/	/	6 996	/	1 239	/
1 – 5	26 951	22 104	4 550	8 500	/	6 880	(1 856)	806	4 041
5 – 10	13 438	11 746	3 354	5 128	/	1 825	(949)	(145)	1 547
10 – 20	14 386	13 006	3 882	5 844	(770)	1 189	1 321	79	1 302
20 – 30	8 277	7 908	1 835	4 393	649	407	(624)	/	(332)
30 – 50	8 424	8 270	1 667	4 806	886	(202)	709	/	/
50 – 100	5 539	5 479	1 499	2 905	522	/	506	/	/
100 und mehr	1 175	1 167	511	515	/	/	.	/	/
<b>Insgesamt</b>	<b>87 294</b>	<b>77 226</b>	<b>17 399</b>	<b>32 291</b>	<b>3 933</b>	<b>17 552</b>	<b>6 051</b>	<b>2 338</b>	<b>7 730</b>

**Landwirtschaftlich genutzte Fläche**

unter 1	5 197	4 498	/	/	/	4 242	/	515	/
1 – 5	66 181	55 241	12 553	22 170	/	15 037	(4 447)	1 759	9 181
5 – 10	97 377	84 996	24 339	36 992	/	12 951	(7 003)	995	11 386
10 – 20	206 573	187 128	54 496	85 509	(11 516)	16 546	19 060	1 120	18 326
20 – 30	204 057	195 246	45 115	108 788	16 070	9 989	(15 284)	/	(7 895)
30 – 50	325 099	319 390	64 000	185 511	34 703	(7 539)	27 637	/	/
50 – 100	373 304	369 191	103 357	195 539	33 826	/	33 554	/	/
100 und mehr	169 354	167 130	79 065	71 028	/	/	.	/	(2 033)
<b>Insgesamt</b>	<b>1 447 140</b>	<b>1 382 820</b>	<b>382 989</b>	<b>705 652</b>	<b>107 320</b>	<b>69 832</b>	<b>117 027</b>	<b>7 125</b>	<b>57 196</b>

**Standardbetriebseinkommen je Betrieb**

unter 1	12 693	2 368	/	/	/	1 366	/	78 285	/
1 – 5	6 483	2 700	751	1 120	/	6 436	(600)	131 643	2 214
5 – 10	10 421	7 965	3 021	5 001	/	25 647	(5 302)	(216 526)	9 704
10 – 20	19 329	16 803	7 933	15 950	(27 933)	45 334	14 461	410 168	20 992
20 – 30	35 501	33 581	20 668	32 860	51 753	69 872	34 025	/	(34 633)
30 – 50	55 890	54 317	39 762	50 113	86 855	(97 887)	64 013	/	/
50 – 100	93 117	89 130	81 331	82 239	135 897	/	97 510	/	/
100 und mehr	152 829	146 576	159 014	122 538	/	/	.	/	/
<b>Insgesamt</b>	<b>24 841</b>	<b>22 838</b>	<b>20 224</b>	<b>25 292</b>	<b>58 077</b>	<b>12 025</b>	<b>25 728</b>	<b>136 149</b>	<b>11 173</b>

1) Bestimmte Betriebe der Forstwirtschaft, Kombinationsbetriebe und kombinierte Verbundbetriebe.

**28. Landwirtschaftliche Betriebe in Baden-Württemberg 1997 nach Betriebssystemen, Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten**

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha Standard-betriebseinkommen von ... bis unter ... DM	Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt	Betriebsbereich Landwirtschaft zusammen	Davon							
				Marktfucht-betriebe zusammen	davon			Futterbau-betriebe zusammen	davon		
					Spezialbetriebe		Verbund-betriebe		Spezialbetriebe		Verbund-betriebe
					zusammen	darunter Extensiv-frucht-betriebe			zusammen	darunter Milchvieh-betriebe	
Anzahl											

**nach Größenklassen der land**

1	unter 1	9 104	7 546	/	/	/	/	/	/	/	/
2	1 - 5	26 951	22 104	4 550	(2 001)	(1 909)	2 549	8 500	6 058	(1 511)	2 441
3	5 - 10	13 438	11 746	3 354	1 956	1 837	(1 399)	5 128	3 279	1 696	1 850
4	10 - 20	14 386	13 006	3 882	2 161	1 943	1 721	5 844	3 344	2 791	2 500
5	20 - 30	8 277	7 908	1 835	894	737	940	4 393	2 740	2 508	1 653
6	30 - 50	8 424	8 270	1 667	870	635	797	4 806	2 987	2 798	1 819
7	50 - 100	5 539	5 479	1 499	660	516	839	2 905	1 637	1 505	1 267
8	100 und mehr	1 175	1 167	511	.	.	.	515	239	160	276
9	<b>Insgesamt</b>	<b>87 294</b>	<b>77 226</b>	<b>17 399</b>	<b>8 925</b>	<b>7 853</b>	<b>8 474</b>	<b>32 291</b>	<b>20 389</b>	<b>13 039</b>	<b>11 902</b>

**nach Größenklassen des**

10	unter 5 000	39 807	35 054	8 971	4 704	4 527	4 268	12 132	8 360	(1 790)	3 772
11	5 000 - 10 000	9 609	8 475	2 494	1 356	1 238	1 138	2 969	1 629	(1 275)	1 340
12	10 000 - 20 000	9 687	8 638	1 874	1 023	859	851	3 962	2 068	1 829	1 894
13	20 000 - 30 000	5 858	5 384	965	(416)	(341)	(549)	2 640	1 588	1 538	1 051
14	30 000 - 50 000	8 296	7 687	1 062	522	(344)	541	4 700	3 034	2 945	1 666
15	50 000 - 75 000	6 286	5 796	765	(329)	(235)	436	3 311	2 086	2 052	1 225
16	75 000 - 100 000	3 260	2 861	434	(184)	(119)	(251)	1 417	935	930	482
17	100 000 und mehr	4 491	3 329	834	393	(191)	441	1 161	690	679	472
18	<b>Insgesamt</b>	<b>87 294</b>	<b>77 226</b>	<b>17 399</b>	<b>8 925</b>	<b>7 853</b>	<b>8 474</b>	<b>32 291</b>	<b>20 389</b>	<b>13 039</b>	<b>11 902</b>

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha Standard-betriebseinkommen von ... bis unter ... DM	Davon Betriebsform				Betriebsbereich Gartenbau zusammen	Gemüsebetriebe zusammen
		Landwirtschaftliche Gemischtbetriebe zusammen	davon				
			Landwirtschaft mit				
			Marktfucht	Futterbau	Veredlung		
Anzahl							

**nach Größenklassen der land**

1	unter 1	/	-	-	/	-	1 239	/
2	1 - 5	(1 856)	/	/	/	/	806	221
3	5 - 10	(949)	/	/	/	/	(145)	/
4	10 - 20	1 321	(488)	(406)	/	/	79	(20)
5	20 - 30	(624)	/	(307)	/	/	/	/
6	30 - 50	709	/	(287)	/	/	/	/
7	50 - 100	506	(198)	(191)	/	/	/	/
8	100 und mehr	.	/	/	/	/	/	-
9	<b>Insgesamt</b>	<b>6 051</b>	<b>2 444</b>	<b>2 129</b>	<b>854</b>	<b>(625)</b>	<b>2 338</b>	<b>474</b>

**nach Größenklassen des**

10	unter 5 000	2 639	(1 341)	/	/	/	/	/
11	5 000 - 10 000	(655)	/	/	/	/	/	/
12	10 000 - 20 000	(655)	/	/	/	/	/	/
13	20 000 - 30 000	(435)	/	/	/	/	/	/
14	30 000 - 50 000	(500)	/	/	/	/	/	/
15	50 000 - 75 000	(474)	/	/	/	/	328	/
16	75 000 - 100 000	(327)	/	/	/	/	(344)	/
17	100 000 und mehr	366	/	/	/	/	1 073	123
18	<b>Insgesamt</b>	<b>6 051</b>	<b>2 444</b>	<b>2 129</b>	<b>854</b>	<b>(625)</b>	<b>2 338</b>	<b>474</b>

1) Bestimmte Betriebe der Forstwirtschaft, Kombinationsbetriebe und kombinierte Verbundbetriebe.



## Fläche und des Standardbetriebseinkommens

Betriebsform										Lfd. Nr.
Veredlungs- betriebe zusammen	davon			Dauer- kultur- betriebe zusammen	davon					
	Spezialbetriebe		Verbund- betriebe		Spezialbetriebe			Verbund- betriebe		
	zusammen	darunter Schweine- betriebe			zusammen	darunter				
						Obstbau- betriebe	Weinbau- betriebe			

Anzahl

### wirtschaftlich genutzten Fläche

/	/	/	/	6 996	6 909	1 696	5 213	/	1
/	/	/	/	6 880	5 921	1 883	4 013	959	2
/	/	/	/	1 825	1 421	517	864	( 405)	3
( 770)	/	/	( 687)	1 189	721	314	385	( 469)	4
649	/	/	( 589)	407	( 183)	/	/	( 225)	5
886	( 96)	( 84)	790	( 202)	/	/	/	( 152)	6
522	/	/	493	/	/	/	3	/	7
/	-	-	/	/	-	-	-	/	8
<b>3 933</b>	<b>( 563)</b>	<b>( 370)</b>	<b>3 369</b>	<b>17 552</b>	<b>15 213</b>	<b>4 534</b>	<b>10 576</b>	<b>2 339</b>	<b>9</b>

### Standardbetriebseinkommens

/	/	/	/	10 875	9 825	2 786	7 027	1 050	10
/	/	/	/	2 038	1 809	570	1 227	( 230)	11
/	/	/	/	1 670	1 385	383	976	( 284)	12
( 441)	/	/	( 411)	903	698	( 254)	423	/	13
( 436)	/	/	( 386)	989	760	( 255)	493	( 229)	14
648	/	/	603	599	408	( 151)	( 245)	( 190)	15
445	/	/	372	238	160	( 53)	( 100)	/	16
729	128	( 96)	602	240	167	/	85	/	17
<b>3 933</b>	<b>( 563)</b>	<b>( 370)</b>	<b>3 369</b>	<b>17 552</b>	<b>15 213</b>	<b>4 534</b>	<b>10 576</b>	<b>2 339</b>	<b>18</b>

### Darunter Betriebsform

darunter		Zierpflanzen- betriebe zusammen	darunter		Baumschul- betriebe zusammen	darunter Spezialbetriebe	übrige Betriebs- bereiche <sup>1)</sup>	Lfd. Nr.
Spezialbetriebe			Spezialbetriebe					
zusammen	darunter Unterglas- gemüsebetriebe		zusammen	darunter Unterglas- zierpflanzen- betriebe				

Anzahl

### wirtschaftlich genutzten Fläche

/	/	1 048	1 018	952	/	/	/	1
( 189)	( 128)	407	351	284	/	/	4 041	2
/	/	/	/	/	/	/	1 547	3
/	-	( 13)	/	/	46	46	1 302	4
/	-	/	/	-	( 21)	( 21)	( 332)	5
/	-	-	-	-	/	/	/	6
/	-	/	/	-	/	/	/	7
-	-	-	-	-	/	/	/	8
<b>423</b>	<b>( 251)</b>	<b>1 498</b>	<b>1 407</b>	<b>1 253</b>	<b>361</b>	<b>349</b>	<b>7 730</b>	<b>9</b>

### Standardbetriebseinkommens

/	/	-	-	-	-	-	4 743	10
/	/	/	/	/	-	-	(1 069)	11
/	/	/	/	/	/	/	( 934)	12
/	/	/	/	/	/	/	/	13
/	/	/	/	/	/	/	/	14
/	/	( 232)	( 215)	( 194)	/	/	/	15
/	/	/	/	/	/	/	/	16
( 97)	/	720	677	631	( 228)	( 225)	/	17
<b>423</b>	<b>( 251)</b>	<b>1 498</b>	<b>1 407</b>	<b>1 253</b>	<b>361</b>	<b>349</b>	<b>7 730</b>	<b>18</b>

29. Landwirtschaftlich genutzte Fläche der landwirtschaftlichen Betriebe in Baden-Württemberg 1997 nach Betriebssystemen, Größen

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha Standard-betriebseinkommen von ... bis unter ... DM	Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt	Betriebsbereich Landwirtschaft zusammen	Davon							
				Marktfruchtbetriebe zusammen	davon			Futterbaubetriebe zusammen	davon		
					Spezialbetriebe		Verbundbetriebe		Spezialbetriebe		Verbundbetriebe
					zusammen	darunter Extensivfruchtbetriebe			zusammen	darunter Milchviehbetriebe	
ha											

nach Größenklassen der land

1	unter 1	5 197	4 498	/	/	/	/	/	/	/	/
2	1 - 5	66 181	55 241	12 553	(5 587)	(5 363)	6 966	22 170	15 431	(4 745)	(6 739)
3	5 - 10	97 377	84 996	24 339	14 109	13 138	(10 230)	36 992	23 304	12 294	13 688
4	10 - 20	206 573	187 128	54 496	30 127	27 012	24 370	85 509	49 470	41 903	36 039
5	20 - 30	204 057	195 246	45 115	21 639	17 629	23 476	108 788	68 041	62 668	40 747
6	30 - 50	325 099	319 390	64 000	33 906	24 864	30 094	185 511	114 312	107 159	71 199
7	50 - 100	373 304	369 191	103 357	47 243	36 710	56 114	195 539	109 369	100 018	86 170
8	100 und mehr	169 354	167 130	79 065	.	.	.	71 028	36 608	19 692	34 420
9	<b>Insgesamt</b>	<b>1 447 140</b>	<b>1 382 820</b>	<b>382 989</b>	<b>200 826</b>	<b>163 567</b>	<b>182 162</b>	<b>705 652</b>	<b>416 581</b>	<b>348 511</b>	<b>289 071</b>

nach Größenklassen des

10	unter 5 000	140 488	126 177	50 253	28 467	27 919	21 787	52 773	35 571	(7 507)	17 202
11	5 000 - 10 000	96 630	87 150	38 330	21 253	20 008	17 076	33 191	17 810	(10 260)	15 381
12	10 000 - 20 000	142 195	131 349	43 869	24 484	22 226	19 385	63 459	32 100	23 353	31 359
13	20 000 - 30 000	121 821	115 766	32 696	(15 543)	(13 793)	(17 153)	58 240	33 214	30 107	25 026
14	30 000 - 50 000	238 851	232 517	46 742	24 284	(18 433)	22 459	150 455	92 945	84 281	57 511
15	50 000 - 75 000	250 119	245 721	44 363	(21 677)	(18 207)	22 686	151 066	89 555	84 436	61 511
16	75 000 - 100 000	162 294	160 351	32 339	(15 231)	(12 260)	(17 108)	86 633	53 398	52 471	33 235
17	100 000 und mehr	294 742	283 788	94 396	49 887	30 722	44 509	109 835	61 988	56 095	47 847
18	<b>Insgesamt</b>	<b>1 447 140</b>	<b>1 382 820</b>	<b>382 989</b>	<b>200 826</b>	<b>163 567</b>	<b>182 162</b>	<b>705 652</b>	<b>416 581</b>	<b>348 511</b>	<b>289 071</b>

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha Standard-betriebseinkommen von ... bis unter ... DM	Davon Betriebsform				Betriebsbereich Gartenbau zusammen	Gemüsebetriebe zusammen
		Landwirtschaftliche Gemischtbetriebe zusammen	davon				
			Landwirtschaft mit				
			Marktfrucht	Futterbau	Veredlung		
ha							

nach Größenklassen der land

1	unter 1	/	-	-	/	-	515	/
2	1 - 5	(4 447)	/	/	/	/	1 759	527
3	5 - 10	(7 003)	/	/	/	/	995	(444)
4	10 - 20	19 060	(7 348)	(5 773)	/	/	1 120	(317)
5	20 - 30	(15 284)	/	/	/	/	/	/
6	30 - 50	27 637	/	(11 574)	/	/	/	/
7	50 - 100	33 554	(13 520)	(12 484)	/	/	/	/
8	100 und mehr	.	/	/	/	/	/	-
9	<b>Insgesamt</b>	<b>117 027</b>	<b>41 639</b>	<b>45 217</b>	<b>22 168</b>	<b>(8 003)</b>	<b>7 125</b>	<b>1 729</b>

nach Größenklassen des

10	unter 5 000	10 871	(5 526)	/	/	/	/	/
11	5 000 - 10 000	(7 844)	/	/	/	/	/	/
12	10 000 - 20 000	(10 199)	/	/	/	/	/	/
13	20 000 - 30 000	(9 943)	/	/	/	/	/	/
14	30 000 - 50 000	(13 951)	/	/	/	/	/	/
15	50 000 - 75 000	(19 003)	/	/	/	/	(346)	/
16	75 000 - 100 000	(17 719)	/	/	/	/	(422)	/
17	100 000 und mehr	27 498	/	(9 615)	/	/	5 843	1 075
18	<b>Insgesamt</b>	<b>117 027</b>	<b>41 639</b>	<b>45 217</b>	<b>22 168</b>	<b>(8 003)</b>	<b>7 125</b>	<b>1 729</b>

1) Bestimmte Betriebe der Forstwirtschaft, Kombinationsbetriebe und kombinierte Verbundbetriebe.

**Klassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche und des Standardbetriebseinkommens**

Betriebsform									Lfd. Nr.
Veredlungs- betriebe zusammen	davon			Dauer- kultur- betriebe zusammen	davon			Verbund- betriebe	
	Spezialbetriebe		Verbund- betriebe		Spezialbetriebe		Verbund- betriebe		
	zusammen	darunter Schweine- betriebe			zusammen	darunter Obstbau- betriebe    Weinbau- betriebe			

ha

**wirtschaftlich genutzten Fläche**

/	/	/	/	4 242	4 181	1 031	3 150	/	1
/	/	/	/	15 037	12 775	4 145	8 545	(2 262)	2
/	/	/	/	12 951	9 985	3 764	5 912	(2 966)	3
(11 516)	/	/	(10 220)	16 546	9 786	4 387	5 106	(6 761)	4
16 070	/	/	(14 525)	9 989	(4 447)	/	/	(5 542)	5
34 703	(3 811)	(3 343)	30 893	(7 539)	/	/	/	(5 715)	6
33 826	/	/	31 913	/	/	/	164	/	7
/	-	-	/	/	-	-	-	/	8
<b>107 320</b>	<b>9 054</b>	<b>(7 212)</b>	<b>98 266</b>	<b>69 832</b>	<b>43 572</b>	<b>16 821</b>	<b>25 568</b>	<b>26 261</b>	<b>9</b>

**Standardbetriebseinkommens**

/	/	/	/	11 232	8 593	2 814	5 743	(2 639)	10
/	/	/	/	5 809	4 218	1 547	2 619	/	11
/	/	/	/	8 989	6 156	1 928	4 017	/	12
(6 997)	/	-	(6 898)	7 890	4 881	(2 037)	(2 639)	/	13
(9 977)	/	/	(9 276)	11 392	6 736	2 716	3 823	(4 656)	14
20 508	/	/	19 638	10 781	5 622	(2 270)	(3 067)	(5 159)	15
18 038	/	/	16 125	(5 622)	(2 847)	1 019	/	/	16
43 943	(5 121)	(4 141)	38 821	8 117	(4 518)	/	2 030	(3 598)	17
<b>107 320</b>	<b>9 054</b>	<b>(7 212)</b>	<b>98 266</b>	<b>69 832</b>	<b>43 572</b>	<b>16 821</b>	<b>25 568</b>	<b>26 261</b>	<b>18</b>

**Darunter Betriebsform**

darunter		Zierpflanzen- betriebe zusammen	darunter		Baumschul- betriebe zusammen	darunter Spezialbetriebe	übrige Betriebs- bereiche <sup>1)</sup>	Lfd. Nr.
Spezialbetriebe			Spezialbetriebe					
zusammen	darunter Unterglas- gemüsebetriebe		zusammen	darunter Unterglas- zierpflanzen- betriebe				

ha

**wirtschaftlich genutzten Fläche**

/	/	425	413	379	/	/	/	1
(446)	(292)	779	651	(521)	/	/	9 181	2
/	/	/	/	/	/	/	11 386	3
/	-	(174)	/	/	629	629	18 326	4
/	-	/	/	-	(510)	(510)	(7 895)	5
/	-	-	-	-	/	/	/	6
/	-	/	/	-	/	/	/	7
-	-	-	-	-	/	/	(2 033)	8
<b>1 486</b>	<b>434</b>	<b>(1 892)</b>	<b>(1 706)</b>	<b>1 044</b>	<b>3 496</b>	<b>3 472</b>	<b>57 195</b>	<b>9</b>

**Standardbetriebseinkommens**

/	/	-	-	-	-	-	14 308	10
/	/	/	/	/	-	-	(9 430)	11
/	/	/	/	/	/	/	(10 785)	12
/	/	/	/	/	/	/	/	13
/	/	/	/	/	/	/	/	14
/	/	(110)	(95)	/	/	/	/	15
/	/	/	/	/	/	/	/	16
887	/	/	/	810	3 243	3 230	/	17
<b>1 486</b>	<b>434</b>	<b>(1 892)</b>	<b>(1 706)</b>	<b>1 044</b>	<b>3 496</b>	<b>3 472</b>	<b>57 195</b>	<b>18</b>

**30. Standardbetriebseinkommen in DM je Betrieb der landwirtschaftlichen Betriebe in Baden-Württemberg 1997 nach Betriebssystemen,**

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha Standardbetriebseinkommen von ... bis unter ... DM	Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt	Betriebsbereich Landwirtschaft zusammen	Davon							
				Marktfreibetriebe zusammen	davon			Futterbaubetriebe zusammen	davon		
					Spezialbetriebe		Verbundbetriebe		Spezialbetriebe		Verbundbetriebe
					zusammen	darunter Extensivfruchtbetriebe			zusammen	darunter Milchviehbetriebe	
DM je Betrieb											

**nach Größenklassen der land**

1	unter 1	12 693	2 368	/	/	/	/	/	/	/	/	/
2	1 - 5	6 483	2 700	751	( 750)	( 542)	751	1 120	1 175	(3 590)	986	
3	5 - 10	10 421	7 965	3 021	2 780	2 373	(3 358)	5 001	4 695	7 629	5 543	
4	10 - 20	19 329	16 803	7 933	7 403	6 102	8 599	15 950	17 627	20 342	13 707	
5	20 - 30	35 501	33 581	20 668	18 308	12 697	22 911	32 860	35 530	38 013	28 434	
6	30 - 50	55 890	54 317	39 762	38 749	24 771	40 868	50 113	52 727	55 397	45 820	
7	50 - 100	93 117	89 130	81 331	85 828	56 464	77 792	82 239	85 478	90 570	78 054	
8	100 und mehr	152 829	146 576	159 014	.	.	.	122 538	116 230	142 303	127 993	
9	<b>Insgesamt</b>	<b>24 841</b>	<b>22 838</b>	<b>20 224</b>	<b>19 803</b>	<b>13 177</b>	<b>20 668</b>	<b>25 292</b>	<b>24 769</b>	<b>37 232</b>	<b>26 188</b>	

**nach Größenklassen des**

10	unter 5 000	1 601	1 585	1 680	1 798	1 807	1 549	1 334	1 214	(2 746)	1 599	
11	5 000 - 10 000	7 192	7 206	7 221	7 264	7 170	7 170	7 253	7 218	(7 353)	7 295	
12	10 000 - 20 000	14 449	14 471	14 213	13 989	13 726	14 483	14 661	14 558	14 726	14 773	
13	20 000 - 30 000	24 796	24 772	24 821	(24 676)	(24 600)	(24 930)	24 806	24 819	24 857	24 788	
14	30 000 - 50 000	39 169	39 294	39 024	39 256	(38 259)	38 800	39 295	39 413	39 406	39 081	
15	50 000 - 75 000	61 334	61 232	61 587	(62 110)	(61 539)	61 192	61 135	61 164	61 169	61 086	
16	75 000 - 100 000	86 161	85 837	86 170	(84 602)	(84 805)	(87 319)	85 951	86 199	86 179	85 470	
17	100 000 und mehr	169 015	146 014	170 661	197 211	(149 849)	147 015	126 160	124 469	124 077	128 631	
18	<b>Insgesamt</b>	<b>24 841</b>	<b>22 838</b>	<b>20 224</b>	<b>19 803</b>	<b>13 177</b>	<b>20 668</b>	<b>25 292</b>	<b>24 769</b>	<b>37 232</b>	<b>26 188</b>	

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha Standardbetriebseinkommen von ... bis unter ... DM	Davon Betriebsform				Betriebsbereich Gartenbau zusammen	Gemüsebetriebe zusammen
		Landwirtschaftliche Gemischtbetriebe zusammen	davon				
			Landwirtschaft mit				
			Marktfreucht	Futterbau	Veredlung		
DM je Betrieb							

**nach Größenklassen der land**

1	unter 1	/	-	-	/	-	78 285	/
2	1 - 5	( 600)	/	/	/	/	131 643	79 543
3	5 - 10	(5 302)	/	/	/	/	(216 526)	/
4	10 - 20	14 461	(10 829)	(13 941)	/	/	410 168	(244 207)
5	20 - 30	(34 025)	/	(31 534)	/	/	/	/
6	30 - 50	64 013	/	(59 721)	/	/	/	/
7	50 - 100	97 510	(85 390)	(95 181)	/	/	/	/
8	100 und mehr	.	/	/	/	/	/	-
9	<b>Insgesamt</b>	<b>25 728</b>	<b>18 595</b>	<b>27 226</b>	<b>43 960</b>	<b>(23 609)</b>	<b>136 149</b>	<b>86 215</b>

**nach Größenklassen des**

10	unter 5 000	1 250	(1 269)	/	/	/	/	/
11	5 000 - 10 000	(7 361)	/	/	/	/	/	/
12	10 000 - 20 000	(14 128)	/	/	/	/	/	/
13	20 000 - 30 000	(24 480)	/	/	/	/	/	/
14	30 000 - 50 000	(39 224)	/	/	/	/	/	/
15	50 000 - 75 000	(61 997)	/	/	/	/	63 731	/
16	75 000 - 100 000	(85 676)	/	/	/	/	(88 562)	/
17	100 000 und mehr	138 527	/	/	/	/	233 789	208 802
18	<b>Insgesamt</b>	<b>25 728</b>	<b>18 595</b>	<b>27 226</b>	<b>43 960</b>	<b>(23 609)</b>	<b>136 149</b>	<b>86 215</b>

1) Bestimmte Betriebe der Forstwirtschaft, Kombinationsbetriebe und kombinierte Verbundbetriebe.

**Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche und des Standardbetriebseinkommens**

Betriebsform									Lfd. Nr.
Veredlungs- betriebe	davon			Dauer- kultur- betriebe zusammen	davon			Verbund- betriebe	
	Spezialbetriebe		Verbund- betriebe		Spezialbetriebe		Verbund- betriebe		
	zusammen	darunter Schweine- betriebe			zusammen	darunter Obstbau- betriebe      Weinbau- betriebe			

DM je Betrieb

**wirtschaftlich genutzten Fläche**

/	/	/	/	1 366	1 366	936	1 505	/	1
/	/	/	/	6 436	7 110	5 640	7 804	2 271	2
/	/	/	/	25 647	29 640	25 888	32 416	(11 626)	3
(27 933)	/	/	(23 678)	45 334	57 013	53 671	60 834	(27 385)	4
51 753	/	/	48 703	69 872	(89 882)	/	/	(53 615)	5
86 855	(133 828)	(128 141)	81 162	(97 887)	/	/	/	(81 908)	6
135 897	/	/	128 544	/	/	/	273 921	/	7
/	-	-	/	/	-	-	-	/	8
<b>58 077</b>	<b>(70 913)</b>	<b>(68 737)</b>	<b>55 930</b>	<b>12 025</b>	<b>10 602</b>	<b>12 431</b>	<b>9 640</b>	<b>21 281</b>	<b>9</b>

**Standardbetriebseinkommens**

/	/	/	/	1 860	1 858	1 648	1 941	1 873	10
/	/	/	/	7 081	7 039	7 161	6 975	(7 412)	11
/	/	/	/	14 632	14 738	14 858	14 657	(14 113)	12
(24 670)	/	/	(24 581)	24 809	25 123	(25 555)	24 963	/	13
(40 374)	/	/	(40 128)	39 134	38 961	(39 401)	38 605	(39 709)	14
61 604	/	/	61 179	60 306	60 501	(60 403)	(60 249)	(59 888)	15
85 337	/	/	85 013	85 712	86 343	(84 665)	(86 635)	/	16
154 092	206 962	(156 072)	142 887	143 346	145 021	/	146 006	/	17
<b>58 077</b>	<b>(70 913)</b>	<b>(68 737)</b>	<b>55 930</b>	<b>12 025</b>	<b>10 602</b>	<b>12 431</b>	<b>9 640</b>	<b>21 281</b>	<b>18</b>

**Darunter Betriebsform**

darunter		Zierpflanzen- betriebe zusammen	darunter		Baumschul- betriebe zusammen	darunter Spezialbetriebe	übrige Betriebs- bereiche <sup>1)</sup>	Lfd. Nr.
Spezialbetriebe			Spezialbetriebe					
zusammen	darunter Unterglas- gemüsebetriebe		zusammen	darunter Unterglas- zierpflanzen betriebe				

DM je Betrieb

**wirtschaftlich genutzten Fläche**

/	/	88 306	89 788	93 109	/	/	/	1
(80 132)	(96 227)	171 211	179 580	202 959	/	/	2 214	2
/	/	/	/	/	/	/	9 704	3
/	-	(686 826)	/	/	404 689	404 689	20 992	4
/	-	/	/	-	(564 987)	(564 987)	(34 633)	5
/	-	-	-	-	/	/	/	6
/	-	/	/	-	/	/	/	7
-	-	-	-	-	/	/	/	8
<b>79 159</b>	<b>(71 417)</b>	<b>121 212</b>	<b>121 910</b>	<b>125 738</b>	<b>263 649</b>	<b>269 669</b>	<b>11 173</b>	<b>9</b>

**Standardbetriebseinkommens**

/	/	-	-	-	-	-	1 716	10
/	/	/	/	/	-	-	(7 122)	11
/	/	/	/	/	/	/	(14 014)	12
/	/	/	/	/	/	/	/	13
/	/	/	/	/	/	/	/	14
/	/	(64 200)	(64 254)	(64 242)	/	/	/	15
/	/	/	/	/	/	/	/	16
(203 196)	/	188 256	188 908	188 203	(391 824)	(394 427)	/	17
<b>79 159</b>	<b>(71 417)</b>	<b>121 212</b>	<b>121 910</b>	<b>125 738</b>	<b>263 649</b>	<b>269 669</b>	<b>11 173</b>	<b>18</b>

**31. Landwirtschaftliche Betriebe in Baden-Württemberg 1997 nach ausgewählten Betriebssystemen, Rechtsformen, sozialökonomi-**

Lfd. Nr.	Standardbetriebs-einkommen von ... bis unter ... DM in 1000 DM	Betriebe insgesamt	Betriebsbereich Landwirtschaft zusammen	Davon					
				Marktfruchtbetriebe	Futterbaubetriebe	Veredlungsbetriebe	Dauerkulturbetriebe zusammen	da	
								Obstbaubetriebe	Weinbaubetriebe
<b>Betriebe</b>									
1	unter 5	39 807	35 054	8 971	12 132	/	10 875	2 786	7 027
2	5 - 15	15 180	13 433	3 599	5 168	( 636)	2 991	772	1 797
3	15 - 50	18 270	16 752	2 797	9 102	1 038	2 609	689	1 322
4	50 - 100	9 546	8 657	1 199	4 728	1 093	837	204	345
5	100 - 200	3 792	2 990	665	1 124	643	212	/	( 72)
6	200 und mehr	699	340	168	/	( 87)	( 28)	/	13
7	<b>Insgesamt</b>	<b>87 294</b>	<b>77 226</b>	<b>17 399</b>	<b>32 291</b>	<b>3 933</b>	<b>17 552</b>	<b>4 534</b>	<b>10 576</b>
<b>davon Betriebe der Rechtsform</b>									
8	unter 5	-	-	-	-	-	-	-	-
9	5 - 15	/	/	/	/	-	/	/	.
10	15 - 50	/	/	-	.	-	/	/	/
11	50 - 100	/	/	.	/	-	/	/	/
12	100 - 200	/	/	/	/	/	4	-	4
13	200 und mehr	/	( 22)	/	-	/	/	/	.
14	<b>Zusammen</b>	<b>( 181)</b>	<b>/</b>	<b>/</b>	<b>/</b>	<b>/</b>	<b>/</b>	<b>/</b>	<b>/</b>
<b>davon Betriebe der Rechtsform</b>									
15	unter 5	( 678)	/	/	/	-	/	/	/
16	5 - 15	/	/	/	/	/	/	-	/
17	15 - 50	( 238)	/	/	/	/	/	/	/
18	50 - 100	433	382	/	/	/	/	/	/
19	100 - 200	452	372	/	.	/	/	/	/
20	200 und mehr	136	( 61)	/	/	/	.	-	.
21	<b>Zusammen</b>	<b>2 113</b>	<b>1 795</b>	<b>( 400)</b>	<b>( 697)</b>	<b>( 140)</b>	<b>( 414)</b>	<b>/</b>	<b>( 316)</b>
<b>davon Betriebe der Rechtsform</b>									
22	unter 5	39 129	34 424	8 837	11 882	/	10 679	2 754	6 873
23	5 - 15	14 979	13 268	3 545	5 138	( 633)	2 914	.	1 729
24	15 - 50	17 983	16 510	2 722	9 051	1 018	2 517	672	1 264
25	50 - 100	9 074	8 255	1 124	4 550	1 052	762	192	300
26	100 - 200	3 310	2 604	612	931	577	187	/	( 55)
27	200 und mehr	524	257	( 131)	/	( 70)	/	/	9
28	<b>Zusammen</b>	<b>84 999</b>	<b>75 318</b>	<b>16 971</b>	<b>31 577</b>	<b>3 787</b>	<b>17 082</b>	<b>4 468</b>	<b>10 230</b>
<b>von den Betrieben der Rechtsform Haupterwerbs</b>									
29	unter 5	( 920)	( 774)	/	/	/	/	/	/
30	5 - 15	2 494	2 231	( 400)	1 158	/	533	( 72)	.
31	15 - 50	11 543	10 589	1 328	6 164	( 472)	1 833	431	.
32	50 - 100	8 440	7 723	978	.	941	.	( 184)	.
33	100 - 200	3 173	2 539	.	.	543	.	/	.
34	200 und mehr	502	252	.	/	.	/	/	9
35	<b>Zusammen</b>	<b>27 072</b>	<b>24 109</b>	<b>3 601</b>	<b>13 055</b>	<b>2 104</b>	<b>3 408</b>	<b>794</b>	<b>1 697</b>
<b>Nebenerwerbs</b>									
36	unter 5	38 210	33 650	8 661	11 453	/	10 581	2 727	6 826
37	5 - 15	12 485	11 037	3 145	3 980	/	2 381	698	1 399
38	15 - 50	6 439	5 921	1 394	2 888	( 546)	684	( 241)	( 294)
39	50 - 100	635	532	/	/	/	/	/	/
40	100 - 200	/	/	/	/	/	.	-	.
41	200 und mehr	/	/	/	-	/	-	-	-
42	<b>Zusammen</b>	<b>57 928</b>	<b>51 209</b>	<b>13 370</b>	<b>18 522</b>	<b>1 682</b>	<b>13 674</b>	<b>3 674</b>	<b>8 533</b>

1) Bestimmte Betriebe der Forstwirtschaft, Kombinationsbetriebe und kombinierte Verbundbetriebe.

**schen Betriebstypen und Größenklassen des Standardbetriebseinkommens**

Davon		Landwirtschaftliche Gemischtbetriebe	Betriebsbereich Gartenbau zusammen	Davon				Übrige <sup>1)</sup> Betriebsbereiche	Lfd. Nr.
von Hopfenbaubetriebe	Verbundbetriebe			Gemüsebetriebe	Zierpflanzenbetriebe	Baumschulbetriebe	Gartenbauliche Gemischtbetriebe		
<b>insgesamt</b>									
/	1 050	2 639	/	/	-	-	-	4 743	1
/	( 401)	1 039	/	/	/	/	-	1 656	2
/	547	1 206	( 491)	/	/	/	-	1 028	3
/	( 269)	801	673	( 137)	•	/	/	/	4
-	/	346	751	•	571	/	/	/	5
-	/	/	•	•	( 149)	135	-	/	6
( 103)	2 339	6 051	2 338	474	1 498	•	/	7 730	7
<b>juristische Personen</b>									
-	-	-	-	-	-	-	-	-	8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	9
-	/	-	/	/	/	/	-	/	10
-	/	-	/	/	/	/	-	/	11
-	-	/	/	/	/	/	-	/	12
-	-	/	/	/	/	/	-	/	13
-	/	/	/	/	/	/	-	/	14
<b>Personengesellschaften</b>									
-	/	/	-	-	-	-	-	/	15
-	/	-	-	-	-	-	-	/	16
-	/	/	/	/	/	-	-	-	17
-	/	/	/	/	/	/	-	/	18
-	/	/	/	/	/	/	-	/	19
-	-	/	( 71)	/	/	•	-	/	20
-	/	/	( 210)	/	/	( 41)	-	/	21
<b>Einzelunternehmen zusammen</b>									
/	•	2 588	/	/	-	-	-	4 695	22
/	•	1 039	/	/	/	/	-	1 619	23
/	530	1 201	( 454)	/	/	/	-	•	24
/	( 252)	768	619	( 121)	( 457)	/	/	/	25
-	/	( 296)	665	( 73)	•	/	/	/	26
-	/	/	•	•	( 116)	103	-	/	27
( 103)	2 282	5 902	2 083	420	1 349	•	/	7 598	28
<b>Einzelunternehmen sind betriebe</b>									
-	/	/	/	/	-	-	-	/	29
/	/	/	-	-	-	-	-	/	30
/	( 384)	794	/	/	/	/	-	( 652)	31
/	( 245)	•	544	( 119)	( 388)	/	/	/	32
-	/	•	594	( 71)	( 485)	/	/	/	33
-	/	/	•	•	•	94	-	/	34
/	845	1 941	1 676	325	1 137	•	/	1 287	35
<b>betriebe</b>									
/	•	•	-	-	-	-	-	4 560	36
/	•	( 968)	/	/	/	/	-	( 1 355)	37
/	/	( 408)	/	/	/	/	-	/	38
-	/	/	/	/	/	/	-	/	39
-	-	/	/	/	/	/	-	/	40
-	-	-	/	/	/	/	-	-	41
/	1 437	3 961	( 407)	/	/	/	-	6 312	42

## Buchführung landwirtschaftlicher Betriebe 1997

Im Rahmen der Agrarberichterstattung werden die landwirtschaftlichen Betriebe danach gefragt, ob Buchführung betrieben wird. Buchführung ist zu Beginn allgemein als die regelmäßige Aufzeichnung aller Einnahmen und Ausgaben sowie die jährliche Bilanzierung der Vorräte und Bestände definiert. Dabei spielt zunächst keine Rolle, ob der Betrieb dies aus eigenem Interesse tut und in welcher Form die Buchführung durchgeführt wird. Die allgemeine Fragestellung umfasst daher auch Formen der Buchführung (z.B. betriebswirtschaftliche oder kameralistische Buchführung), die nicht der steuerlichen Buchführung entsprechen, aber die angegebenen Kriterien erfüllen.

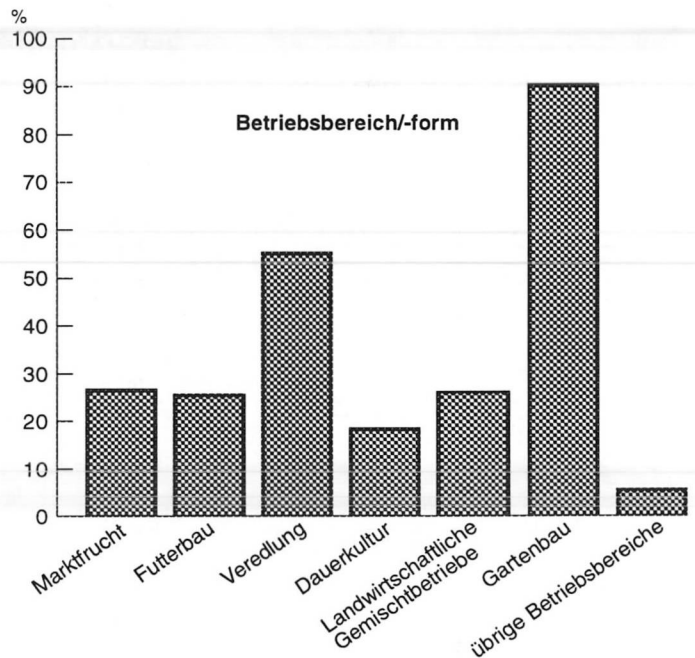
Betriebe mit steuerlicher Buchführung können dies freiwillig tun, sind aber in der Regel buchführungspflichtig geworden, weil sie die zulässigen Freigrenzen beim jährlichen Umsatz bzw. Gewinn oder dem Wirtschaftswert des Betriebes nachhaltig überschritten haben. Diese buchführungspflichtigen Betriebe werden in der Agrarberichterstattung zusätzlich erfasst.

Von den gut 87 000 landwirtschaftlichen Betrieben im Jahr 1997 betreibt etwa ein Viertel Buchführung, wobei mehr als 90 Prozent dieser Betriebe buchführungspflichtig sind. Der Anteil der buchführenden Betriebe hat sich in der Vergangenheit laufend erhöht, da die den Strukturwandel überlebenden Betriebe stetig an Größe und Umsatz zugelegt haben und damit häufig die zulässigen Freigrenzen überschritten.

Durch die Kopplung der Buchführungspflicht an die wirtschaftliche Größe eines Betriebs steigt der Anteil der buchführenden Betriebe mit der Betriebsgröße an: Von den nahezu 50 000 Betrieben unter 10 ha LF betreiben weniger als 10 Prozent Buchführung, während es bei den Betrieben mit mehr als 100 ha LF mehr als 96 Prozent sind. Auch in einer Unterscheidung nach Erwerbsformen werden deutliche Gegensätze sichtbar: Von 27 000 Haupterwerbsbetrieben machen über 16 000 (60,6 Pro-

Schaubild 6

### Anteile buchführender Betriebe in Baden-Württemberg 1997 nach Betriebsbereichen und -formen



Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

249 98

zent) Buchführung, während von den 58 000 Nebenerwerbsbetrieben weniger als jeder Zehnte (7,8 Prozent) von Buchführung betroffen ist.

### Entwicklung der landwirtschaftlichen Betriebe in Baden-Württemberg nach Betriebsformen 1985 bis 1997

Merkmal	1985	1989	1993	1997
<b>Anzahl der Betriebe</b>				
Betriebe insgesamt	130 655	116 932	101 573	87 294
darunter				
mit Buchführung	20 667	22 185	22 136	22 357
darunter				
mit Buchführung aufgrund steuer-gesetzlicher Vorschriften	17 051	18 593	19 653	20 534
<b>Anteil an den Betrieben insgesamt in %</b>				
Betriebe insgesamt	100,0	100,0	100,0	100,0
darunter				
mit Buchführung	15,8	19,0	21,8	25,6
darunter				
mit Buchführung aufgrund steuer-gesetzlicher Vorschriften	13,1	15,9	19,3	23,5



**32. Landwirtschaftliche Betriebe mit Buchführung in Baden-Württemberg 1997 nach Rechtsformen und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche**

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Betriebe mit Buchführung insgesamt			Darunter mit Buchführung aufgrund steuergesetzlicher Vorschriften <sup>1)</sup>		
	Betriebe	LF ha	STBE DM / Betrieb	Betriebe	LF ha	STBE DM / Betrieb
<b>Betriebe aller Rechtsformen, insgesamt</b>						
unter 1	1 467	645	69 663	1 391	612	72 190
1 – 5	2 013	5 457	56 884	1 859	5 021	59 639
5 – 10	1 329	9 784	48 210	1 165	8 598	52 776
10 – 20	2 259	33 830	45 025	1 854	27 813	49 642
20 – 30	3 406	86 942	47 638	3 078	78 674	48 800
30 – 50	5 785	227 667	63 694	5 298	209 246	64 785
50 – 100	4 966	336 873	97 721	4 781	325 248	98 660
100 und mehr	1 131	159 750	156 180	1 107	156 654	157 443
<b>Insgesamt</b>	<b>22 357</b>	<b>860 949</b>	<b>70 457</b>	<b>20 534</b>	<b>811 866</b>	<b>73 259</b>
<b>davon Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen, zusammen</b>						
unter 1	1 367	607	65 750	1 291	574	68 241
1 – 5	1 834	5 010	49 817	1 682	4 580	52 178
5 – 10	1 239	9 124	45 389	1 079	7 962	49 871
10 – 20	2 122	31 986	40 582	1 719	26 004	44 601
20 – 30	3 277	83 703	46 555	2 963	75 793	47 512
30 – 50	5 605	220 539	61 783	5 130	202 651	62 854
50 – 100	4 528	306 164	93 091	4 351	295 175	94 069
100 und mehr	972	132 976	145 468	951	130 153	146 811
<b>Zusammen</b>	<b>20 942</b>	<b>790 110</b>	<b>66 147</b>	<b>19 166</b>	<b>742 892</b>	<b>68 793</b>
<b>von den Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen sind</b>						
<b>Haupterwerbsbetriebe</b>						
unter 1	924	400	84 962	904	395	85 609
1 – 5	1 065	2 997	78 103	1 022	2 867	79 256
5 – 10	849	6 203	59 799	772	5 669	63 697
10 – 20	1 227	18 401	56 455	1 072	16 051	59 886
20 – 30	2 394	61 762	54 140	2 154	55 656	55 163
30 – 50	4 803	189 768	65 599	4 408	174 733	66 773
50 – 100	4 213	286 038	95 263	4 037	275 049	96 412
100 und mehr	921	126 681	149 090	900	123 859	150 595
<b>Zusammen</b>	<b>16 397</b>	<b>692 251</b>	<b>77 156</b>	<b>15 269</b>	<b>654 278</b>	<b>79 221</b>
<b>Nebenerwerbsbetriebe</b>						
unter 1	( 443)	( 207)	25 649	/	/	27 637
1 – 5	( 768)	(2 014)	10 609	( 660)	/	10 232
5 – 10	/	/	13 974	/	/	15 118
10 – 20	895	13 584	18 838	( 646)	(9 954)	19 241
20 – 30	882	21 941	25 968	809	20 137	27 143
30 – 50	801	30 771	38 901	722	27 918	38 936
50 – 100	314	(20 126)	63 989	314	(20 126)	63 989
100 und mehr	/	/	80 558	/	/	80 558
<b>Zusammen</b>	<b>4 545</b>	<b>97 859</b>	<b>26 434</b>	<b>3 897</b>	<b>88 615</b>	<b>27 933</b>
<b>davon Betriebe der Rechtsform Personengesellschaften<sup>2)</sup></b>						
<b>Zusammen</b>	<b>1 249</b>	<b>61 948</b>	<b>130 329</b>	<b>1 214</b>	<b>60 679</b>	<b>132 108</b>
<b>davon Betriebe der Rechtsform juristische Personen</b>						
<b>Zusammen</b>	<b>( 165)</b>	<b>8 891</b>	<b>163 952</b>	<b>( 154)</b>	<b>(8 295)</b>	<b>165 196</b>

1) Ohne buchführungspflichtige Betriebe gemäß Abgabenordnung. – 2) Einschließlich Personengemeinschaften.

**33. Landwirtschaftliche Betriebe mit Buchführung in Baden-Württemberg 1997 nach Größenklassen des Standardbetriebseinkommens**

Standardbetriebs- einkommen von ... bis unter ... DM	Betriebe mit Buchführung insgesamt			Darunter mit Buchführung aufgrund steuergesetzlicher Vorschriften <sup>1)</sup>		
	Betriebe	LF ha	STBE DM / Betrieb	Betriebe	LF ha	STBE DM / Betrieb
<b>Betriebe insgesamt</b>						
unter 5 000	1 244	(7 674)	2 030	(1 058)	(6 648)	1 951
5 000 – 10 000	872	(10 504)	7 306	(682)	(8 084)	7 341
10 000 – 20 000	1 579	27 003	14 906	1 365	23 806	14 928
20 000 – 30 000	1 835	41 892	25 330	1 631	37 470	25 329
30 000 – 50 000	4 232	126 651	40 281	3 737	110 995	40 447
50 000 – 75 000	5 151	205 712	61 929	4 791	192 161	62 019
75 000 – 100 000	3 057	153 204	86 256	2 964	149 068	86 222
100 000 und mehr	4 387	288 310	169 374	4 307	283 633	169 907
<b>Insgesamt</b>	<b>22 357</b>	<b>860 949</b>	<b>70 457</b>	<b>20 534</b>	<b>811 866</b>	<b>73 259</b>
darunter						
unter 2 500	(782)	/	1 017	(659)	/	892
10 000 – 15 000	772	(13 700)	12 377	661	(11 967)	12 405
40 000 – 50 000	2 239	73 714	45 148	2 029	66 475	45 140
<b>darunter Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen, zusammen</b>						
unter 5 000	.	.	.	.	.	.
5 000 – 10 000	.	.	.	.	.	.
10 000 – 20 000	1 482	25 215	14 935	1 279	22 226	14 972
20 000 – 30 000	1 787	41 288	25 319	1 589	37 022	25 310
30 000 – 50 000	4 146	124 537	40 274	3 655	108 906	40 441
50 000 – 75 000	4 902	197 234	61 894	4 553	184 117	61 982
75 000 – 100 000	2 865	143 683	86 158	2 771	139 547	86 118
100 000 und mehr	3 731	240 855	158 783	3 666	237 221	159 326
<b>Zusammen</b>	<b>20 942</b>	<b>790 110</b>	<b>66 147</b>	<b>19 166</b>	<b>742 892</b>	<b>68 793</b>
darunter						
unter 2 500	(782)	/	1 017	(659)	/	892
10 000 – 15 000	720	(12 871)	12 338	609	(11 137)	12 362
40 000 – 50 000	2 202	72 219	45 116	1 991	64 980	45 104
<b>von den Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen sind Haupterwerbsbetriebe</b>						
unter 5 000	/	/	2 497	/	/	2 419
5 000 – 10 000	/	/	7 167	/	/	6 992
10 000 – 20 000	713	(11 118)	15 272	644	(10 146)	15 333
20 000 – 30 000	1 019	20 943	25 498	899	18 227	25 445
30 000 – 50 000	3 379	100 338	40 588	2 972	86 881	40 682
50 000 – 75 000	4 558	182 716	61 929	4 222	169 858	62 023
75 000 – 100 000	2 704	137 205	86 049	2 620	133 211	86 049
100 000 und mehr	3 616	235 326	158 859	3 557	231 818	159 463
<b>Zusammen</b>	<b>16 397</b>	<b>692 251</b>	<b>77 156</b>	<b>15 269</b>	<b>654 278</b>	<b>79 221</b>
darunter						
unter 2 500	/	/	1 252	/	/	1 077
10 000 – 15 000	(297)	/	12 455	(259)	/	12 479
40 000 – 50 000	1 855	60 525	45 211	1 661	53 857	45 171
<b>Nebenerwerbsbetriebe</b>						
unter 5 000	(962)	(4 710)	1 835	(818)	/	1 744
5 000 – 10 000	(659)	(7 984)	7 316	(482)	/	7 415
10 000 – 20 000	769	(14 096)	14 623	634	(12 080)	14 604
20 000 – 30 000	768	20 345	25 082	689	(18 795)	25 133
30 000 – 50 000	768	24 200	38 892	683	22 025	39 395
50 000 – 75 000	(344)	(14 518)	61 435	(331)	(14 259)	61 460
75 000 – 100 000	/	/	87 978	/	/	87 318
100 000 und mehr	/	/	156 372	/	/	154 856
<b>Zusammen</b>	<b>4 545</b>	<b>97 859</b>	<b>26 434</b>	<b>3 897</b>	<b>88 615</b>	<b>27 933</b>
darunter						
unter 2 500	/	/	964	/	/	851
10 000 – 15 000	(423)	(7 016)	12 256	(350)	/	12 276
40 000 – 50 000	(347)	(11 694)	44 611	(330)	(11 124)	44 771

1) Ohne buchführungspflichtige Betriebe gemäß Abgabenordnung.

**34. Landwirtschaftliche Betriebe mit Buchführung in Baden-Württemberg 1997 nach Betriebssystemen \*)**

Betriebssystem	Betriebe mit Buchführung insgesamt			Darunter mit Buchführung aufgrund steuergesetzlicher Vorschriften <sup>1)</sup>		
	Betriebe	LF ha	STBE DM / Betrieb	Betriebe	LF ha	STBE DM / Betrieb
<b>Betriebe insgesamt</b>						
<b>Insgesamt</b>	22 357	860 949	70 457	20 534	811 866	73 259
darunter Betriebsbereich:						
Landwirtschaft zusammen	19 756	842 983	62 555	18 064	795 229	64 877
davon						
Marktfruchtbetriebe	4 606	243 807	59 874	4 342	237 643	62 174
Futterbaubetriebe	8 196	401 477	63 202	7 251	367 606	65 789
Veredlungsbetriebe	2 167	88 053	91 374	2 092	85 683	92 405
Dauerkulturbetriebe	3 211	37 090	40 108	2 923	35 282	41 625
Landw. Gemischtbetriebe	1 575	72 556	73 133	1 455	69 016	75 534
Gartenbau	2 108	6 338	144 243	2 047	6 272	146 536
Kombinationsbetriebe	( 420)	(10 316)	76 842	( 350)	(9 052)	83 940
<b>darunter Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen, zusammen</b>						
<b>Zusammen</b>	20 942	790 110	66 147	19 166	742 892	68 793
darunter Betriebsbereich:						
Landwirtschaft zusammen	18 653	775 826	60 207	17 006	729 931	62 521
davon						
Marktfruchtbetriebe	4 349	221 866	56 938	4 094	215 904	59 108
Futterbaubetriebe	7 794	371 444	61 321	6 869	338 486	63 794
Veredlungsbetriebe	2 032	82 214	87 616	1 958	79 918	88 727
Dauerkulturbetriebe	3 001	34 428	38 903	2 721	32 782	40 718
Landw. Gemischtbetriebe	1 476	65 874	69 533	1 363	62 842	72 235
Gartenbau	1 861	4 604	125 530	1 802	4 545	127 378
Kombinationsbetriebe	( 355)	(8 368)	72 068	/	(7 104)	79 608
<b>von den Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen sind Haupterwerbsbetriebe</b>						
<b>Zusammen</b>	16 397	692 251	77 156	15 269	654 278	79 221
darunter Betriebsbereich:						
Landwirtschaft zusammen	14 493	680 012	70 615	13 445	643 045	72 339
davon						
Marktfruchtbetriebe	2 622	169 090	79 356	2 524	166 027	80 960
Futterbaubetriebe	6 777	345 757	66 663	6 075	317 189	68 500
Veredlungsbetriebe	1 721	73 737	93 701	1 676	72 069	94 404
Dauerkulturbetriebe	2 113	30 164	49 799	1 985	28 932	50 721
Landw. Gemischtbetriebe	1 259	61 265	77 068	1 186	58 828	78 659
Gartenbau	1 625	4 086	133 096	1 584	4 039	134 639
Kombinationsbetriebe	( 252)	(7 131)	89 998	( 212)	(6 173)	98 525
<b>Nebenerwerbsbetriebe</b>						
<b>Zusammen</b>	4 545	97 859	26 434	3 897	88 615	27 933
darunter Betriebsbereich:						
Landwirtschaft zusammen	4 160	95 814	23 949	3 561	86 886	25 455
davon						
Marktfruchtbetriebe	1 727	52 776	22 904	1 570	49 876	23 987
Futterbaubetriebe	1 017	25 687	25 711	( 794)	21 297	27 809
Veredlungsbetriebe	( 311)	(8 477)	53 974	( 283)	(7 849)	55 078
Dauerkulturbetriebe	888	(4 265)	12 965	737	(3 850)	13 762
Landw. Gemischtbetriebe	/	/	25 872	/	/	29 255
Gartenbau	/	/	73 610	/	/	74 533
Kombinationsbetriebe	/	/	28 365	/	/	24 843

\*) Betriebssysteme in der Abgrenzung nach der Betriebssystematik für die Landwirtschaft. – 1) Ohne buchführungspflichtige Betriebe gemäß Abgabenordnung.

## Anfall und Ausbringung von Wirtschaftsdünger in landwirtschaftlichen Betrieben 1997

Der Themenbereich Wirtschaftsdünger gehört erst seit dem Jahr 1991 zum Katalog der Agrarberichterstattung. Es sind daher noch keine längerfristigen Entwicklungen darstellbar, zumal die konkreten Fragestellungen erst seit 1993 vergleichbar sind.

Die Fragen nach dem Anfall und der Ausbringung von Flüssigmist und den Lagermöglichkeiten für Flüssigmist sowie Festmist und Jauche sind vor allem unter Umweltgesichtspunkten interessant. Im Rahmen der Agrarberichterstattung können diese Angaben zudem in eine Beziehung zum einzelbetrieblichen Viehbestand gesetzt werden. Um die unterschiedlichen Tierkategorien vergleichbar machen zu können, bedient man sich einer rechnerischen Größe: der Großvieheinheit (GV, Umrechnungsschlüssel s. Vorspann). Auf diesem Weg können alle Viehbestände eines Betriebs in Großvieheinheiten umgerechnet und zusammengefaßt werden.

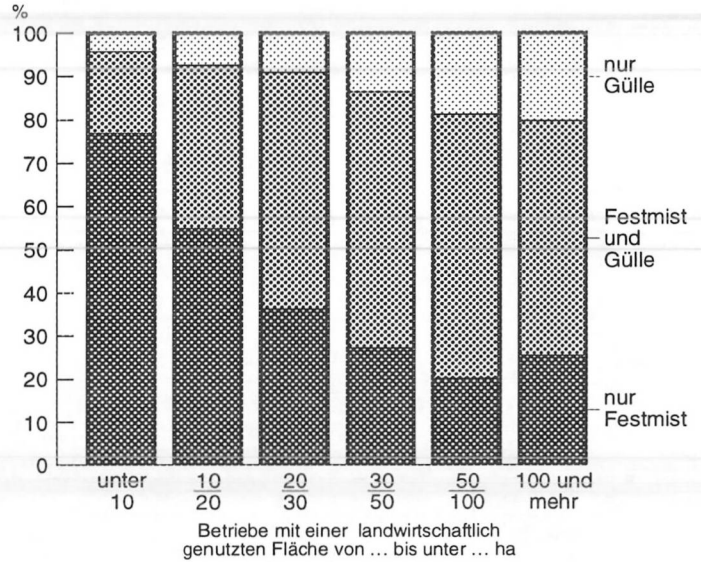
Bei knapp 54 000 von insgesamt 87 000 landwirtschaftlichen Betrieben in Baden-Württemberg war im Jahr 1997 ein Anfall von Gülle und/oder Festmist und Jauche zu verzeichnen, d.h., daß in etwa zwei von drei Betrieben Wirtschaftsdünger angefallen ist. Der Viehbestand dieser Betriebe umfasste insgesamt knapp 1,3 Millionen GV, die bewirtschaftete Fläche gut 1,2 Millionen ha LF, so daß sich im Durchschnitt ein Viehbesatz von 1,0 GV je ha LF errechnet.

Bei den 54 000 Betrieben mit Anfall von Wirtschaftsdünger überwiegt die Zahl der Betriebe mit Anfall von Festmist und Jauche: In mehr als der Hälfte (52,9 Prozent) fällt nur Festmist/Jauche an, während in weniger als einem Zehntel der Betriebe (8,6 Prozent) nur Flüssigmist anfällt. In den übrigen Betrieben (38,5 Prozent) fällt Gülle zusammen mit Festmist und/oder Jauche an.

Die mittlere Lagerkapazität für Gülle in den landwirtschaftlichen Betrieben beträgt 335 m<sup>3</sup> und ist in der Mehrzahl der Betriebe

Schaubild 7

### Betriebe mit Anfall von Wirtschaftsdünger in Baden-Württemberg 1997 nach Größenklassen der LF



Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

250 98

(61,6 Prozent) so reichlich bemessen, daß die Lagermöglichkeit für eine Zwischenlagerung von fünf und mehr Monate ausreicht. Die mittlere Lagerkapazität für Festmist in Form von befestigten Dungplatten beträgt 50 m<sup>2</sup>, wobei die tatsächlichen Lagermöglichkeiten noch größer sind, da im Rahmen der Agrarberichterstattung die Zwischenlagerkapazitäten z.B. in Tiefaufställen nicht berücksichtigt werden.

### Betriebe mit Anfall von Wirtschaftsdünger in Baden-Württemberg 1993 bis 1997

Merkmale	Einheit	1993	1995	1997
<b>Landwirtschaftliche Betriebe mit Anfall von Wirtschaftsdünger</b>				
Betriebe	Anzahl	57 764	59 554	53 751
landwirtschaftlich genutzte Fläche	Hektar	1 208 364	1 276 134	1 244 999
Großvieheinheiten	GV	1 288 133	1 315 899	1 290 973
<b>Landwirtschaftliche Betriebe mit Anfall von Gülle (Flüssigmist)</b>				
Betriebe	Anzahl	24 979	26 472	25 341
davon mit einem Viehbesatz von ... bis unter ... GV je ha LF				
unter 1	Anzahl	x	x	8 047
1 bis 2	Anzahl	x	x	14 112
2 und mehr	Anzahl	x	x	3 131
landwirtschaftlich genutzte Fläche	Hektar	747 634	814 986	820 257
Großvieheinheiten	GV	913 586	971 492	967 782
Lagerkapazität für Gülle insgesamt	1 000 m <sup>3</sup>	7 583	8 324	8 498
Lagerkapazität für Gülle je Betrieb	m <sup>3</sup>	304	314	335
<b>Landwirtschaftliche Betriebe mit Anfall von Festmist</b>				
Betriebe	Anzahl	53 222	50 364	49 113
landwirtschaftlich genutzte Fläche	Hektar	1 061 852	1 054 468	1 076 030
Großvieheinheiten	GV	1 130 408	1 111 967	1 109 964
Lagerkapazität für Festmist insgesamt	1 000 m <sup>2</sup>	2 461	2 540	2 436
Lagerkapazität für Festmist je Betrieb	m <sup>2</sup>	46	50	50

**35. Landwirtschaftliche Betriebe mit Anfall von Festmist und Gülle aus der Nutztierhaltung\*) in Baden-Württemberg 1996/1997**

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Betriebe mit Anfall von Festmist und/oder Gülle aus betriebseigener Viehhaltung insgesamt			Davon Betriebe mit Anfall von Festmist und Gülle		
	Betriebe	LF ha	GV <sup>1)</sup>	Betriebe	LF ha	GV <sup>1)</sup>
unter 1	( 677)	( 337)	/	/	/	/
1 – 5	10 778	31 206	34 862	(1 700)	(5 427)	(7 646)
5 – 10	9 294	68 509	66 465	2 106	15 624	18 528
10 – 20	11 645	168 818	179 008	4 396	64 621	84 967
20 – 30	7 273	179 654	216 370	3 985	99 306	142 422
30 – 50	7 873	304 036	358 146	4 672	181 972	243 399
50 – 100	5 173	348 009	341 594	3 157	211 716	232 397
100 und mehr	1 038	144 431	86 954	564	72 575	55 527
<b>Insgesamt</b>	<b>53 751</b>	<b>1 244 999</b>	<b>1 290 973</b>	<b>20 703</b>	<b>651 287</b>	<b>786 772</b>

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Davon Betriebe mit					
	Anfall nur von Gülle			Anfall nur von Festmist		
	Betriebe	LF ha	GV <sup>1)</sup>	Betriebe	LF ha	GV <sup>1)</sup>
unter 1	/	/	/	( 482)	/	/
1 – 5	/	/	/	8 786	24 901	26 061
5 – 10	/	/	/	6 672	49 160	43 734
10 – 20	862	(12 588)	(15 144)	6 387	91 609	78 897
20 – 30	654	16 298	(21 600)	2 634	64 050	52 347
30 – 50	1 062	41 015	51 482	2 140	81 050	63 265
50 – 100	970	66 082	67 294	1 045	70 211	41 902
100 und mehr	209	28 356	17 907	265	43 499	13 520
<b>Insgesamt</b>	<b>4 637</b>	<b>168 970</b>	<b>181 010</b>	<b>28 410</b>	<b>424 743</b>	<b>323 192</b>

\*) In Betrieben mit Festmist fällt auch Jauche an. – 1) Gesamter Viehbestand des Betriebes (Pferde, Rindvieh, Schafe, Schweine und Geflügel).

**36. Aufbringung, Abgabe und Übernahme von Gülle durch landwirtschaftliche Betriebe in Baden-Württemberg 1996/1997**
**a) Aufbringung**

Betriebe mit Gülleanfall insgesamt						Und zwar Betriebe mit vollständiger oder teilweiser Aufbringung ihrer Gülle auf der selbstbewirtschafteten Fläche		
Betriebe	LF ha	GV <sup>1)</sup>	darunter			Betriebe	LF ha	GV <sup>1)</sup>
			Rinder	Schweine	Geflügel			
25 341	820 257	967 782	755 791	187 395	8 783	25 252	819 776	965 022

**b) Abgabe und Übernahme**

Und zwar Betriebe mit vollständiger oder teilweiser Abgabe ihrer Gülle an andere Betriebe			Betriebe mit Gülleabnahme von anderen Betrieben			
Betriebe	LF ha	GV <sup>1)</sup>	mit eigenem Gülleanfall		ohne eigenen Gülleanfall	
			Betriebe	LF ha	Betriebe	LF ha
817	29 291	49 834	( 640)	21 190	( 579)	(10 116)

1) Gesamter Viehbestand des Betriebes (Pferde, Rindvieh, Schafe, Schweine und Geflügel).

**37. Landwirtschaftliche Betriebe mit Lagerkapazität für Gülle in Baden-Württemberg 1997**

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Merkmal	Lagerkapazität für Gülle insgesamt m³	Davon mit Lagerkapazität von ... bis unter ... Kubikmeter (m³)							
			unter 100	100 – 200	200 – 300	300 – 500	500 – 750	750 – 1000	1000 u. mehr	
unter 1	Betriebe	/	/	/	/	/	/	.	/	
	Lagerkapazität m³	/	/	/	/	/	/	.	/	
	LF in ha	/	/	/	/	/	/	-	/	
	GV <sup>1)</sup>	/	/	/	/	/	/	.	/	
1 – 5	Betriebe	(1 992)	(1 821)	/	/	/	/	-	.	
	Lagerkapazität m³	/	(54 038)	/	/	/	/	-	.	
	LF in ha	(6 305)	(5 824)	/	/	/	/	-	.	
	GV <sup>1)</sup>	(8 800)	(7 617)	/	/	/	/	-	.	
5 – 10	Betriebe	2 622	1 782	/	/	/	-	-	/	
	Lagerkapazität m³	(228 765)	(77 317)	/	/	/	-	-	/	
	LF in ha	19 349	12 679	/	/	/	-	-	/	
	GV <sup>1)</sup>	22 731	(12 991)	/	/	/	-	-	-	
10 – 20	Betriebe	5 258	2 049	1 543	( 702)	( 637)	/	/	/	
	Lagerkapazität m³	905 033	94 162	213 493	(156 039)	(227 813)	/	/	/	
	LF in ha	77 209	28 493	23 140	(10 491)	(9 771)	/	/	/	
	GV <sup>1)</sup>	100 112	26 067	29 439	(16 478)	(16 958)	/	/	/	
20 – 30	Betriebe	4 639	( 594)	794	1 055	1 330	659	/	/	
	Lagerkapazität m³	1 439 600	(33 574)	107 938	245 338	485 782	385 043	/	/	
	LF in ha	115 604	(14 366)	19 428	26 229	33 408	16 670	/	/	
	GV <sup>1)</sup>	164 022	(12 863)	21 781	35 354	50 932	(31 515)	/	/	
30 – 50	Betriebe	5 734	( 382)	676	994	1 445	1 324	541	( 372)	
	Lagerkapazität m³	2 561 052	(21 888)	95 311	231 456	544 784	777 552	457 582	(432 479)	
	LF in ha	222 987	(14 318)	26 305	37 535	55 595	51 394	22 151	(15 689)	
	GV <sup>1)</sup>	294 881	(10 861)	25 338	40 749	71 608	77 488	38 850	(29 987)	
50 – 100	Betriebe	4 128	/	( 264)	451	893	921	622	822	
	Lagerkapazität m³	2 582 639	/	(37 415)	105 670	338 950	553 255	524 276	1 013 649	
	LF in ha	277 799	/	(16 962)	29 994	59 103	61 834	41 949	58 315	
	GV <sup>1)</sup>	299 692	/	(11 604)	23 192	53 761	68 080	52 761	85 578	
100 und mehr	Betriebe	773	/	/	/	( 114)	( 167)	( 105)	265	
	Lagerkapazität m³	629 316	/	/	/	(42 994)	(101 309)	(87 557)	375 297	
	LF in ha	100 931	/	/	/	(14 799)	(20 564)	(13 258)	35 549	
	GV <sup>1)</sup>	73 434	/	/	/	(8 109)	(13 581)	(10 670)	33 536	
<b>Insgesamt</b>	<b>Betriebe</b>	<b>25 341</b>	<b>6 882</b>	<b>4 045</b>	<b>3 474</b>	<b>4 559</b>	<b>3 365</b>	<b>1 445</b>	<b>1 571</b>	
	<b>Lagerkapazität m³</b>	<b>8 498 028</b>	<b>293 900</b>	<b>554 900</b>	<b>798 855</b>	<b>1 690 641</b>	<b>1 982 897</b>	<b>1 210 662</b>	<b>1 966 174</b>	
	<b>LF in ha</b>	<b>820 257</b>	<b>86 562</b>	<b>98 249</b>	<b>113 789</b>	<b>173 359</b>	<b>154 994</b>	<b>81 686</b>	<b>111 618</b>	
	<b>GV<sup>1)</sup></b>	<b>967 782</b>	<b>76 174</b>	<b>98 578</b>	<b>122 816</b>	<b>203 163</b>	<b>200 891</b>	<b>111 560</b>	<b>154 600</b>	
darunter										
	1 – 2	Betriebe	/	/	/	-	/	-	-	.
		Lagerkapazität m³	/	/	/	-	/	-	-	.
		LF in ha	/	/	/	-	/	-	-	.
GV <sup>1)</sup>		/	/	/	-	/	-	-	.	
30 – 40	Betriebe	3 347	( 266)	( 389)	679	857	806	( 229)	/	
	Lagerkapazität m³	1 365 886	(15 108)	(56 133)	160 080	325 152	475 630	(193 938)	/	
	LF in ha	116 215	(9 120)	(13 442)	23 344	29 579	28 186	(8 153)	/	
	GV <sup>1)</sup>	157 204	/	(14 034)	26 594	42 150	44 251	(14 625)	/	
50 – 75	Betriebe	3 034	/	( 201)	341	661	704	470	534	
	Lagerkapazität m³	1 824 736	/	(28 436)	79 453	250 816	421 161	397 086	640 289	
	LF in ha	184 151	/	(11 600)	20 726	39 300	42 947	28 997	33 588	
	GV <sup>1)</sup>	213 072	/	(8 282)	(17 450)	39 489	51 562	39 321	53 075	

1) Gesamter Viehbestand des Betriebes (Pferde, Rindvieh, Schafe, Schweine und Geflügel).

**38. Landwirtschaftliche Betriebe mit Lagerkapazität für Festmist in Baden-Württemberg 1997**

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Merkmal	Lagerkapazität für Festmist insgesamt m <sup>2</sup>	Davon mit Lagerkapazität von ... bis unter ... Quadratmeter (m <sup>2</sup> )							
			unter 20	20 – 30	30 – 50	50 – 75	75 – 100	100 – 200	200 u. mehr	
unter 1	Betriebe	/	/	/	/	/	/	/	/	
	Lagerkapazität m <sup>2</sup>	/	/	/	/	/	/	/	/	
	LF in ha	/	/	/	/	/	/	-	/	
	GV <sup>1)</sup>	/	/	/	/	/	/	/	/	
1 – 5	Betriebe	8 857	5 081	(1 934)	(1 230)	/	/	/	/	
	Lagerkapazität m <sup>2</sup>	194 582	57 980	(43 324)	(42 325)	/	/	/	/	
	LF in ha	25 995	14 323	(5 785)	(4 022)	/	/	/	/	
	GV <sup>1)</sup>	28 050	11 782	(7 399)	/	/	/	/	/	
5 – 10	Betriebe	7 949	2 404	2 126	2 122	( 938)	/	/	/	
	Lagerkapazität m <sup>2</sup>	248 370	30 980	48 577	73 830	(54 609)	/	/	/	
	LF in ha	58 943	17 545	15 415	16 050	(7 238)	/	/	/	
	GV <sup>1)</sup>	58 022	14 855	13 528	17 288	(8 642)	/	/	/	
10 – 20	Betriebe	10 334	1 623	2 149	2 936	2 009	( 577)	843	/	
	Lagerkapazität m <sup>2</sup>	505 354	20 578	49 567	108 003	116 353	(47 965)	(99 437)	/	
	LF in ha	149 849	22 645	30 452	42 197	29 600	(8 980)	(12 970)	/	
	GV <sup>1)</sup>	160 744	18 613	30 122	45 810	35 014	(10 686)	(16 160)	/	
20 – 30	Betriebe	6 370	( 523)	873	1 693	1 436	( 537)	1 011	( 295)	
	Lagerkapazität m <sup>2</sup>	414 261	(6 755)	19 724	61 734	82 292	(44 186)	124 380	/	
	LF in ha	157 392	(12 629)	21 572	41 914	35 335	(13 307)	25 411	(7 224)	
	GV <sup>1)</sup>	191 963	(13 224)	(24 514)	51 089	43 902	(16 488)	32 917	/	
30 – 50	Betriebe	6 535	( 412)	821	1 388	1 498	662	1 281	473	
	Lagerkapazität m <sup>2</sup>	515 200	(5 528)	18 886	50 424	85 725	54 730	159 746	(140 161)	
	LF in ha	252 546	(15 723)	31 999	52 926	57 749	25 378	49 628	19 142	
	GV <sup>1)</sup>	300 128	(19 071)	33 892	63 447	67 939	30 068	61 987	(23 724)	
50 – 100	Betriebe	4 034	( 246)	434	650	756	366	993	589	
	Lagerkapazität m <sup>2</sup>	429 754	(3 432)	9 945	23 704	44 321	30 551	124 245	193 556	
	LF in ha	270 380	(16 214)	28 407	43 259	50 537	24 805	66 803	40 357	
	GV <sup>1)</sup>	267 970	(13 176)	26 566	40 123	50 149	(26 065)	69 395	42 495	
100 und mehr	Betriebe	734	/	( 44)	( 103)	( 111)	/	224	178	
	Lagerkapazität m <sup>2</sup>	105 665	/	( 994)	(3 854)	(6 348)	/	29 036	60 976	
	LF in ha	101 209	/	(6 075)	(13 212)	(15 040)	/	29 576	(27 209)	
	GV <sup>1)</sup>	63 834	/	/	(8 933)	(9 523)	/	19 463	16 051	
<b>Insgesamt</b>	<b>Betriebe</b>	<b>45 243</b>	<b>10 479</b>	<b>8 461</b>	<b>10 187</b>	<b>7 161</b>	<b>2 420</b>	<b>4 707</b>	<b>1 828</b>	
	<b>Lagerkapazität m<sup>2</sup></b>	<b>2 435 670</b>	<b>127 163</b>	<b>192 860</b>	<b>365 976</b>	<b>413 167</b>	<b>200 513</b>	<b>578 165</b>	<b>557 825</b>	
	<b>LF in ha</b>	<b>1 016 531</b>	<b>102 395</b>	<b>139 760</b>	<b>213 603</b>	<b>196 805</b>	<b>80 531</b>	<b>186 230</b>	<b>97 207</b>	
	<b>GV<sup>1)</sup></b>	<b>1 074 317</b>	<b>93 266</b>	<b>139 361</b>	<b>232 907</b>	<b>217 513</b>	<b>90 472</b>	<b>202 710</b>	<b>98 087</b>	
darunter										
	1 – 2	Betriebe	2 509	(1 663)	/	/	/	-	/	/
		Lagerkapazität m <sup>2</sup>	/	(17 317)	/	/	/	-	/	/
		LF in ha	3 694	(2 499)	/	/	/	-	/	/
GV <sup>1)</sup>		/	/	/	/	/	-	/	/	
30 – 40	Betriebe	3 967	( 277)	( 494)	894	917	( 424)	750	( 211)	
	Lagerkapazität m <sup>2</sup>	280 156	(3 708)	(11 542)	32 234	52 235	(34 922)	93 988	(51 527)	
	LF in ha	137 522	(9 628)	(17 265)	30 994	31 579	(14 745)	25 928	(7 385)	
	GV <sup>1)</sup>	164 100	/	(18 211)	36 990	37 566	(17 314)	32 469	/	
50 – 75	Betriebe	2 990	( 184)	343	500	562	( 260)	729	411	
	Lagerkapazität m <sup>2</sup>	302 252	(2 475)	7 826	18 554	33 231	(21 571)	89 188	129 407	
	LF in ha	180 752	(11 024)	20 408	30 215	33 774	(15 758)	44 416	25 159	
	GV <sup>1)</sup>	190 094	/	(20 337)	30 241	37 021	(16 586)	48 872	27 577	

1) Gesamter Viehbestand des Betriebes (Pferde, Rindvieh, Schafe, Schweine und Geflügel).

**39. Landwirtschaftliche Betriebe mit Lagerkapazität für Jauche in Baden-Württemberg 1997**

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Merkmal	Lagerkapazität für Jauche insgesamt m <sup>2</sup>	Davon mit Lagerkapazität von ... bis unter ... Kubikmeter (m <sup>3</sup> )								
			unter 20	20 – 30	30 – 50	50 – 75	75 – 100	100 – 200	200 u. mehr		
unter 1	Betriebe	/	/	/	/	/	/	-	/	/	
	Lagerkapazität m <sup>2</sup>	/	/	/	/	/	/	-	/	/	
	LF in ha	/	/	/	/	/	/	-	/	/	
	GV <sup>1)</sup>	/	/	/	/	/	/	-	/	/	
1 – 5	Betriebe	6 573	3 289	(1 073)	(1 343)	/	/	/	/	/	
	Lagerkapazität m <sup>2</sup>	181 044	32 476	(24 520)	(47 068)	/	/	/	/	/	
	LF in ha	19 911	9 384	(3 437)	(4 207)	/	/	/	/	/	
	GV <sup>1)</sup>	20 256	(7 115)	/	/	/	/	/	/	/	
5 – 10	Betriebe	6 514	1 698	(1 157)	1 749	(1 088)	/	/	/	/	
	Lagerkapazität m <sup>2</sup>	301 642	19 234	(26 673)	63 356	(63 504)	/	/	/	/	
	LF in ha	48 305	12 019	(8 391)	13 101	(8 434)	/	/	/	/	
	GV <sup>1)</sup>	46 788	(9 936)	(7 307)	(12 978)	(8 851)	/	/	/	/	
10 – 20	Betriebe	7 771	1 141	966	1 802	1 677	(766)	1 019	(399)	/	
	Lagerkapazität m <sup>2</sup>	533 687	12 916	21 625	66 067	96 234	(62 907)	129 495	/	/	
	LF in ha	112 430	16 033	13 417	25 344	24 905	(11 541)	15 236	(5 954)	/	
	GV <sup>1)</sup>	112 808	(10 570)	(11 039)	25 758	25 367	(12 922)	(17 869)	/	/	
20 – 30	Betriebe	4 229	(480)	(374)	726	739	(437)	789	685	/	
	Lagerkapazität m <sup>2</sup>	463 525	(5 600)	(8 356)	27 292	43 209	(36 929)	100 897	(241 243)	/	
	LF in ha	104 196	(11 538)	(9 243)	18 022	18 290	(10 797)	19 238	17 068	/	
	GV <sup>1)</sup>	115 982	(9 992)	/	(19 787)	(18 473)	(12 241)	(22 368)	(25 397)	/	
30 – 50	Betriebe	4 064	(321)	(420)	719	708	(356)	782	758	/	
	Lagerkapazität m <sup>2</sup>	526 308	(3 515)	(9 076)	25 407	40 464	(29 485)	97 991	320 370	/	
	LF in ha	156 216	(12 482)	(16 055)	27 435	26 870	(13 361)	30 278	29 735	/	
	GV <sup>1)</sup>	171 028	/	(14 887)	27 088	28 318	(13 518)	35 568	39 747	/	
50 – 100	Betriebe	2 435	(216)	/	373	612	(216)	442	443	/	
	Lagerkapazität m <sup>2</sup>	340 148	(2 362)	/	13 597	35 612	(18 080)	55 958	(211 587)	/	
	LF in ha	162 755	(14 810)	/	25 456	41 295	(14 533)	28 717	29 512	/	
	GV <sup>1)</sup>	148 485	/	/	(23 550)	37 041	(12 147)	26 997	29 785	/	
100 und mehr	Betriebe	407	/	/	/	/	/	(98)	(92)	/	
	Lagerkapazität m <sup>2</sup>	(84 464)	/	/	/	/	/	/	/	/	
	LF in ha	53 971	/	/	/	(7 483)	/	(12 698)	(11 443)	/	
	GV <sup>1)</sup>	31 997	/	/	/	/	/	(7 960)	(8 987)	/	
<b>Insgesamt</b>	<b>Betriebe</b>	<b>32 279</b>	<b>7 255</b>	<b>4 204</b>	<b>6 857</b>	<b>5 442</b>	<b>2 234</b>	<b>3 702</b>	<b>2 584</b>		
	<b>Lagerkapazität m<sup>2</sup></b>	<b>2 460 227</b>	<b>77 308</b>	<b>95 047</b>	<b>248 054</b>	<b>313 520</b>	<b>185 969</b>	<b>472 321</b>	<b>1 068 008</b>		
	<b>LF in ha</b>	<b>657 942</b>	<b>82 037</b>	<b>62 887</b>	<b>123 089</b>	<b>129 063</b>	<b>56 304</b>	<b>109 750</b>	<b>94 813</b>		
	<b>GV<sup>1)</sup></b>	<b>649 157</b>	<b>64 907</b>	<b>53 192</b>	<b>118 777</b>	<b>124 963</b>	<b>56 494</b>	<b>115 815</b>	<b>115 009</b>		
darunter											
	1 – 2	Betriebe	(1 669)	(1 075)	/	/	/	/	/	/	/
		Lagerkapazität m <sup>2</sup>	/	/	/	/	/	/	/	/	/
		LF in ha	(2 454)	(1 595)	/	/	/	/	/	/	/
GV <sup>1)</sup>		/	/	/	/	/	/	/	/	/	
30 – 40	Betriebe	2 516	/	(269)	(453)	(478)	(235)	(455)	(441)	/	
	Lagerkapazität m <sup>2</sup>	306 303	/	(5 787)	(16 171)	(27 174)	(19 461)	(55 796)	(179 952)	/	
	LF in ha	86 871	/	(9 265)	(15 478)	(16 462)	(7 972)	(15 767)	(15 550)	/	
	GV <sup>1)</sup>	93 350	/	/	(14 749)	(17 569)	/	(18 364)	(20 727)	/	
50 – 75	Betriebe	1 815	(151)	/	(256)	453	(152)	354	337	/	
	Lagerkapazität m <sup>2</sup>	258 477	/	/	(9 289)	26 425	/	44 612	(161 124)	/	
	LF in ha	109 414	(9 343)	/	(15 158)	27 732	(9 034)	21 331	20 127	/	
	GV <sup>1)</sup>	107 122	/	/	(14 735)	28 452	/	(20 462)	(21 405)	/	

<sup>\*)</sup> Bei gemeinsamer Lagerung von Gülle und Jauche erfolgt der Nachweis bei Gülle (Tab. 37). – 1) Gesamter Viehbestand des Betriebes (Pferde, Rindvieh, Schafe, Schweine und Geflügel).



**40. Landwirtschaftliche Betriebe mit Gülle in Baden-Württemberg 1997 \*) nach Größenklassen des Viehbestandes in Großvieheinheiten (GV) je Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche**

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Betriebe mit Viehbestand insgesamt	Davon Betriebe mit Viehbestand von ... bis unter ... GV/ha LF					
		unter 0,5	0,5 – 1,0	1,0 – 1,5	1,5 – 2,0	2,0 – 2,5	2,5 u. mehr

**Betriebe**

unter 1	/	/	/	-	-	-	/
1 – 5	(1 992)	/	/	/	/	/	/
5 – 10	2 622	/	/	( 912)	/	/	/
10 – 20	5 258	( 479)	1 274	1 495	1 297	( 540)	/
20 – 30	4 639	/	693	1 437	1 643	( 521)	/
30 – 50	5 734	( 264)	1 099	2 121	1 561	579	/
50 – 100	4 128	( 323)	1 322	1 602	656	( 195)	/
100 und mehr	773	•	363	204	/	/	-
<b>Insgesamt</b>	<b>25 290</b>	<b>2 307</b>	<b>5 740</b>	<b>8 223</b>	<b>5 889</b>	<b>2 171</b>	<b>( 960)</b>
darunter							
1 – 2	/	/	/	/	/	-	/
30 – 40	3 347	/	507	1 257	983	( 379)	/
50 – 75	3 034	/	885	1 237	553	( 166)	/

**Lagerkapazität von Gülle in Kubikmeter (m³)**

unter 1	/	/	/	-	-	-	/
1 – 5	/	/	/	/	/	/	/
5 – 10	(228 765)	/	/	/	/	/	/
10 – 20	905 033	/	(117 107)	196 985	291 138	(162 651)	/
20 – 30	1 439 600	/	(94 539)	353 193	583 850	(283 905)	/
30 – 50	2 561 052	/	272 768	820 990	889 686	403 224	/
50 – 100	2 582 639	(95 605)	570 423	1 066 743	601 400	(208 906)	/
100 und mehr	629 316	•	279 206	233 695	/	/	-
<b>Insgesamt</b>	<b>8 475 853</b>	<b>372 267</b>	<b>1 373 771</b>	<b>2 771 741</b>	<b>2 457 538</b>	<b>1 102 955</b>	<b>(397 580)</b>
darunter							
1 – 2	/	/	/	/	/	-	/
30 – 40	1 365 886	/	(121 068)	428 240	480 994	(248 354)	/
50 – 75	1 824 736	/	337 851	772 834	477 711	(164 377)	/

**Großvieheinheiten**

unter 1	/	-	/	-	-	-	/
1 – 5	(8 800)	/	/	/	/	/	/
5 – 10	22 731	/	/	(8 412)	/	/	/
10 – 20	100 112	/	13 809	26 410	32 882	(17 366)	/
20 – 30	164 022	/	(11 840)	44 227	68 667	(27 868)	/
30 – 50	294 881	/	33 468	99 675	99 169	47 122	/
50 – 100	299 692	(5 859)	66 389	127 304	68 639	(25 722)	/
100 und mehr	73 434	(7 514)	•	27 331	/	/	-
<b>Insgesamt</b>	<b>965 843</b>	<b>19 717</b>	<b>162 435</b>	<b>335 065</b>	<b>281 158</b>	<b>123 680</b>	<b>43 789</b>
darunter							
1 – 2	/	/	/	/	/	-	/
30 – 40	157 204	/	(13 213)	52 921	55 976	(28 396)	/
50 – 75	213 072	/	39 842	91 129	54 577	(20 497)	/

\*) Gesamter Viehbestand des Betriebes (Pferde, Rindvieh, Schafe, Schweine und Geflügel); nur Betriebe mit landwirtschaftlich genutzter Fläche.

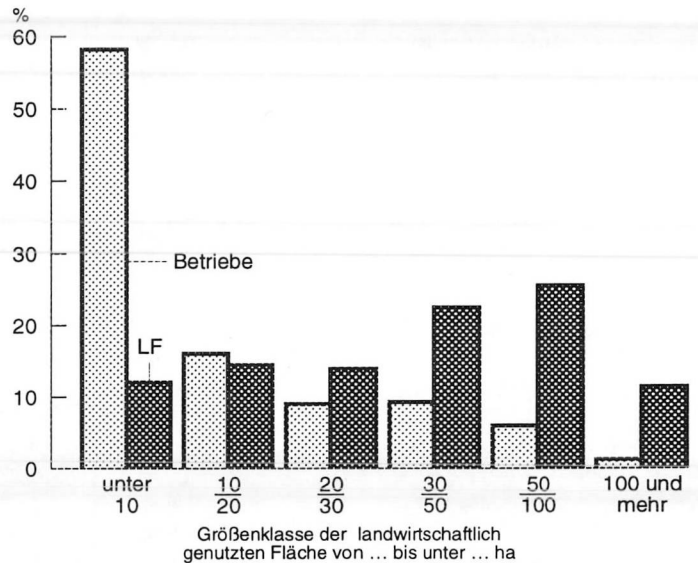
## Betriebsgrößenstruktur 1997 \*)

Der Strukturwandel in den landwirtschaftlichen Betrieben Baden-Württembergs setzte sich auch im Jahr 1997 unvermindert fort. Seit Beginn des Jahrzehnts hat sich die Zahl der landwirtschaftlichen Betriebe um nahezu ein Viertel und allein innerhalb des letzten Jahres um knapp 4 Prozent auf jetzt noch 90 600 verringert. Der Strukturwandel verläuft jedoch nicht einförmig, sondern es lassen sich im allgemeinen Trend unterschiedliche Entwicklungslinien erkennen: Weit überdurchschnittliche Abnahmeraten sind bei den kleineren Betrieben zu verzeichnen, während die Zahl größerer Betriebe deutlich zunimmt. Die Zahl der Betriebe mit weniger als 10 ha LF verringerte sich innerhalb eines Jahres um - 4,2 Prozent auf rund 52 800. Die höchste Abnahmerate ist für Betriebe zwischen 20 und 30 ha LF zu verzeichnen: - 5,1 Prozent. Nach wie vor sind in dem Größenbereich unter 30 ha LF aber die mit Abstand meisten Betriebe (rund 83 Prozent) enthalten. Bei den mittleren Betrieben zwischen 30 und 50 ha LF ist die Abnahmerate deutlich geringer (- 2,3 Prozent auf 8 400). Nutznießer der Aufgabe oder Verkleinerung der kleineren und mittleren Betriebe sind jene Betriebe mit mehr als 50 ha LF, für die eine Zunahme um 3,4 Prozent auf knapp 6 700 zu verzeichnen ist.

Diese aktuelle Entwicklung setzt den Trend der vergangenen Jahre fort: Die Zahl der kleineren Betriebe unter 10 ha LF hat sich seit 1985 um ein Drittel verringert, während sich die Zahl der größeren Betriebe ab 50 ha LF mehr als verdoppelt hat. Im mittleren Bereich haben sich die Vorzeichen in den vergangenen Jahren gewandelt, nach anfänglich positiven Veränderungs-raten sind in den folgenden Jahren bis heute abnehmende Zahlen zu verzeichnen. Dadurch hat sich mittlerweile die Wachstumsschwelle, d.h. die Größenklasse ab der im Zeitvergleich eine Zunahme der Betriebe festzustellen ist, in den Größen-

Schaubild 8

## Betriebe und landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) in Baden-Württemberg 1997 nach Größenklassen der LF



Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

251 98

bereich über 50 ha LF verschoben. Parallel zu den betrieblichen Veränderungen hat sich die durchschnittliche Flächenausstattung der landwirtschaftlichen Betriebe verändert, von 11,2 ha LF im Jahr 1985 auf fast 16,0 ha LF im Jahr 1997.

## Entwicklung landwirtschaftlicher Betriebe in Baden-Württemberg 1985 bis 1997

Größenklasse der landwirtschaftlich genutzten Fläche von ... bis unter ... ha	1985	1989	1993	1996	1997	Veränderung				
						1997 gegen 1985	1997 gegen 1989	1997 gegen 1993	1997 gegen 1996	
Anzahl bzw. ha in 1000						%				
<b>Betriebe</b>										
unter 10	84,6	73,8	61,5	55,1	52,8	- 37,7	- 28,5	- 14,2	- 4,2	
10 - 20	25,8	22,0	18,1	15,2	14,5	- 43,6	- 33,9	- 19,4	- 4,4	
20 - 30	13,3	11,8	9,9	8,6	8,2	- 38,3	- 30,6	- 17,5	- 5,1	
30 - 50	8,0	8,9	8,9	8,6	8,4	+ 5,3	- 5,1	- 5,2	- 2,3	
50 - 75	1,8	2,5	3,5	3,9	4,0	+ 123,9	+ 57,4	+ 13,5	+ 1,9	
75 - 100	0,4	0,6	1,1	1,4	1,5	+ 238,2	+ 129,6	+ 36,3	+ 3,8	
100 und mehr	0,4	0,4	0,7	1,1	1,2	+ 228,7	+ 160,6	+ 61,6	+ 8,5	
<b>Insgesamt</b>	<b>134,3</b>	<b>120,1</b>	<b>103,8</b>	<b>94,0</b>	<b>90,6</b>	<b>- 32,5</b>	<b>- 24,6</b>	<b>- 12,7</b>	<b>- 3,6</b>	
<b>Landwirtschaftlich genutzte Fläche der Betriebe</b>										
unter 10	304,8	258,2	214,5	183,4	174,9	- 42,6	- 32,3	- 18,5	- 4,7	
10 - 20	371,7	318,1	260,7	220,1	210,4	- 43,4	- 33,9	- 19,3	- 4,4	
20 - 30	324,0	289,1	244,2	211,8	201,4	- 37,9	- 30,3	- 17,5	- 4,9	
30 - 50	299,5	335,3	339,8	331,5	324,6	+ 8,4	- 3,2	- 4,5	- 2,1	
50 - 75	105,2	151,2	210,9	237,3	241,9	+ 129,9	+ 60,0	+ 14,7	+ 1,9	
75 - 100	37,4	55,0	93,2	123,1	127,5	+ 241,2	+ 131,6	+ 36,8	+ 3,6	
100 und mehr	56,9	67,6	103,4	150,7	165,3	+ 190,5	+ 144,4	+ 59,9	+ 9,7	
<b>Insgesamt</b>	<b>1 499,5</b>	<b>1 474,6</b>	<b>1 466,7</b>	<b>1 457,9</b>	<b>1 445,9</b>	<b>- 3,6</b>	<b>- 1,9</b>	<b>- 1,4</b>	<b>- 0,8</b>	

\*) Die Angaben zur Betriebsgrößenstruktur entstammen der allgemeinen Feststellung der betrieblichen Einheiten und sind daher nicht mit den übrigen Ergebnissen der repräsentativen Agrarberichterstattung vergleichbar.

**41. Landwirtschaftliche Betriebe in Baden-Württemberg 1997 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF)**

Schlüssel-Nr.	Kreis Regierungsbezirk Land	Merkmal	LF insgesamt	Davon landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) von ... bis unter ... ha					
				unter 1	1 – 2	2 – 5	5 – 10	10 – 15	15 – 20
			1	2	3	4	5	6	7
111	Stuttgart, Landeshauptstadt	Betriebe	338	104	46	86	40	15	11
		LF ha	2 363	57	66	276	278	188	192
115	Böblingen	Betriebe	1 341	107	212	249	216	128	80
		LF ha	21 557	66	306	828	1 561	1 580	1 369
116	Esslingen	Betriebe	1 704	245	425	345	210	96	80
		LF ha	19 326	144	593	1 058	1 513	1 182	1 391
117	Göppingen	Betriebe	1 453	96	179	199	207	140	112
		LF ha	29 448	53	250	648	1 535	1 725	1 951
118	Ludwigsburg	Betriebe	2 621	822	399	274	205	170	132
		LF ha	33 185	482	542	874	1 513	2 116	2 283
119	Rems-Murr-Kreis	Betriebe	2 956	455	657	655	437	218	133
		LF ha	27 193	284	922	2 101	3 166	2 676	2 287
121	Heilbronn, Stadt	Betriebe	285	48	13	43	63	20	21
		LF ha	4 673	26	19	145	473	255	366
125	Heilbronn, Landkreis	Betriebe	4 063	1 149	613	524	399	275	199
		LF ha	55 275	672	854	1 680	2 883	3 399	3 454
126	Hohenlohekreis	Betriebe	2 500	262	349	386	348	262	195
		LF ha	42 071	143	486	1 262	2 552	3 232	3 367
127	Schwäbisch Hall	Betriebe	3 891	166	378	502	543	423	316
		LF ha	78 487	82	535	1 704	4 025	5 243	5 528
128	Main-Tauber-Kreis	Betriebe	3 146	279	343	374	437	323	254
		LF ha	69 674	155	481	1 234	3 243	4 077	4 423
135	Heidenheim	Betriebe	951	54	63	74	111	106	95
		LF ha	26 125	26	87	244	850	1 320	1 639
136	Ostalbkreis	Betriebe	3 734	109	395	541	656	497	383
		LF ha	68 519	48	559	1 806	4 866	6 173	6 618
	<b>Reg.-Bez. Stuttgart</b>	<b>Betriebe</b>	<b>28 983</b>	<b>3 896</b>	<b>4 072</b>	<b>4 252</b>	<b>3 872</b>	<b>2 673</b>	<b>2 011</b>
		<b>LF ha</b>	<b>477 896</b>	<b>2239</b>	<b>5 701</b>	<b>13 861</b>	<b>28 458</b>	<b>33 166</b>	<b>34 868</b>
211	Baden-Baden, Stadt	Betriebe	308	147	83	41	19	6	3
		LF ha	1 228	88	116	118	133	74	53
212	Karlsruhe, Stadt	Betriebe	151	33	27	25	17	9	9
		LF ha	2 618	16	37	71	122	117	155
215	Karlsruhe, Landkreis	Betriebe	1 826	319	457	313	165	87	67
		LF ha	34 998	176	643	968	1 205	1 081	1 168
216	Rastatt	Betriebe	1 356	385	390	265	100	61	26
		LF ha	13 649	225	540	799	705	734	436
221	Heidelberg, Stadt	Betriebe	127	24	18	24	9	10	12
		LF ha	1 714	12	24	89	69	124	215
222	Mannheim, Stadt	Betriebe	115	21	3	9	7	9	10
		LF ha	2 950	10	4	24	55	•	175
225	Neckar-Odenwald-Kreis	Betriebe	1 926	35	269	327	281	202	140
		LF ha	46 605	15	382	1 062	2 057	2 498	2 409
226	Rhein-Neckar-Kreis	Betriebe	1 800	287	256	229	185	125	106
		LF ha	36 616	146	357	758	1 340	1 532	1 861
231	Pforzheim, Stadt	Betriebe	62	9	16	14	4	2	4
		LF ha	1 226	4	23	39	30	•	68
235	Calw	Betriebe	1 515	30	382	440	277	102	59
		LF ha	17 270	10	546	1 410	1 917	1 249	1 024
236	Enzkreis	Betriebe	893	87	188	170	104	66	27
		LF ha	17 436	46	269	539	776	820	476
237	Freudenstadt	Betriebe	1 693	39	447	496	266	110	64
		LF ha	20 464	22	647	1 586	1 903	1 338	1 113
	<b>Reg.-Bez. Karlsruhe</b>	<b>Betriebe</b>	<b>11 772</b>	<b>1 416</b>	<b>2 536</b>	<b>2 353</b>	<b>1 434</b>	<b>789</b>	<b>527</b>
		<b>LF ha</b>	<b>196 773</b>	<b>770</b>	<b>3 588</b>	<b>7 463</b>	<b>10 312</b>	<b>9 700</b>	<b>9 152</b>

Davon landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) von ... bis unter ... ha							Merkmal	Kreis Regierungsbezirk Land	Schlüssel- Nr.
20 – 25	25 – 30	30 – 40	40 – 50	50 – 75	75 – 100	100 und mehr			
8	9	10	11	12	13	14			
8	7	10	4	7	–	–	Betriebe	Stuttgart, Landeshauptstadt	111
178	199	340	171	418	–	–	LF ha		
67	48	67	49	80	22	16	Betriebe	Böblingen	115
1 503	1 313	2 286	2 156	4 739	1 844	2 007	LF ha		
62	41	76	37	55	18	14	Betriebe	Esslingen	116
1 395	1 114	2 654	1 661	3 225	1 514	1 880	LF ha		
88	79	121	91	95	31	15	Betriebe	Göppingen	117
1 982	2 153	4 196	4 040	5 743	2 598	2 574	LF ha		
102	107	174	102	101	20	13	Betriebe	Ludwigsburg	118
2 287	2 935	6 033	4 556	5 947	1 701	1 914	LF ha		
100	66	103	48	58	17	9	Betriebe	Rems-Murr-Kreis	119
2 247	1 831	3 549	2 114	3 542	•	•	LF ha		
18	15	23	9	5	5	2	Betriebe	Heilbronn, Stadt	121
397	419	797	394	302	•	•	LF ha		
141	144	209	134	184	61	31	Betriebe	Heilbronn, Landkreis	125
3 178	3 968	7 238	6 006	11 122	5 190	5 631	LF ha		
120	113	171	98	124	43	29	Betriebe	Hohenlohekreis	126
2 680	3 081	5 875	4 396	7 392	3 691	3 914	LF ha		
320	265	402	263	236	58	19	Betriebe	Schwäbisch Hall	127
7 200	7 265	13 878	11 755	14 011	4 908	2 353	LF ha		
219	188	241	125	196	80	87	Betriebe	Main-Tauber-Kreis	128
4 884	5 140	8 369	5 584	11 738	6 811	13 534	LF ha		
58	56	101	76	90	40	27	Betriebe	Heidenheim	135
1 290	1 536	3 449	3 417	5 439	3 386	3 442	LF ha		
252	183	268	156	213	47	34	Betriebe	Ostalbkreis	136
5 636	5 021	9 266	7 016	13 012	4 052	4 445	LF ha		
<b>1 555</b>	<b>1 312</b>	<b>1 966</b>	<b>1 192</b>	<b>1 444</b>	<b>442</b>	<b>296</b>	<b>Betriebe</b>	<b>Reg.-Bez. Stuttgart</b>	
<b>34 859</b>	<b>35 976</b>	<b>67 929</b>	<b>53 267</b>	<b>86 631</b>	<b>37 559</b>	<b>43 383</b>	<b>LF ha</b>		
2	–	3	–	2	–	2	Betriebe	Baden-Baden, Stadt	211
•	–	•	–	•	–	•	LF ha		
2	7	4	5	2	3	8	Betriebe	Karlsruhe, Stadt	212
•	191	131	241	•	271	1 106	LF ha		
44	42	55	42	83	68	84	Betriebe	Karlsruhe, Landkreis	215
987	1 144	1 977	1 882	5 228	5 945	12 595	LF ha		
22	13	16	14	13	18	33	Betriebe	Rastatt	216
491	351	540	617	824	1 533	5 853	LF ha		
6	8	9	1	4	1	1	Betriebe	Heidelberg, Stadt	221
137	220	313	•	254	•	•	LF ha		
7	10	20	7	7	2	3	Betriebe	Mannheim, Stadt	222
159	277	675	311	425	•	565	LF ha		
98	73	125	80	143	75	78	Betriebe	Neckar-Odenwald-Kreis	225
2 187	2 005	4 378	3 519	8 811	6 488	10 794	LF ha		
76	67	136	103	143	60	27	Betriebe	Rhein-Neckar-Kreis	226
1 717	1 837	4 708	4 571	8 635	5 215	3 938	LF ha		
1	–	1	2	3	2	4	Betriebe	Pforzheim, Stadt	231
•	–	•	•	198	•	544	LF ha		
47	32	33	30	45	20	18	Betriebe	Calw	235
1 038	866	1 162	1 342	2 680	1 710	2 317	LF ha		
37	22	51	33	53	27	28	Betriebe	Enzkreis	236
839	605	1 786	1 450	3 207	2 359	4 266	LF ha		
51	37	55	35	47	22	24	Betriebe	Freudenstadt	237
1 146	1 018	1 933	1 566	2 857	1 962	3 373	LF ha		
<b>393</b>	<b>311</b>	<b>508</b>	<b>352</b>	<b>545</b>	<b>298</b>	<b>310</b>	<b>Betriebe</b>	<b>Reg.-Bez. Karlsruhe</b>	
<b>8 812</b>	<b>8 515</b>	<b>17 736</b>	<b>15 634</b>	<b>33 369</b>	<b>25 889</b>	<b>45 833</b>	<b>LF ha</b>		

Noch: 41. Landwirtschaftliche Betriebe in Baden-Württemberg 1997 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF)

Schlüssel-Nr.	Kreis Regierungsbezirk Land	Merkmal	LF insgesamt	Davon landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) von ... bis unter ... ha					
				unter 1	1 - 2	2 - 5	5 - 10	10 - 15	15 - 20
			1	2	3	4	5	6	7
311	Freiburg im Breisgau, Stadt	Betriebe	384	105	85	68	36	27	23
		LF ha	3 427	64	118	212	254	324	390
315	Breisgau-Hochschwarzwald	Betriebe	5 310	1 452	791	875	729	391	255
		LF ha	50 737	852	1 098	2 847	5 170	4 829	4 417
316	Emmendingen	Betriebe	3 122	826	585	578	402	270	155
		LF ha	24 015	483	815	1 825	2 895	3 332	2 676
317	Ortenaukreis	Betriebe	7 065	793	1 553	1 862	1 337	663	290
		LF ha	58 819	492	2 229	6 057	9 562	8 065	4 959
325	Rottweil	Betriebe	1 929	38	263	462	414	199	124
		LF ha	32 198	15	372	1 558	3 008	2 454	2 161
326	Schwarzwald-Baar-Kreis	Betriebe	2 018	26	184	355	393	195	172
		LF ha	40 953	12	273	1 230	2 848	2 411	3 007
327	Tuttlingen	Betriebe	1 085	22	144	209	212	111	68
		LF ha	24 468	10	204	706	1 556	1 377	1 181
335	Konstanz	Betriebe	1 747	173	244	272	242	170	122
		LF ha	34 342	85	345	888	1 750	2 107	2 122
336	Lörrach	Betriebe	2 038	215	287	413	419	210	141
		LF ha	24 007	127	408	1 393	2 940	2 541	2 439
337	Waldshut	Betriebe	2 791	65	362	600	622	318	197
		LF ha	40 828	32	518	2 030	4 515	3 906	3 431
	<b>Reg.-Bez. Freiburg</b>	<b>Betriebe</b>	<b>27 489</b>	<b>3 715</b>	<b>4 498</b>	<b>5 694</b>	<b>4 806</b>	<b>2 554</b>	<b>1 547</b>
		<b>LF ha</b>	<b>333 793</b>	<b>2 172</b>	<b>6 380</b>	<b>18 745</b>	<b>34 499</b>	<b>31 345</b>	<b>26 781</b>
415	Reutlingen	Betriebe	2 317	92	359	425	404	209	186
		LF ha	42 132	46	516	1 431	2 890	2 575	3 274
416	Tübingen	Betriebe	1 163	50	265	289	196	82	58
		LF ha	18 889	25	365	943	1 371	1 014	1 007
417	Zollernalbkreis	Betriebe	1 926	35	367	504	372	159	91
		LF ha	33 438	19	525	1 624	2 609	1 950	1 558
421	Ulm, Stadt	Betriebe	209	10	18	26	17	27	22
		LF ha	4 819	7	27	89	122	342	387
425	Alb-Donau-Kreis	Betriebe	3 418	90	248	373	525	454	332
		LF ha	75 942	44	347	1 233	3 876	5 658	5 795
426	Biberach	Betriebe	3 544	106	280	413	516	366	320
		LF ha	80 084	52	396	1 369	3 771	4 489	5 560
435	Bodenseekreis	Betriebe	2 651	184	335	511	476	334	234
		LF ha	34 775	106	484	1 649	3 466	4 166	4 035
436	Ravensburg	Betriebe	4 532	150	392	567	511	478	505
		LF ha	90 837	70	551	1 877	3 799	5 995	8 895
437	Sigmaringen	Betriebe	2 591	62	214	366	469	324	267
		LF ha	56 517	27	300	1 234	3 425	4 010	4 632
	<b>Reg.-Bez. Tübingen</b>	<b>Betriebe</b>	<b>22 351</b>	<b>779</b>	<b>2 478</b>	<b>3 474</b>	<b>3 486</b>	<b>2 433</b>	<b>2 015</b>
		<b>LF ha</b>	<b>437 432</b>	<b>398</b>	<b>3 511</b>	<b>11 448</b>	<b>25 330</b>	<b>30 197</b>	<b>35 141</b>
	<b>Baden-Württemberg</b>	<b>Betriebe</b>	<b>90 595</b>	<b>9 806</b>	<b>13 584</b>	<b>15 773</b>	<b>13 598</b>	<b>8 449</b>	<b>6 100</b>
		<b>LF ha</b>	<b>1 445 894</b>	<b>5 579</b>	<b>19 181</b>	<b>51 517</b>	<b>98 599</b>	<b>104 408</b>	<b>105 943</b>

Davon landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) von ... bis unter ... ha							Merkmal	Kreis Regierungsbezirk Land	Schlüssel- Nr.
20 – 25	25 – 30	30 – 40	40 – 50	50 – 75	75 – 100	100 und mehr			
8	9	10	11	12	13	14			
4	12	11	7	4	–	2	Betriebe	Freiburg im Breisgau, Stadt	311
90	325	374	316	•	–	•	LF ha		
200	169	214	92	97	26	19	Betriebe	Breisgau-Hochschwarzwald	315
4 497	4 612	7 426	4 096	5 869	2 149	2 876	LF ha		
94	64	65	28	28	11	16	Betriebe	Emmendingen	316
2 083	1 728	2 217	1 246	•	978	•	LF ha		
128	62	101	59	117	67	33	Betriebe	Ortenaukreis	317
2 827	1 703	3 472	2 639	7 095	5 689	4 029	LF ha		
73	55	61	61	90	45	44	Betriebe	Rottweil	325
1 612	1 514	2 100	2 714	5 492	3 882	5 318	LF ha		
112	108	160	99	140	46	28	Betriebe	Schwarzwald-Baar-Kreis	326
2 521	2 960	5 545	4 366	8 387	3 876	3 518	LF ha		
56	35	37	43	51	44	53	Betriebe	Tuttlingen	327
1 255	947	1 266	1 924	3 200	3 808	7 035	LF ha		
80	69	93	70	118	53	41	Betriebe	Konstanz	335
1 775	1 906	3 219	3 154	7 338	4 623	5 028	LF ha		
100	52	84	48	49	12	8	Betriebe	Lörrach	336
2 250	1 416	2 862	2 148	2 891	996	1 597	LF ha		
135	103	143	70	127	34	15	Betriebe	Waldshut	337
3 005	2 818	4 913	3 133	7 841	2 950	1 736	LF ha		
<b>982</b>	<b>729</b>	<b>969</b>	<b>577</b>	<b>821</b>	<b>338</b>	<b>259</b>	<b>Betriebe</b>	<b>Reg.-Bez. Freiburg</b>	
<b>21 914</b>	<b>19 929</b>	<b>33 395</b>	<b>25 735</b>	<b>50 087</b>	<b>28 951</b>	<b>33 859</b>	<b>LF ha</b>		
132	87	162	72	101	42	46	Betriebe	Reutlingen	415
2 925	2 377	5 641	3 250	6 213	3 652	7 343	LF ha		
31	25	40	25	41	31	30	Betriebe	Tübingen	416
693	694	1 387	1 107	2 591	2 675	5 017	LF ha		
55	44	69	44	65	54	67	Betriebe	Zollernalbkreis	417
1 197	1 213	2 393	1 974	4 026	4 650	9 700	LF ha		
14	15	15	14	28	3	–	Betriebe	Ulm, Stadt	421
311	405	525	624	1 719	261	–	LF ha		
271	230	304	208	281	71	31	Betriebe	Alb-Donau-Kreis	425
6 101	6 338	10 485	9 325	16 604	5 972	4 164	LF ha		
292	250	374	264	250	79	34	Betriebe	Biberach	426
6 548	6 844	13 001	11 847	14 904	6 781	4 523	LF ha		
184	108	129	75	57	16	8	Betriebe	Bodenseekreis	435
4 093	2 929	4 354	3 343	3 406	1 405	1 340	LF ha		
493	402	476	290	209	35	24	Betriebe	Ravensburg	436
10 978	11 025	16 435	12 896	12 165	2 984	3 166	LF ha		
147	124	193	128	166	79	52	Betriebe	Sigmaringen	437
3 283	3 394	6 644	5 718	10 190	6 714	6 948	LF ha		
<b>1 619</b>	<b>1 285</b>	<b>1 762</b>	<b>1 120</b>	<b>1 198</b>	<b>410</b>	<b>292</b>	<b>Betriebe</b>	<b>Reg.-Bez. Tübingen</b>	
<b>36 128</b>	<b>35 220</b>	<b>60 865</b>	<b>50 084</b>	<b>71 818</b>	<b>35 092</b>	<b>42 199</b>	<b>LF ha</b>		
<b>4 549</b>	<b>3 637</b>	<b>5 205</b>	<b>3 241</b>	<b>4 008</b>	<b>1 488</b>	<b>1 157</b>	<b>Betriebe</b>	<b>Baden-Württemberg</b>	
<b>101 714</b>	<b>99 640</b>	<b>179 925</b>	<b>144 720</b>	<b>241 904</b>	<b>127 490</b>	<b>165 274</b>	<b>LF ha</b>		



**Rechtsgrundlagen**, Auskunftspflicht, Hilfsmerkmale und statistische Geheimhaltung sind dem Informationsblatt, das Bestandteil dieses Erhebungsvordrucks ist, zu entnehmen.

Aus Gründen der Übersichtlichkeit wurde auf eine geschlechtsspezifische Bezeichnung (z.B. Betriebsinhaber/in) verzichtet.

**Wichtiger Hinweis!**  
Auf Wunsch erhält gemäß § 93 Abs. 4 Agrarstatistikgesetz der Ehegatte des Betriebsinhabers oder ein anderes betroffenes Familienmitglied einen Einzelperson-Erhebungsvordruck PS für die Beantwortung der mit dem Buchstaben P gekennzeichneten Fragen.

**Statistisches Landesamt  
Baden-Württemberg  
Postfach 10 60 33  
70049 Stuttgart  
Tel.: (07 11) 6 41-26 68**

Gemeinde-Kennziffer

Kenn-Nr. des Betriebes

Vordruck-Nr.

Bei 2 und mehr

## Agrarberichterstattung 1997 (zugleich EG-Agrarstrukturerhebung 1997) Repräsentative Erhebung in landwirtschaftlichen Betrieben

– Einschließlich Gartenbau- und Weinbaubetriebe –

### Abschnitt 1: Eigentums- und Pachtverhältnisse an der landwirtschaftlich genutzten Fläche

			LF	
			Hektar	Ar
Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) des Betriebes (übernehmen aus dem Erhebungsvordruck der Bodennutzungshaupterhebung 1997, Code 258)			<b>701</b>	
abzüglich	gepachtete LF (Grundstücks- und Hofpacht)	von Eltern, Ehegatte und sonstigen Verwandten und Verschwägerten des Betriebsinhabers	– <b>702</b>	
		von anderen Verpächtern	– <b>703</b>	
	unentgeltlich zur Bewirtschaftung <b>erhaltene</b> LF		– <b>704</b>	
<b>Eigene selbstbewirtschaftete</b> landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)			= <b>705</b>	
zuzüglich	verpachtete LF		+ <b>706</b>	
	unentgeltlich zur Bewirtschaftung <b>abgegebene</b> LF		+ <b>707</b>	
<b>Eigene</b> landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)			= <b>708</b>	

Bitte übertragen  
nach Frage 709

### Abschnitt 2: Pachtflächen und Pachtentgelte (Jahrespacht) für die landwirtschaftlich genutzten Flächen

– Ohne Pachtungen von Familienangehörigen –

		gepachtete Fläche		derzeitige Jahrespacht für diese Fläche		Innerhalb der letzten zwei Jahre erstmals gepachtete Flächen und Flächen mit Pachtpreisänderung (Angaben sind bereits in Spalte 1 bzw. 2 enthalten)			
		Hektar	Ar	volle DM		gepachtete Fläche		derzeitige Jahrespacht für diese Fläche	
		1		2		Hektar	Ar	volle DM	
		3		4					
<b>Von „anderen Verpächtern“ gepachtete LF</b>		<b>709</b>		<b>710</b>					
Grundstücks- und Parzellen- pacht (Einzel- grundstücke)	Ackerland (ohne Unterglasflächen)	<b>711</b>		<b>712</b>		<b>713</b>		<b>714</b>	
	Dauergrünland	<b>715</b>		<b>716</b>		<b>717</b>		<b>718</b>	
	Baumobstanlagen	<b>719</b>		<b>720</b>		<b>721</b>		<b>722</b>	
	Rebland	<b>723</b>		<b>724</b>		<b>725</b>		<b>726</b>	
	sonstige LF (einschl. gemischter Pachtungen, für die Pachtentgelte nicht getrennt angegeben werden können, z.B. von Acker- und Dauergrünland)	<b>727</b>		<b>728</b>		<b>729</b>		<b>730</b>	
Gepachtete LF innerhalb einer geschlossenen Hofpacht		<b>731</b>		<b>732</b>					

Bitte die Unterschrift auf Seite 4 nicht vergessen!



### Abschnitt 3: Betriebsinhaber und seine auf dem Betrieb lebenden Familienangehörigen (einschl. Kinder) im April 1997

- Ohne:**
- im Betrieb beschäftigte Verwandte und Verschwägerte des Betriebsinhabers, die **außerhalb** des Betriebes leben.
  - Beschäftigte in Betrieben, deren Inhaber eine **Personengesellschaft, -gemeinschaft** ist (BGB-Gesellschaft, OHG, KG, GmbH u. Co. KG u.a.).
  - Beschäftigte in Betrieben in der Hand „**juristischer**“ Personen.

Diese Personen sind in Abschnitt 4 bzw. 5 anzugeben!

Lfd. Nr. der Person	Bei mehr als 8 Personen bitte Zweitexemplar verwenden	800	0 0 1	0 0 2	0 0 3	0 0 4	0 0 5	0 0 6	0 0 7	0 0 8
Nebenstehend bitte zuerst alle <b>familienangehörigen Haushaltsmitglieder</b> mit Verwandtschafts- oder Schwägerschaftsverhältnis zum Betriebsinhaber eintragen (z.B. Sohn, Schwiegermutter) Nachstehende <b>Kennziffern</b> (3 bis 7) für das Verwandtschaftsverhältnis ab Spalte 003 bitte eintragen Kinder (auch Stief-, Schwieger-, Pflege-, Adoptivkinder)..... = 3 Enkel..... = 4 Eltern, Schwiegereltern... = 5 Großeltern..... = 6 Sonstige..... = 7			801	1	2					
Geschlecht	männlich	802	1	1	1	1	1	1	1	1
	weiblich		2	2	2	2	2	2	2	2
Geburtsstag	Januar bis März	803	1	1	1	1	1	1	1	1
	April bis Dezember		2	2	2	2	2	2	2	2
Geburtsjahr (nur Endziffern eintragen)	z.B. 1909 = 0 9 1960 = 6 0	804								
Wer ist Betriebsleiter?		806	1	1	1	1	1	1	1	1

In den 4 Wochen vom 31. März bis 27. April 1997	für diesen Betrieb (ohne Haushalt) tätig	Arbeitswochen (Vier Wochen oder weniger)	807							
		Arbeitsstunden je Woche (Durchschnitt)	808							
	für den Haushalt des Betriebsinhabers tätig	Arbeitswochen (Vier Wochen oder weniger)	809							
		Arbeitsstunden je Woche (Durchschnitt)	810							
	außerhalb des Betriebes erwerbstätig	Arbeitswochen (Vier Wochen oder weniger)	811							
		Arbeitsstunden je Woche (Durchschnitt)	812							
nicht beschäftigt		813	1	1	1	1	1	1	1	

P Aus welchen Quellen bezogen Betriebsinhaber, Ehegatte und im Betrieb beschäftigte Familienangehörige ein <b>außerbetriebliches Einkommen</b> im Zeitraum April 1996 bis März 1997?	Einkommen aus anderer Erwerbstätigkeit	814	1	1	1	1	1	1	1
	Altersgeld für Landwirte, Landabgaberente, Produktionsaufgaberente	815	2	2	2	2	2	2	2
	Rente, Pension, Arbeitslosengeld/-hilfe, Sozialhilfe	816	3	3	3	3	3	3	3
	Einkommen aus Verpachtung, Vermietung, Kapitalvermögen und dgl.	817	4	4	4	4	4	4	4

P Wie hoch war das <b>Jahres-Nettoeinkommen</b> aus den <b>außerbetrieblichen</b> Quellen 1996?	Betriebsinhaber	819	
	Ehegatte	820	

Bitte zutreffende Kennziffer eintragen!

Außerbetriebliches Jahres-Nettoeinkommen	Kennziffer	DM von ... bis unter ...
	1	= unter 2000
	2	= 2000 - 5000
	3	= 5000 - 10000
	4	= 10000 - 15000
	5	= 15000 - 20000
	6	= 20000 - 30000
	7	= 30000 - 50000
	8	= 50000 und mehr

Bei außerbetrieblichem Einkommen von Betriebsinhaber und/oder Ehegatte (siehe Fragen 814 – 817)

Welches <b>Jahres-Nettoeinkommen</b> von Betriebsinhaber und/oder Ehegatte <b>zusammen</b> war schätzungsweise höher?	- das aus den <b>außerbetrieblichen</b> Quellen <b>oder</b> - das aus diesem <b>landwirtschaftlichen</b> Betrieb	821	1	Zutreffendes bitte ankreuzen
			2	

Hinweis: Diese Angabe dient zur Unterscheidung von **Haupt- und Nebenerwerbsbetrieben**.



## Abschnitt 4 und 5:

### Ständig und nicht ständig im Betrieb Beschäftigte

Dazu zählen Personen, die

- mit dem Betriebsinhaber verwandt oder verschwägert sind, aber **außerhalb des Betriebes** leben,
- in Betrieben, deren Inhaber eine **Personengesellschaft, -gemeinschaft** (BGB-Gesellschaft, OHG, KG, GmbH u. Co. KG u. a.) ist, beschäftigt sind,
- in Betrieben in der Hand „**juristischer**“ Personen beschäftigt sind.

- **Ohne Betriebsinhaber** und seine auf dem Betrieb lebenden Familienangehörigen, die in **Abschnitt 3** nachgewiesen werden.

## Abschnitt 4:

### Ständig im Betrieb Beschäftigte im April 1997

Zu den **ständig im Betrieb** Beschäftigten zählen Personen, die in einem **unbefristeten** oder auf **mindestens drei Monate** abgeschlossenen Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen.

Lfd. Nr. der Person		Bei mehr als 8 Personen bitte Ergänzungsvordruck E verwenden	900	0 0 1	0 0 2	0 0 3	0 0 4	0 0 5	0 0 6	0 0 7	0 0 8
Hier bitte alle <b>ständig</b> Beschäftigten mit der Bezeichnung ihrer ausgeübten Tätigkeit eintragen (z.B. Gesellschafter, Mitinhaber, Verwalter, Schlepperfahrer, Gärtner, Auszubildender, Praktikant)											
Geschlecht	männlich	901	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1
	weiblich		<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 2
Geburtsstag	Januar bis März	902	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1
	April bis Dezember		<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 2
Geburtsjahr (nur Endziffern eintragen) z.B. 1960 = 6 0 0		903									
Wer ist Betriebsleiter?		905	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1
In den 4 Wochen vom <b>31. März bis 27. April 1997</b>	für diesen Betrieb (ohne Haushalt) tätig	Arbeitswochen (Vier Wochen oder weniger)	906								
		Arbeitsstunden je Woche (Durchschnitt)	907								
	für den Haushalt des Betriebsinhabers eines Einzelunternehmens tätig	Arbeitswochen (Vier Wochen oder weniger)	908								
		Arbeitsstunden je Woche (Durchschnitt)	909								
Beschäftigte in Kost und Wohnung		910	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1
Stellung im Beruf (innerhalb des <b>landwirtschaftlichen Betriebes</b> )	Auszubildender (einschl. Praktikant)		<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1
	Arbeiter		<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 2
	Angestellter	911	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 3
	Beamter		<input type="radio"/> 4	<input type="radio"/> 4	<input type="radio"/> 4	<input type="radio"/> 4	<input type="radio"/> 4	<input type="radio"/> 4	<input type="radio"/> 4	<input type="radio"/> 4	<input type="radio"/> 4
	Sonstige, ohne Arbeitsvertrag Tätige (z.B. Gesellschafter, Mitinhaber)		<input type="radio"/> 5	<input type="radio"/> 5	<input type="radio"/> 5	<input type="radio"/> 5	<input type="radio"/> 5	<input type="radio"/> 5	<input type="radio"/> 5	<input type="radio"/> 5	<input type="radio"/> 5
										912	

## Abschnitt 5:

### Nicht ständig im Betrieb Beschäftigte im April 1997

Zu den **nicht ständig im Betrieb** Beschäftigten zählen Personen, die in einem **befristeten, weniger als drei Monate**, abgeschlossenen Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen.

Wieviel <b>nicht ständig</b> im Betrieb beschäftigte Personen waren für diesen Betrieb in den 4 Wochen vom <b>31. März bis 27. April 1997</b> tätig?	Männer	Zahl der Beschäftigten	918				
		Arbeitsleistung in vollen Arbeitstagen <sup>1)</sup> insgesamt	919				
	Frauen	Zahl der Beschäftigten	921				
		Arbeitsleistung in vollen Arbeitstagen <sup>1)</sup> insgesamt	922				
			924				

1) 8 Stunden = 1 Arbeitstag



Datum

Unterschrift

Telefonnummer (freiwillige Angabe für evtl. Rückfragen)

## Abschnitt 6: Buchführung

Besteht für diesen Betrieb Buchführung mit Jahresabschluß? (Aufzeichnung aller Einnahmen und Ausgaben des Betriebes, jährliche „Inventaraufnahme“, Aufstellung einer „Gewinn- und Verlustrechnung“)	<b>063</b>	ja <input type="radio"/> 1	nein <input type="radio"/> 2	Wenn „nein“, weiter bei Abschnitt 7
Wenn ja: Erfolgt die Buchführung aufgrund steuergesetzlicher Vorschriften?	<b>064</b>	ja <input type="radio"/> 1	nein <input type="radio"/> 2	

## Abschnitt 7: Wirtschaftsdünger tierischer Herkunft

### a) Übernahme von Gülle (Flüssigmist)

Ist Gülle aus anderen Betrieben im Zeitraum April 1996 bis März 1997 übernommen und auf selbstbewirtschafteten Flächen dieses Betriebes aufgebracht worden?	<b>733</b>	ja <input type="radio"/> 1	nein <input type="radio"/> 2
---	------------	----------------------------	------------------------------

### b) Gülle (Flüssigmist)

Ist in diesem Betrieb im Zeitraum April 1996 bis März 1997 betriebseigene Gülle angefallen?	<b>734</b>	ja <input type="radio"/> 1	nein <input type="radio"/> 2
Wenn Code 734 mit „ja“ beantwortet:	Ist betriebseigene Gülle auf selbstbewirtschafteten Flächen dieses Betriebes aufgebracht worden?	<b>735</b>	ja <input type="radio"/> 1 nein <input type="radio"/> 2
	Ist betriebseigene Gülle auf Flächen anderer Betriebe aufgebracht worden?	<b>736</b>	ja <input type="radio"/> 1 nein <input type="radio"/> 2
	Wie groß ist die Lagerkapazität <sup>1)</sup> des Betriebes für Gülle?	<b>737</b>	m <sup>3</sup> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>
	Für wieviele Monate der Stallhaltungsperiode ist die Lagerkapazität für Gülle ohne zwischenzeitliches Aufbringen ausreichend?	<b>738</b>	volle Monate <input type="text"/> <input type="text"/>

1) Einschließlich gemieteter/gepachteter oder gemeinschaftlicher Lagerkapazitäten, die diesem Betrieb zur Verfügung stehen.

### c) Festmist und Jauche

Ist in diesem Betrieb im Zeitraum April 1996 bis März 1997 Festmist und Jauche angefallen?	<b>739</b>	ja <input type="radio"/> 1	nein <input type="radio"/> 2
Wenn Code 739 mit „ja“ beantwortet:	Wie groß ist die Lagerkapazität <sup>1)</sup> des Betriebes für:	Festmist? <sup>2)</sup>	Größe der befestigten Dungplatte <b>740</b> m <sup>2</sup> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>
		Jauche?	Größe der Jauchegrube <b>741</b> m <sup>3</sup> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>

1) Einschließlich gemieteter/gepachteter oder gemeinschaftlicher Lagerkapazitäten, die diesem Betrieb zur Verfügung stehen.

2) Grundflächen von Stallungen, die gleichzeitig als Lagerflächen von Festmist dienen (z.B. Tiefstall), sind nicht zu berücksichtigen.

Bitte die Unterschrift nicht vergessen!

(siehe oben)